

GESCHÄFTSBERICHT 2016

FREUDENBERG GRUPPE



Die Freudenberg Gruppe ist begeistert von Technologie und Fortschritt. Gemeinsam mit den Kunden und der Wissenschaft entwickeln Freudenberg-Mitarbeiter technisch führende Produkte, Lösungen und Services. Innovationen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte – von der Chromgerbung über den Simmerring bis hin zu anspruchsvollen und hochtechnischen Medizinprodukten. Das gemeinsame Streben nach Lösungen, die weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen,

ist für Freudenberg gleichermaßen Motivation wie die Basis des Erfolgs. Die Unternehmensgruppe kann den Kunden schon heute Lösungen und Antworten auf die Fragen von morgen bieten.

Der Unternehmensslogan „Innovating Together“ beschreibt dabei das Selbstverständnis. In diesem Geschäftsbericht finden Sie zahlreiche Beispiele dafür, was Freudenberg ausmacht und von anderen Unternehmen unterscheidet.

ÜBERBLICK

	EXTERNER BERICHTSWESEN			INTERNER BERICHTSWESEN		
FREUDENBERG GRUPPE	At-Equity 2014	At-Equity 2015	At-Equity 2016 ¹	Quotal 2014	Quotal 2015	Quotal 2016 ¹
Umsatz [in Mio. Euro]						
Deutschland	1.087	1.116	1.269	1.975	2.084	2.631
EU (ohne Deutschland)	1.657	1.700	2.094	1.681	1.725	1.780
Übriges Europa	334	308	314	336	310	299
Nordamerika	1.383	1.668	2.093	1.390	1.678	1.806
Süd-/Zentralamerika	296	274	281	296	275	250
Asien	1.089	1.204	1.700	1.224	1.358	1.685
Afrika/Australien	136	141	149	137	142	139
Umsatz gesamt	5.982	6.411	7.900	7.039	7.572	8.590
Konzernergebnis	478	521	1.087	478	522	1.095
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	618	763	945	712	734	973
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-339	-429	-1.510	-407	-504	-1.431
Bilanzsumme	6.667	7.238	10.224	7.113	7.811	10.275
Eigenkapital	3.211	3.700	4.603	3.224	3.714	4.607
Eigenkapitalquote	48 %	51 %	45 %	45 %	48 %	45 %
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	34.030	34.007	46.266	40.456	40.474	48.010
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	34.094	34.312	40.951	40.614	40.982	45.061

Während 50:50-Gemeinschaftsunternehmen in der externen Berichterstattung At-Equity einbezogen werden, werden diese zur Steuerung der Gruppe im internen Berichtswesen quotol berücksichtigt, also zu 50 Prozent. Aufgrund der im Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen wird der Unterschied zwischen der Quotenkonsolidierung und der At-Equity-Bewertung zukünftig unwesentlich werden. Aus diesem Grund wird ab 2017 für die Steuerung der Gruppe die externe Berichterstattung verwendet.

¹Siehe auch Erläuterungen zu Unternehmenserwerben und -veräußerungen sowie nicht fortgeführte Aktivitäten im Konzernlagebericht der Freudenberg Gruppe.

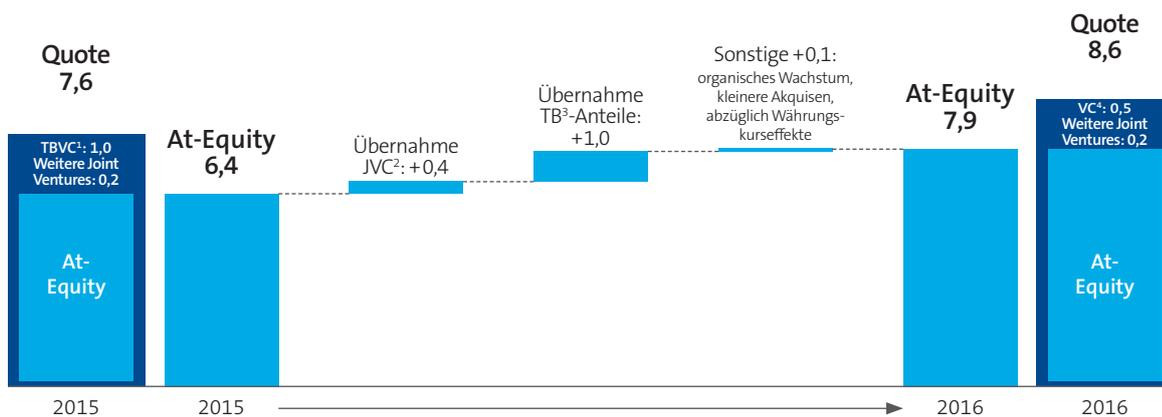
ENTWICKLUNG UMSATZ

Maßgeblichen Anteil an der positiven Umsatzentwicklung hatten die Akquisition der Japan Vilene Company (JVC) im April 2016 (+0,4 Mrd. Euro) und die Übernahme der 50-prozentigen Beteiligung von Trelleborg (TB) am Gemeinschaftsunternehmen Vibracoustic (VC) (+1,0 Mrd. Euro) im Juli 2016. Organischem Wachstum und Umsatzzuwächsen durch kleinere Akquisen standen negative Währungskurseffekte

(-0,2 Mrd. Euro) gegenüber – zusammengefasst unter „Sonstige“ (+0,1 Mrd. Euro).

Auf quotaler Basis sind zusätzlich 50 Prozent des Umsatzes der Vibracoustic Gruppe des 1. Halbjahres (+0,5 Mrd. Euro) und der ganzjährige Umsatz weiterer Joint-Venture-Gesellschaften entsprechend der Beteiligungsquote berücksichtigt (+0,2 Mrd. Euro).

[in Mrd. Euro]



TBVC¹: Joint Venture TrelleborgVibracoustic; Umsatz ausschließlich bei Quotenkonsolidierung berücksichtigt

JVC²: Japan Vilene Company; ab 1.4.2016 vollkonsolidiert

TB³: Trelleborg; Freudenberg hat zum 5.7.2016 die Trelleborg-Anteile von ehemals TrelleborgVibracoustic übernommen.

VC⁴: Vibracoustic; Umsatz vor Übernahme aller Anteile ausschließlich bei Quotenkonsolidierung berücksichtigt

GESCHÄFTSBERICHT 2016

FREUDENBERG GRUPPE

INHALT

ORGANE	
Aufsichtsrat	2
Vorstand	3
EXECUTIVE COUNCIL	4
LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN	5
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	6
VORWORT DES VORSTANDES	8
KONZERNLAGEBERICHT	
Grundlagen	
Geschäftsmodell	14
Forschung und Entwicklung	20
Wirtschaftsbericht	
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	24
Geschäftsverlauf und Lage	26
Ertragslage	27
Finanzlage	31
Vermögenslage	34
Mitarbeiter	38
Verantwortung für die Gesellschaft	42
Entwicklung der Geschäftsfelder	50
Nachtragsbericht	85
Chancen- und Risikobericht	88
Prognosebericht	95
KONZERNABSCHLUSS	
Konzernbilanz	99
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	100
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	101
Konzern-Kapitalflussrechnung	102
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	103
Konzernanhang	104
Anteilsbesitz	151
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	162

ORGANE

AUFSICHTSRAT



Von links: Kuhlich, Pott, Kammüller, Kurz, Freudenberg-Beetz, Schildhauer, Wentzler, Schücking, Towfigh, Freudenberg, Kairisto und Thielen

Martin Wentzler, Großhesselohe

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Freudenberg SE
Rechtsanwalt

Professor Dr. Dieter Kurz, Lindau

stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Freudenberg SE
Vorsitzender des Stiftungsrates der Carl-Zeiss-Stiftung

Martin Freudenberg, Heidelberg

Geschäftsführender Gesellschafter der
Jumag Dampferzeuger GmbH

Dr. Maria Freudenberg-Beetz, Weinheim

Biologin

Essimari Kairisto, Korschenbroich

Diplom-Betriebswirtin

Dr. Mathias Kammüller, Ditzingen

Geschäftsführender Gesellschafter der
TRUMPF GmbH + Co. KG

Maeva Kuhlich, Chichilianne, Frankreich

Projektleiterin R&D Management
bei Becton Dickinson France S.A.S.

Dr. Richard Pott, Leverkusen

Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Covestro AG

Walter Schildhauer, Stuttgart

Geschäftsführender Gesellschafter der
speedwave GmbH

Dr. Christoph Schücking, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt und Notar

Mathias Thielen, Zürich, Schweiz

Managing Director der Credit Suisse AG

Professor Dr. Emanuel V. Towfigh, Bonn

Universitätsprofessor der EBS Universität für
Wirtschaft und Recht

VORSTAND



Von links: Krauch, Sohi und Krieger

Dr. Mohsen Sohi, Frankfurt am Main
Sprecher

Dr. Tilman Krauch, Heidelberg

Dr. Ralf Krieger, St. Leon-Rot

EXECUTIVE COUNCIL

Mitglieder	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO)	Freudenberg Sealing Technologies
Frank Müller (CEO)	Vibracoustic
Bruce R. Olson (CEO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Klaus Peter Meier (CEO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Hanno D. Wentzler (CEO)	Freudenberg Chemical Specialities
und Vorstand	
Durch die 5 namentlich genannten Mitglieder des Gremiums haben die Sichtweisen der Geschäftsgruppen bei geschäftsgruppenübergreifenden Themen stärkeres Gewicht.	

LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN

Geschäftsleitung	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Theodore Duclos (CTO), Ludger Neuwinger-Heimes (CFO), Dieter Schäfer (COO)	Freudenberg Sealing Technologies
Richard Schmidt (CEO und Präsident), Craig Barnhart (CFO)	Freudenberg Oil & Gas Technologies
Dr. Andreas Raps (CEO), Michael Stomberg (COO), Dr. Sebastian Weiss (CFO)	EagleBurgmann
Dr. Max Gisbert Kley (CEO), Michael A. Hawkins (CFO), Mitch Moeller (Präsident Minimally Invasive Solutions)	Freudenberg Medical
Frank Müller (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Jörg Böcking (CTO), Stefan Eck (CFO)	Vibracoustic
Bruce R. Olson (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Frank Heislitz (CTO), Richard Shaw (COO), Dr. René Wollert (CFO)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Andreas Kreuter (CEO), Thomas Herr (CFO), Dr. Jörg Sievert (COO)	Freudenberg Filtration Technologies
Satoshi Kawamura (CEO und Präsident), Toshio Yoshida (Chairman)	Japan Vilene Company
Dr. Klaus Peter Meier (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Arman Barimani (CTO), Karin Overbeck (CMO), Frank Reuther (CFO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Hanno D. Wentzler (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Jörg Matthias Großmann (CFO)	Freudenberg Chemical Specialities
Horst Reichardt (CEO), Wolfgang Schneider (CFO)	Freudenberg IT

BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Martin Wentzler (Vorsitzender)

Im Jahr 2016 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat die Entwicklung der Unternehmensgruppe sowie bedeutsame Geschäftsvorfälle auf der Basis mündlicher und schriftlicher Berichte des Vorstandes regelmäßig und ausführlich erörtert. Die Geschäftspolitik wurde zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat abgestimmt und bei Bedarf im gemeinsamen Gespräch aktualisiert. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Vorstand im Hinblick auf die Leitung des Unternehmens beraten und dessen Geschäftsführung überprüft und überwacht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates hat in regelmäßigen Gesprächen mit den Mitgliedern des Vorstandes die laufende Geschäftsentwicklung begleitet. Zudem haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und das für Finanzen zuständige Vorstandsmitglied regelmäßig ausgetauscht.

Im Berichtsjahr fanden 5 Aufsichtsratssitzungen statt. In den Sitzungen erfolgte eine ausführliche Analyse der Märkte, der Umsatz- und Ergebnisentwicklung, des Liquiditätsstatus und der Risikolage der Freudenberg Gruppe. Außerdem standen Strategiefragen, die Portfoliostruktur und wichtige Sonderprojekte auf der Tagesordnung.

Von besonderer Bedeutung für den Aufsichtsrat waren unter anderem ein Zukunftsprojekt, in dem die Geschäftschancen von Freudenberg im Jahr 2050 erörtert wurden, das Projekt „Sustainability“ und die Neuausrichtung der Konzernfunktion Innovation. Intensiv diskutiert wurden die Auswirkungen technischer Megatrends wie Elektromobilität und autonomes Fahren auf die Portfoliostruktur. Außerdem thematisierte die Unternehmensgruppe ihre Vergangenheit auf Basis der wissenschaftlichen Studie „Freudenberg. Ein Familienunternehmen in Kaiserreich, Demokratie und Diktatur.“ von Professor Dr. Joachim Scholtysek.

Daneben beschäftigte sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr mit einer Reihe von Akquisitionen und deren Integration in die Freudenberg Gruppe. Das waren beispielsweise die Übernahme der Japan Vilene Company Ltd., Tokio, Japan, durch Freudenberg und den Partner Toray Industries, Inc., Tokio, Japan, der Erwerb der 50-prozentigen Beteiligung der Trelleborg Holding AB, Trelleborg, Schweden, am Gemeinschaftsunternehmen Vibracoustic GmbH, Darmstadt, und der Kauf des Wäschepflegespezialisten Gimi S.p.A., Monseice, Italien.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr 4 Mal zusammen. Er befasste sich intensiv mit der Arbeit der Abschlussprüfer und deren Resultaten. Dabei standen zunächst die Ergebnisse der Abschlussprüfungen für das Jahr 2015 im Vordergrund, während es anschließend um Vorbereitungen auf die Abschlussprüfung für 2016 und insbesondere um die Auswirkung der Beteiligungserhöhung an der Japan Vilene Company Ltd. und der Vibracoustic GmbH im Jahresabschluss und Konzernabschluss ging.

Weitere Themenschwerpunkte des Prüfungsausschusses waren die Auswirkungen der Änderungen in der Struktur der Unternehmensgruppe auf das Rechnungswesen, die sinngemäße Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex und die laufende Berichterstattung der internen Revision sowie das

Risikomanagement und die Compliance-Struktur der Unternehmensgruppe. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig über die im Prüfungsausschuss behandelten Themen und das Ergebnis seiner Beratungen informiert.

Der Personalausschuss tagte im Berichtsjahr 4 Mal. Er beschäftigte sich unter anderem mit der Personalentwicklung für Führungskräfte, dem Talent-Management-Prozess, der Nachfolgeplanung in wichtigen Gremien der Freudenberg Gruppe und mit Vergütungssystemen.

Der Jahresabschluss, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, der Konzernlagebericht sowie der Abhängigkeitsbericht 2016 der Freudenberg SE sind von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mannheim, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht sowie den Jahresabschluss der Freudenberg SE nach ausführlicher Besprechung aller relevanten Feststellungen mit den Wirtschaftsprüfern gebilligt und bestätigt nach eigener Prüfung das Urteil der Wirtschaftsprüfer. Der Jahresabschluss der Freudenberg SE zum 31. Dezember 2016 ist damit auch festgestellt.

Der durch den Vorstand der Freudenberg SE gemäß § 312 AktG erstellte Bericht (Abhängigkeitsbericht) über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen ist durch den Abschlussprüfer geprüft worden. Über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir erstatten vorstehenden Bericht gemäß den Vorschriften des § 313 AktG und bemerken abschließend, dass der in der Anlage 1 beigefügte Bericht des Vorstands der Freudenberg SE, Weinheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen den Vorschriften des § 312 AktG entspricht. Der Vorstand hat alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht. Der Abhängigkeitsbericht entspricht den Grundsätzen einer gewissenhaften und getreuen Rechenschaft. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB und deshalb gemäß § 264 Abs. 3 Satz 1 HGB nicht zur Aufstellung eines Lageberichts verpflichtet. Die Schlusserklärung des Abhängigkeitsberichts ist daher in den Anhang aufgenommen worden.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung sind Einwendungen gegen den Abhängigkeitsbericht nicht zu erheben. Wir erteilen daher folgenden Bestätigungsvermerk:

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft, gebilligt sowie zu dem hierzu erstatteten Prüfungsbericht Stellung genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstandes im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Am 25. Juni 2016 wurden Dr. Maria Freudenberg-Beetz, Professor Dr. Emanuel V. Towfigh und Martin Wentzler für 4 Jahre in den Aufsichtsrat der Freudenberg SE wiedergewählt. Darüber hinaus wurde Dr. Ralf Krieger mit Wirkung ab 1. Juli 2017 für eine weitere Amtszeit von 5 Jahren als Vorstand der Freudenberg SE bestellt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Mitarbeitern, den Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen und dem Vorstand. Mit ihrem großen persönlichen Einsatz haben sie in einem anspruchsvollen Jahr einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Unternehmensgruppe geleistet.

Weinheim, 23. März 2017
Für den Aufsichtsrat



Martin Wentzler
Vorsitzender

VORWORT DES VORSTANDES

2016 war ein erfolgreiches Jahr für die Freudenberg Gruppe. In einem anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeld hatten wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt und haben sie erreicht. Wir haben den Umsatz und das Konzernergebnis weiter gesteigert. Mit unseren strategischen Projekten liegen wir im Plan. Wir sind auf einem guten Weg, eines der innovativsten breit diversifizierten und global aufgestellten Technologieunternehmen zu sein. Dieser Erfolg ist das Ergebnis der harten Arbeit und der hervorragenden Leistung unserer mehr als 48.000 Mitarbeiter weltweit.



Dr. Mohsen Sohi (Sprecher)

Den Bilanzierungsregeln nach IFRS entsprechend werden Gemeinschaftsunternehmen grundsätzlich nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Diesen Standards zufolge lag der Umsatz mit 7.900,1 Millionen Euro (Vorjahr: 6.410,9 Millionen Euro) im Jahr 2016 um 1.489,2 Millionen Euro oder 23,2 Prozent über dem Niveau des Vorjahres.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug 1.265,1 Millionen Euro (Vorjahr: 667,6 Millionen Euro). Diese Verbesserung um 89,5 Prozent ist vor allem auf den gestiegenen Umsatz, Effizienzverbesserungen und getätigte Unternehmenserwerbe zurückzuführen. Der Free Cash Flow betrug -565,3 Millionen Euro (Vorjahr: 333,5 Millionen Euro).

Mit einer Eigenkapitalquote von 45,0 Prozent (Vorjahr: 51,1 Prozent) verfügt Freudenberg weiter über eine sehr gute, komfortable Eigenkapitalausstattung. Die liquiden Mittel betragen zum Jahresende 960,7 Millionen Euro (Vorjahr: 1.055,7 Millionen Euro).

Im Berichtsjahr hat die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, die Bonitätsbewertung für die Freudenberg SE, Weinheim, um eine Stufe auf „A3“ heraufgesetzt. Damit hat die Unternehmensgruppe ein sogenanntes Single-A-Rating. Der Ausblick für die Bewertung ist stabil.

2016 konnten wir erneut wichtige strategische Projekte abschließen, die für den langfristigen Erfolg der Unternehmensgruppe entscheidend sind.

Ein zentrales Element der Strategie ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des Geschäftes über Produkt- und Prozessinnovationen, um in den Geschäftsfeldern profitabel und deutlich schneller als der Markt wachsen zu können. Rund 30 junge Führungskräfte haben in diesem Zusammenhang im Berichtsjahr Antworten auf die Frage erarbeitet, wie die Welt im Jahr 2050 aussehen könnte – und welche Geschäftschancen daraus für Freudenberg entstehen. Die Projektergebnisse fließen in den Strategieprozess ein und führen zu neuen langfristig angelegten Innovationsinitiativen.

Die wichtigste Säule unseres Unternehmenserfolgs ist Innovation. So hat Freudenberg im Berichtsjahr die Konzernfunktion Innovation strategisch, inhaltlich und organisatorisch neu ausgerichtet. Langfristige Forschungsaktivitäten werden dabei noch stärker als bisher in den Mittelpunkt gerückt und die Zusammenarbeit mit den Geschäftsgruppen wird weiter gestärkt.

Die Innovationsaktivitäten der Geschäftsgruppen profitieren von unserer Materialkompetenz, die wir unter anderem über Technologieplattformen weiterentwickeln. Wir fokussieren uns dabei auf die wesentlichen Querschnittstechnologien, die für mehrere Geschäftsgruppen relevant sind. Sie stärken unsere Innovationskraft. Im Geschäftsjahr 2016 hat sich Freudenberg intensiv mit folgenden Technologieplattformen beschäftigt: Vliesstoffe, Dichtungstechnik, Formgebung, Reibung/Verschleiß und Schmierung,

Für die Steuerung der operativen Tätigkeiten verwendet Freudenberg im internen Berichtswesen für Gemeinschaftsunternehmen die Quotenkonsolidierung. Beim Umsatz liegen wir mit 8.590,1 Millionen Euro (Vorjahr: 7.571,6 Millionen Euro) um 13,5 Prozent über dem Vorjahr. Die Umsatzsteigerung ist auf getätigte Unternehmenserwerbe, die Markterfolge unserer innovativen Produkte und das hohe Maß unserer Kundenorientierung und Flexibilität zurückzuführen. Das Konzernergebnis erreichte 1.095,1 Millionen Euro (Vorjahr: 522,0 Millionen Euro). Die anhaltend hohe Ertragskraft ist ein Resultat unserer konsequenten Maßnahmen zur Produktivitäts- und Effizienzsteigerung und beinhaltet den Sondereffekt der vollständigen Übernahme der Vibracoustic GmbH, Darmstadt.

Oberflächentechniken, Polymere, Mischungen und Reaktionen. Sie sind Plattformen für den Wissenstransfer und erlauben es, Synergien zu schaffen.

Wir haben mehr denn je in Innovation investiert, 371,9 Millionen Euro (Vorjahr: 315,3 Millionen Euro). Unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung haben wir über die vergangenen Jahre kontinuierlich erhöht und damit die Innovationskraft von Freudenberg weiter gestärkt. Freudenberg misst die Effektivität der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte, die jünger als 4 Jahre sind) am Gesamtumsatz. Dieser Anteil ist auf 30,4 Prozent (Vorjahr: 26,0 Prozent) gestiegen.

Bei der internen Veranstaltung „Global Innovation Forum“ (GIF) Mitte Oktober in Weinheim tauschten 260 Spezialisten Innovations-Best-Practices aus und beschäftigten sich mit der Frage, wie Sustainability ein Treiber für Innovation sein kann. In sogenannten Post-GIFs wurde die Fragestellung anschließend in Nord- und Südamerika, China und Indien mit lokalem Blickwinkel weiter vertieft. Zum 2. Mal wurde der Freudenberg Innovation Award verliehen, die höchste interne Auszeichnung für Innovationen. Gewonnen hat ein Team von Freudenberg Sealing Technologies für die Entwicklung von Levitex – einer nahezu reibungsfreien Dichtung.

Wir konnten 2016 durch den Einsatz unserer Lean- und Six-Sigma-Methoden weitere Erfolge in der Optimierung unserer Produktionsprozesse erzielen. Das gilt auch für den Bereich Administration. Durch die Standardisierung von Prozessen im Bereich Finanzen und Rechnungswesen – sowie durch die Schaffung von Skaleneffekten beim Einkauf – reduzieren wir Verwaltungskosten. Niedrigere Verwaltungskosten ermöglichen uns, mehr in Innovationen zu investieren.

Freudenberg hat im Berichtsjahr seine Compliance-Strukturen den gesetzlichen Anforderungen und ei-

genen Normen entsprechend weiter verbessert. Freudenbergweit wurde im Berichtsjahr ein einheitlicher Verhaltenskodex, der „Code of Conduct“, eingeführt.

Die Strategie der Unternehmensgruppe sieht vor, das Portfolio selektiv und zielgerichtet durch Akquisitionen in allen Geschäftsgruppen weiterzuentwickeln, um identifizierte neue Technologien zu ergänzen und neue Marktzugänge zu erschließen.

Ziel ist es, die erfolgreiche Buy-and-Build-Strategie in den definierten Wachstumsfeldern fortzusetzen und Optionen zum Zukauf von komplementären, neuen Geschäftsfeldern zu nutzen. Mittelfristig streben wir ein strategisch ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften an – mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Amerika, Europa und Asien.

Im Berichtsjahr haben wir deshalb unser Portfolio weiter ausgebaut. Wesentliche Akquisitionen waren:

Seit dem 1. April 2016 ist die Japan Vilene Company eine neue Geschäftsgruppe im Geschäftsfeld „Mliesstoffe und Filtration“. Gesellschafter sind die Freudenberg SE, Weinheim, (75 Prozent) und Toray Industries, Inc. (Toray), Tokio, Japan (25 Prozent). Freudenberg SE und Toray hatten im Jahr 2015 durch ein gemeinsames öffentliches Angebot alle von freien Aktionären gehaltenen Aktien der Japan Vilene Company Ltd., Tokio, Japan, übernommen. Die Börsennotierung der Japan Vilene Company Ltd. war danach am 25. Dezember 2015 eingestellt worden. Die Integration der neuen Geschäftsgruppe verläuft sehr gut.

Anfang Juli 2016 hat Freudenberg von seinem Joint-Venture-Partner Trelleborg Holding AB, Trelleborg, Schweden, dessen 50-prozentige Beteiligung an der Vibracoustic GmbH, Darmstadt, übernommen. Die Vibracoustic Gruppe ist der Technologie- und Welt-

marktführer für schwingungstechnische Komponenten und Module für die Automobilindustrie. Als alleiniger Eigentümer haben wir mehr Flexibilität, die Weiterentwicklung der Vibracoustic Gruppe zu steuern.

Im August übernahm Freudenberg den Wäschepflegespezialisten Gimi S.p.A. mit Sitz in Monselice, Italien. Mit seinem Prozess-Know-how und seiner Produktpalette ergänzt er optimal das Portfolio von Freudenberg Home and Cleaning Solutions.

Anfang Oktober wurde das Freudenberg Schwab-Vibration-Control-Geschäft an die Trelleborg Holdings Germany GmbH, Stuttgart, verkauft. Das Unternehmen hat in diesem Umfeld eine langfristige Perspektive, weiter zu wachsen und global zu expandieren.

Neben diesen Akquisitionen haben wir im Berichtsjahr wieder kräftig in Maschinen, Anlagen und Gebäude investiert, zum Beispiel hat Freudenberg Sealing Technologies in Oberwihl, im türkischen Bursa und im ungarischen Kecskemét die Produktionskapazitäten erweitert. Zudem startete Freudenberg Chemical Specialities mit dem Bau des europäischen Logistikzentrums für Klüber Lubrication, Chem-Trend und OKS in Maisach. Die Japan Vilene Company begann mit dem Bau eines neuen Produktionswerkes in Aguascalientes, Mexiko. In Weinheim wurde am Ende des Berichtsjahres der Bau des großen Verwaltungsgebäudes im Industriepark bezugsbereit an die Nutzer übergeben.

Die Implementierung der globalen Marke Freudenberg wurde im Berichtsjahr in der Unternehmensgruppe planmäßig umgesetzt. Die Marke ist eine Chance, die internationale Sichtbarkeit der Gruppe zu erhöhen und ihr im Markt Wettbewerbsvorteile zu verschaffen.

Um den Exzellenz-Anspruch erfüllen zu können, hat Freudenberg das Talent Management weiter ausgebaut. Ein Ziel ist es, die Vielfalt im Unternehmen zu fördern, um die besten Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten.

Für Freudenberg als wertorientierten Technologiekonzern in Familienbesitz bedeutet Erfolg, nicht nur finanziell erfolgreich zu sein, sondern immer auch die Übernahme von Verantwortung für die Gesellschaft. Diese beiden Ziele sind untrennbar miteinander ver-

knüpft und seit mehr als 165 Jahren in unseren Unternehmenswerten verankert.

Sustainability – die Nachhaltigkeit von Produkten und Prozessen – gehört zur gelebten Verantwortung bei Freudenberg. In einem Sustainability-Projekt hat sich das Unternehmen im Berichtsjahr strategisch mit dem Thema beschäftigt und eine Freudenberg-weite Sustainability-Strategie erarbeitet. Freudenberg als globalem Technologieunternehmen geht es dabei um 2 Dimensionen: zum einen, wie es eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (Footprint). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (Handprint). Als Fokusthemen für Freudenberg wurden Materialeffizienz, Energieeffizienz sowie Emissionen identifiziert. Für diese 3 Bereiche, die gruppenweit eine wichtige Rolle spielen, wurde begonnen, Kennzahlen zu definieren. Zudem wurde die Grundlage dafür gelegt, Nachhaltigkeit zu einem systematischen Bestandteil des Strategieprozesses zu machen.

Bei Freudenberg sind der Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz fest verankert. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter im Arbeitsumfeld hat allerhöchste Priorität. Trotz aller Anstrengungen lag auf Basis der Quotenkonsolidierung für Gemeinschaftsunternehmen der LDIFR-Wert (Unfälle mit mindestens 1 Tag Ausfall pro 1 Million geleistete Arbeitsstunden) im Berichtsjahr bei 1,7 (Vorjahr: 1,3). 4 tödliche Unfälle machen uns zutiefst betroffen. Experten unseres Unternehmens und die zuständigen Behörden haben die Ursachen der Unfälle genau analysiert. Die Konsequenzen daraus werden intensiv besprochen und mögliche Veränderungen eingeleitet. Im Jahr 2017 werden wir einen besonderen Fokus auf das Thema legen, denn die Sicherheit unserer Mitarbeiter ist meinen Vorstandskollegen und mir ein persönliches Anliegen.

Gesellschaftliches Engagement geht für Freudenberg über die Wertschöpfungskette hinaus. Zur Stärkung des gesellschaftlichen Engagements hatte Freudenberg im Jahr 2015 das internationale Programm „e2“ (education and environment) ins Leben gerufen. Ziel ist es, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Insgesamt stellt Freudenberg 12 Millionen Euro für 6 Jahre zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde ein breites Spektrum an Hilfsprojekten unterstützt,

von kleinen Aktionen bis hin zu großen Bildungsprogrammen in der direkten Nachbarschaft der Freudenberg-Standorte.

Außerdem haben wir unserer weltweiten Verantwortung für die Gesellschaft mit unserer Hilfsinitiative für Geflüchtete Rechnung getragen. 2015 hatten Mitarbeiter und Gesellschafter sich an einer Spendenaktion für Geflüchtete beteiligt; das Unternehmen verdreifachte die Summe. Insgesamt kamen 1,6 Millionen Euro zusammen, die das Unternehmen um eine weitere Million Euro aufgestockt hat. Mit dieser Summe hat Freudenberg im Berichtsjahr rund 70 Hilfs- und Integrationsprojekte gefördert.

Wir können mit Stolz auf die Fortschritte blicken, die wir im Berichtsjahr gemacht haben. Wir sind effizienter geworden, haben unsere Exzellenz ausgebaut und weiteres Gruppenpotenzial gehoben.

Ausblick:

Die gesamtwirtschaftliche Lage wird auch 2017 anspruchsvoll bleiben – ganz besonders in Südamerika und Russland, aber auch durch das verringerte Wachstum in China. Nicht weniger herausfordernd sind neben den geopolitischen Brennpunkten die Entwicklungen im Öl- und Gasgeschäft wie auch im Bergbau und in der Landwirtschaft. Gleichzeitig fordern neue technische Entwicklungen neue Lösungen – von der Elektromobilität und den Anforderungen für das autonome Fahren im Automotive-Bereich bis hin zu tragfähigen Konzepten für erneuerbare Energien und der Umsetzung von Industrie 4.0. Die Kundenanforderungen wandeln sich durch den technologischen Fortschritt immer rasanter. Hiervon sind auch der Industrie- und Medizinbereich sowie das Konsumgütergeschäft betroffen. Wir schätzen das Wachstum der für Freudenberg relevanten Märkte in seiner Gesamtheit auf 1,0 bis 3,0 Prozent. Dies hängt allerdings neben den wirtschaftlichen und technologischen Faktoren auch stark von den Entwicklungen der derzeitigen geopolitischen Brennpunkte ab.

Dank:

„Innovating Together“ – unser Unternehmensslogan war 2016 über alle Abteilungen, Geschäftsgruppen und Kontinente hinweg ein Motor unseres Erfolgs. Mit dem Engagement und Commitment unserer Mitarbeiter werden wir unser Unternehmen 2017 noch erfolgreicher machen. Wir danken allen für ihren Einsatz und ihre Ideen. Unser Dank gilt ebenso all unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Aus unserem besonderen Portfolio und unserer langfristigen Strategie ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, auch in Zukunft zum Wohl unserer Kunden und der Gesellschaft beizutragen.

Weinheim, 23. März 2017

Für den Vorstand



Dr. Mohsen Sohi
Sprecher



FÜHRENDER TECHNOLOGIEKONZERN



Freudenberg-Mitarbeiter sind begeistert von Technologie und Fortschritt. Gemeinsam mit Kunden und der Wissenschaft entwickeln sie technisch führende Produkte, Lösungen und Services. Sie sind Experten auf ihrem Gebiet und bringen ihr Know-how ein, um exzellente Lösungen für 30 Marktsegmente und Tausende von Anwendungen zu entwickeln.

Dank führender technologischer Material- und Prozesskompetenz kann Freudenberg Innovationen in bester Qualität liefern und damit zum dauerhaften Erfolg der Kunden beitragen.

In ihren Geschäftsfeldern ist die Unternehmensgruppe führend – mit Produkten, Lösungen und Services für Mobilität und Transport, Industrie und Produktion, Energie und Ressourcen, Haushalt und Textilien, Gesundheit und Nahrungsmittel sowie Dienstleistungen.

KONZERNLAGEBERICHT

Die Freudenberg Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2016 basierend auf der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen einen Umsatz von 7.900,1 Millionen Euro (Vorjahr: 6.410,9 Millionen Euro). Das Konzernergebnis betrug 1.086,9 Millionen Euro (Vorjahr: 520,8 Millionen Euro). Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte die Freudenberg Gruppe 46.266 Mitarbeiter (Vorjahr: 34.007 Mitarbeiter).

GRUNDLAGEN

GESCHÄFTSMODELL

Organisatorische Struktur

Freudenberg ist ein globales Technologieunternehmen, das seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig stärkt.

Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste die Freudenberg Gruppe 496 Gesellschaften in 57 Ländern, von denen 453 Gesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. 427 Gesellschaften wurden vollkonsolidiert, darunter 166 Produktions- und 164 Vertriebsgesellschaften. Die restlichen Gesellschaften sind Holding- und Verwaltungsgesellschaften.

Gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft entwickeln die 11 Geschäftsgruppen (Vorjahr: 10 Geschäftsgruppen) der Freudenberg Gruppe technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und

Services für mehr als 30 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen: Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, Vliesstoffe, Filter, Spezialchemie sowie medizintechnische Produkte, IT-Dienstleistungen und modernste Reinigungsprodukte.

Freudenberg pflegt langjährige und verlässliche Beziehungen mit Kunden und Partnern. So hat sich beispielsweise eine mit der NOK Corporation, Tokio, Japan, eingegangene Partnerschaft seit mehr als 50 Jahren bewährt. Zahlreiche Aktivitäten wurden im Laufe der jahrzehntelangen Zusammenarbeit in den USA, in Asien (China und Indien) und in Europa gemeinsam aufgebaut.

Freudenberg ist mit der NOK Corporation mit einer Vielzahl von Gesellschaften verbunden, wovon 7, unter anderem auch die in den USA ansässige Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA, vollkonsolidiert werden. Die unter der NOK Freudenberg Asia Holding gebündelten Gesellschaften werden auf Basis der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Die NOK-Freudenberg Asia Holding ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und der Freudenberg SE, Weinheim, mit dem Ziel, die stark wachsenden Märkte in China und Indien mit sowohl lokal produzierten als auch importierten Produkten der Dichtungstechnik zu bedienen. Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezialschmierstoffen.

Rund um den Globus leisten die Produkte und Dienstleistungen der Freudenberg Gruppe einen wertvollen Beitrag für den Erfolg ihrer Kunden – meist nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“. Ohne Freudenberg wäre beispielsweise die Luft in Räumen nicht so rein, würden Autos nicht fahren, Anzüge nicht sitzen und Wunden nicht so schnell heilen.

Kunden aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Bau-, Bergbau- und Schwer-

industrie sowie der Energie-, Chemie-, Öl- und Gasindustrie bietet Freudenberg exzellente technologische und innovative Produkte sowie Dienstleistungen. Außerdem gehörten im Berichtsjahr Unternehmen aus der Medizintechnik, der zivilen Luftfahrt und der Schienenfahrzeugindustrie zum Kundenkreis.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung und enge Zusammenarbeit sowie Diversity und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und pro-aktives, verantwortungsvolles Handeln gehören zu den gelebten Grundwerten in der mehr als 165-jährigen Unternehmensgeschichte.

STRATEGISCHE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT			
OPERATIVE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG SE			
Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik	Geschäftsfeld Vliesstoffe und Filtration	Geschäftsfeld Haushaltsprodukte	Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige
Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppen	Geschäftsgruppe	Geschäftsgruppen
Freudenberg Sealing Technologies	Freudenberg Performance Materials	Freudenberg Home and Cleaning Solutions	Freudenberg Chemical Specialities
Freudenberg Oil & Gas Technologies			Freudenberg IT
EagleBurgmann	Freudenberg Filtration Technologies		Geschäftsbereiche
Freudenberg Medical			Freudenberg Business Services
Vibracoustic	Japan Vilene Company		Freudenberg Service

Freudenberg versteht sich als Unternehmen von Unternehmen. Das operative Geschäft liegt in der Hand von selbstständigen Gesellschaften, deren Geschäftsleiter eigenverantwortlich handeln. Die einzelnen Unternehmen sind zu Geschäftsgruppen zusammengefasst.

Freudenberg hat 2 Führungsgesellschaften:

Die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft (Freudenberg & Co. KG), Weinheim, ist die strategische, die Freudenberg SE, Weinheim, die operative Führungsgesellschaft. Die Organe der Freudenberg & Co. KG sind die Unternehmensleitung, der Gesellschafterausschuss und die Gesellschafterversammlung.

Die Organe der Freudenberg SE sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Unternehmensleitung der Freudenberg & Co. KG und der Vorstand der Freudenberg SE wie auch der Gesellschafterausschuss der Freudenberg & Co. KG und der Aufsichtsrat der Freudenberg SE sind personell identisch.

Freudenberg ist in Familienbesitz von derzeit rund 320 Nachkommen des Firmengründers Carl Johann Freudenberg.

Einzelheiten zu den Geschäftsgruppen entnehmen Sie der „Entwicklung der Geschäftsfelder“ (ab Seite 50).

GESCHÄFTSFELDER¹		
	Quotal 2015	Quotal 2016
Umsatz gesamt [in Mio. Euro]	7.572	8.590
Dichtungs- und Schwingungstechnik ²	4.331	4.879
Vliesstoffe und Filtration ²	1.371	1.812
Haushaltsprodukte ²	809	859
Spezialitäten und Sonstige ²	1.235	1.271
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	40.474	48.010
Dichtungs- und Schwingungstechnik	27.351	32.162
Vliesstoffe und Filtration	6.074	8.334
Haushaltsprodukte	2.637	2.962
Spezialitäten und Sonstige	4.412	4.552

¹ Die Angaben zu den Geschäftsfeldern sind entsprechend dem internen Berichtswesen dargestellt. Danach sind Gemeinschaftsunternehmen quotal einbezogen.

² Inklusive konzerninterner Umsätzen

Implementierung der globalen Marke

Die Unternehmensgruppe hatte im Juli 2015 auf der internen Senior-Management-Konferenz DIALOG in Detroit die Neupositionierung der globalen Dachmarke Freudenberg vorgestellt – vom Unternehmensslogan „Innovating Together“ über das neue Logo bis hin zur weiterentwickelten Markenarchitektur. Danach wurde innerhalb der Freudenberg Gruppe ein komplexer Veränderungsprozess angestoßen, in den jeder einzelne Mitarbeiter eingebunden war und der die strategische Positionierung erlebbar machte: „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

Freudenberg postuliert damit den Anspruch, technisch führend zu sein und beste Qualität bei Produkten, Prozessen und Services für den Erfolg der Kunden zu liefern. Außerdem unterstreicht die Positionierung die Werteorientierung des Unternehmens mit dem Ziel, Lebensbedingungen durch Produkte und Services weltweit zu verbessern und das soziale Miteinander zu fördern.

Im Berichtsjahr wurde die Implementierung der globalen Marke in allen Geschäftsgruppen planmäßig umgesetzt.

Organisatorische Änderungen

Um die Innovationskraft der gesamten Freudenberg Gruppe weiter zu stärken, hat das Unternehmen im Berichtsjahr die Konzernfunktion Innovation strategisch, inhaltlich und organisatorisch neu ausgerichtet. Langfristige Forschungsthemen werden dabei noch stärker als bisher in den Mittelpunkt gerückt und die Zusammenarbeit mit den Geschäftsgruppen wird weiter gestärkt.

Angaben zu Standorten der Freudenberg-Unternehmen sind ab Seite 50 in der „Entwicklung der Geschäftsfelder“ zu finden.

Geschäftsprozesse

Freudenberg hat im Berichtsjahr seine Compliance-Strukturen den gesetzlichen Anforderungen und eigenen Normen entsprechend weiter verbessert. Freudenberg-weit wurde ein einheitlicher Verhaltenskodex, der „Code of Conduct“, eingeführt und intensiv mit allen Mitarbeitern diskutiert.

Sustainability – die Nachhaltigkeit von Produkten und Prozessen – gehört zur gelebten Verantwortung bei Freudenberg. In einem Sustainability-Projekt hat sich das Unternehmen im Berichtsjahr strategisch mit dem Thema beschäftigt und eine Freudenberg-weite Sustainability-Strategie erarbeitet. Freudenberg als globalem Technologieunternehmen geht es dabei um 2 Dimensionen: zum einen, wie es eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (Footprint).

Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (Handprint). Als Fokusthemen für Freudenberg wurden Materialeffizienz, Energieeffizienz sowie Emissionen identifiziert. Für diese 3 Bereiche, die gruppenweit eine wichtige Rolle spielen, wurde begonnen, Kennzahlen zu definieren. Zudem wurde die Grundlage dafür gelegt, Nachhaltigkeit zu einem systematischen Bestandteil des Strategieprozesses zu machen.

Die Freudenberg Gruppe hat im Berichtsjahr die Effizienz administrativer Prozesse weiter verbessert. Außerdem konnten durch den Einsatz von Lean- und Six-Sigma-Methoden 2016 weitere Erfolge in der Optimierung der Produktionsprozesse erzielt und die Produktivität verbessert werden.

Zahlreiche Geschäftsgruppen haben weiter daran gearbeitet, den Kundenbedürfnissen noch besser zu entsprechen und die Geschäftsprozesse zu optimieren. Detaillierte Angaben dazu finden Sie ab Seite 50 in der „Entwicklung der Geschäftsfelder“.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess)

Das konzernrechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem von Freudenberg hat zum Ziel, die Funktionsfähigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung in der Gruppe sicherzustellen. Das interne Kontrollsystem umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung und Darstellung von Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Konzernabschlusses und -lageberichts der Gruppe relevant sind.

Der Vorstand der Freudenberg Gruppe trägt die Gesamtverantwortung für dieses interne Kontrollsystem. Die Erstellung des Konzernabschlusses und -lageberichts der Freudenberg Gruppe erfolgt zentral durch die Konzernfunktion Corporate Controlling & Accounting. Sie definiert die Mindestanforderungen an die Berichterstattungsinhalte der Gesellschaften, steuert und überwacht die zeitlichen und prozessbezogenen Vorgaben. Corporate Controlling & Accounting verwaltet zudem zentral die Beteiligungsstruktur und passt bei Änderungen den Konsolidierungskreis der Freudenberg Gruppe entsprechend an. Basis für die Erstellung der IFRS-Berichterstattungsabschlüsse (Reporting Packages) der Muttergesellschaft sowie der in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die in den Abschluss einbezogen werden, bildet die gruppenweit einheitliche und regelmäßig aktualisierte IFRS-Bilanzierungsrichtlinie. Allen beteiligten Freudenberg-Mitarbeitern stehen die notwendigen Informationen zur regelungskonformen, koordinierten und zeitgerechten Erstellung des Abschlusses über das Freudenberg-Intranet zur Verfügung. Für die gruppeninternen Abstimmungen und übrigen Abschlussarbeiten bestehen verbindliche Anweisungen.

Für den Rechnungslegungsprozess der Gruppe setzt Freudenberg weltweit einheitlich ein Standardsoftware-Tool ein, bei dem die Zugriffsberechtigungen der Beteiligten unter Beachtung von Funktionstrennungsprinzipien eindeutig geregelt sind. Das

System umfasst sowohl die Berichterstattung der Freudenberg-Gesellschaften als auch die Konsolidierung der Jahresabschlussdaten. Zusätzliche Kontrollen sind im Konsolidierungsprozess implementiert.

Unterstützt wird der Konsolidierungsprozess zudem durch ein Software-Tool zur automatischen gruppenweiten Saldenabstimmung. Die Einzelgesellschaften verfügen über ein lokales internes Kontrollsystem, das im Verantwortungsbereich der jeweiligen Geschäftsgruppe liegt und für dessen Ausgestaltung gruppenweit einheitliche Mindestvorgaben gelten. Sofern die Finanzprozesse über Shared Service Center abgedeckt sind, wird zudem das interne Kontrollsystem der Shared Service Center angewendet.

Die Konzernfunktion Corporate Controlling & Accounting steht den lokalen Ansprechpartnern während der Berichtsprozesse unterstützend zur Verfügung. Sie führt im Fall wichtiger Neuerungen in der Rechnungslegung und bei IT-Anwendungen Schulungen der eingebundenen Mitarbeiter durch und gewährleistet so eine durchgängig hohe Qualität der Berichterstattung. Teilbereiche der Berichterstattung im Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz sind in das zentrale Berichterstattungssystem integriert. Versicherungsmathematische Gutachten und Bewertungen werden durch spezialisierte Dienstleister erstellt.

Zwischen der Konzernfunktion und den Gesellschaften besteht eine klar definierte Aufgabenabgrenzung. Die Funktionstrennung und das 4-Augen-Prinzip werden dabei konsequent umgesetzt. Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Rechnungslegungsprozesses der Gruppe werden standardmäßig durch den Abschlussprüfer der Gruppe und die Abschlussprüfer der konsolidierten Unternehmen überprüft. Verbesserungsvorschläge werden regelmäßig besprochen und weiterentwickelt, auch unter Hinzuziehen der entsprechenden Fachabteilungen und Gremien.

Zusätzlich werden die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit konzernrechnungslegungsrelevanter Prozesse in einem internen Revisionsprozess regelmäßig überwacht. Die Gesamtheit der Prozesse, Systeme

und Kontrollen stellt hinreichend sicher, dass der Rechnungslegungsprozess der Gruppe im Einklang mit den IFRS sowie anderen rechnungslegungsrelevanten Regelungen und Gesetzen erfolgt und zuverlässig ist.

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen sowie nicht fortgeführte Aktivitäten

Die Freudenberg SE, Weinheim, und Toray Industries Inc. (Toray), Tokio, Japan, hatten im Jahr 2015 erfolgreich ein gemeinsames öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb aller von freien Aktionären gehaltenen Aktien an der Japan Vilene Company Ltd. (Japan Vilene), Tokio, Japan, durchgeführt. Die Börsennotierung der Japan Vilene war zum 25. Dezember 2015 eingestellt worden. Verbleibende Gesellschafter der Japan Vilene sind die Freudenberg SE und Toray. Im Januar 2016 hatte die Kartellbehörde der Europäischen Kommission die noch ausstehende Zustimmung zur Übernahme der Aktien erteilt. Weiterhin wurde im Februar 2016 ein Joint Venture Agreement zwischen Freudenberg SE und Toray von beiden Partnern unterschrieben, mit dessen Abschluss Freudenberg die Kontrolle an der Japan Vilene mit Wirkung zum 1. April 2016 erlangte. Die Japan Vilene Company wird als neue Freudenberg-Geschäftsgruppe im Geschäftsfeld „Vliesstoffe und Filtration“ sowie als ein am Markt eigenständig operierendes Unternehmen fortgeführt.

Mit Wirkung zum 5. Juli 2016 hat Freudenberg von seinem Joint-Venture-Partner Trelleborg Holding AB (Trelleborg), Trelleborg, Schweden, dessen 50-prozentige Beteiligung an der Vibracoustic GmbH, Darmstadt, übernommen. Die Vibracoustic Gruppe ist der Technologie- und Weltmarktführer für schwingungstechnische Komponenten und Module für die Automobilindustrie. Als alleiniger Eigentümer hat Freudenberg mehr Flexibilität, die Weiterentwicklung der Vibracoustic Gruppe zu steuern.

Mit Wirkung zum 31. August 2016 übernahm Freudenberg den Spezialisten für Wäschepflege Gimi S.p.A., Monselice, Italien. Mit seinem Prozess-Know-how

und seiner Produktpalette ergänzt er optimal das Portfolio von Freudenberg Home and Cleaning Solutions.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2016 wurde das Freudenberg Schwab-Vibration-Control-Geschäft an die Trelleborg Holdings Germany GmbH, Stuttgart, verkauft. Es hat in diesem Umfeld eine langfristige Perspektive, weiter zu wachsen und global zu expandieren.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Bedeutung von Innovation für Freudenberg spiegelt sich unter anderem in den Werten und Grundsätzen sowie in der Markenpositionierung mit dem Benefit Statement „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“ und dem Unternehmenslogan „Innovating Together“ wider. Als führendes Technologieunternehmen und innovativer Partner entwickelt Freudenberg gemeinsam mit den Kunden exzellente Produkte, Lösungen und Services für deren langfristigen Erfolg.

Die Freudenberg Gruppe hat im Jahr 2016 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten – unter quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen – in Höhe von 371,9 Millionen Euro (Vorjahr: 315,3 Millionen Euro) durchgeführt. Dies entspricht 4,3 Prozent vom Umsatz (Vorjahr: 4,2 Prozent). Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen waren es 335,1 Millionen Euro (Vorjahr: 252,7 Millionen Euro). Das sind 4,2 Prozent vom Umsatz (Vorjahr: 4,0 Prozent).

Im Berichtsjahr arbeiteten in der Forschung und Entwicklung (F&E) der Freudenberg Gruppe – unter quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen – 3.105 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.772 Mitarbeiter). Regionaler Schwerpunkt war Deutschland mit 1.618 Mitarbeitern (Vorjahr: 1.573 Mitarbeiter).

Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen waren es 2.751 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.160 Mitarbeiter). Regionaler Schwerpunkt war auch hier Deutschland mit 1.414 Mitarbeitern (Vorjahr: 1.176 Mitarbeiter).

Entwicklungskosten wurden zum Geschäftsjahresende auf Basis der At-Equity-Konsolidierung in Höhe von 29,6 Millionen Euro aktiviert. Abschreibungen wurden im Berichtsjahr in Höhe von 1,3 Millionen Euro vorgenommen.

Der größte Anteil der Mittel für F&E entfällt auf Aktivitäten innerhalb der Geschäftsgruppen. Sie arbeiten kundennah an den Technologie- und Produktentwicklungen in ihren Marktsegmenten. Innerhalb der Geschäftsgruppen gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen technischem Verkauf, Entwicklungszentren und den F&E-Funktionen – ausgerichtet auf das jeweilige Geschäftsmodell und die -strategie. Produkt- und Technologieentwicklungen entstehen systematisch in mehrstufigen Prozessen.

Ziel aller Innovationsaktivitäten ist die ständige Ergänzung und Erneuerung des Produktportfolios. Freudenberg misst die Effektivität der F&E-Aktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte jünger als 4 Jahre) am Gesamtumsatz. Dieser Anteil liegt unter quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen bei 30,4 Prozent (Vorjahr: 26,0 Prozent). Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung waren es 33,1 Prozent (Vorjahr: 23,6 Prozent).

Langfristige Werte schaffen und Zusammenarbeit weiter stärken

Im Berichtsjahr hat Freudenberg die Konzernfunktion Innovation strategisch, inhaltlich und organisatorisch neu ausgerichtet. Langfristige Forschungsthemen werden dabei noch stärker als bisher in den Mittelpunkt gerückt und die Zusammenarbeit mit den Geschäftsgruppen wird weiter gestärkt.

Mit der Positionierung als Key Technology Enabler entwickelt die Konzernfunktion Innovation modernste Schlüsseltechnologien für die Geschäftsgruppen. Die Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen, die auf ihrem jeweiligen Gebiet zu den besten weltweit gehören, wird im Sinne des Unternehmenslogos „Innovating Together“ ausgebaut.

Durch die Neuausrichtung hat Freudenberg auch die organisatorischen Einheiten Corporate Innovation und Freudenberg New Technologies personell und funktional zusammengeführt. **Freudenberg Technology Innovation** ist die neue Bezeichnung für die Organisationseinheit, die folgende Bereiche und Aufgaben umfasst:

- *Future Technologies* definiert künftige Schlüsseltechnologien und stärkt das Image von Freudenberg als Entwickler von wegweisenden Innovationen.
- *Technology Assessment* prüft die Machbarkeit für neue Schlüsseltechnologien.
- *Research & Development* stellt neueste Forschungsergebnisse zur Verfügung, auf deren Basis Lösungen weiterentwickelt und vermarktet werden können.
- *Labs & Services* bietet Unterstützung in Forschung und Entwicklung in hoher Qualität und zu wettbewerbsfähigen Preisen.
- *Intellectual Property* sichert den Schutz geistigen Eigentums für die Freudenberg Gruppe.

Im **Freudenberg Innovation Council** tauschen sich die CTOs aller Geschäftsgruppen aus, um die Technologie- und Innovationsleistungen der Unternehmensgruppe weiter zu stärken. Die Innovationsstrategie der Freudenberg Gruppe, insbesondere basierend auf den Technologiefahrplänen der Geschäftsgruppen, wird dort vorangetrieben. Das Council fördert darüber hinaus die Entwicklung des technischen Nachwuchses.

Technologische Innovationen waren und sind die Triebkraft für den Erfolg von Freudenberg. Mit den **Technologieplattformen** für die gesamte Unternehmensgruppe wird die Material-, Prozess- und Systemkompetenz von Freudenberg geschäftsgruppenübergreifend weiterentwickelt.

Die im Jahr 2015 bearbeiteten 5 Technologieplattformen Vliesstoffe, Dichtungstechnik, Formgebung, Reibung/Verschleiß und Schmierung sowie Oberflächen-techniken wurden im Berichtsjahr um 2 weitere ergänzt: Polymere sowie Mischungen und Reaktionen. Alle sind Plattformen für den Wissenstransfer und erlauben es, Know-how-Synergien zwischen den Geschäftsgruppen zu schaffen.



Finalist des Freudenberg Innovation Award 2016: das Projekt „Chronische Wunden besser versorgen“ von Freudenberg Performance Materials

Auszeichnungen

Innovationen sind seit 167 Jahren die Basis des Erfolges der Unternehmensgruppe. Sie haben viele Facetten und entstehen im Team. Die Projekte des Freudenberg Innovation Award 2016 zeigen, wie Freudenberg den Unternehmensslogan „Innovating Together“ lebt. Der Award ist die höchste unternehmensinterne Auszeichnung, um herausragende Innovationsleistungen der Freudenberg-Mitarbeiter zu honorieren. Im Oktober 2016 wurde er zum 2. Mal verliehen. 17 Teams mit 99 Mitgliedern von 28 Standorten aus 11 Ländern haben ihre Projekte eingereicht. Die 5 Finalisten-Themen sind:

- „Levitex – Dichten ohne Reibung“ von Freudenberg Sealing Technologies (zusammen mit EagleBurgmann); Preisträger: Levitex ist die erste nahezu reibungslose Kurbelwellendichtung. Im Vergleich zu herkömmlichen Radialwellendichtungen reduziert Levitex die Reibung um bis zu 90 Prozent. Das führt zu weniger Verbrauch, weniger Verschleiß und einer hohen Lebensdauer. Außerdem profitiert die Umwelt: Wären alle Pkw in Deutschland mit der Levitex-Technologie ausgestattet, reduzierte sich die CO₂-Emission um jährlich 440.000 Tonnen.
- „Chronische Wunden besser versorgen“ von Freudenberg Performance Materials: Für einen schnellen und problemlosen Heilungsprozess müssen Wunden feucht gehalten werden. Das verlangt von den Wundauflagen, dass sie nicht nur Flüssigkeiten wie Wundsekrete aufnehmen, sondern auch im feuchten Zustand stabil bleiben. Ein Anforderungsprofil, das die von Freudenberg gemeinsam mit einem Kunden aus dem Bereich der Medizintechnik entwickelte gelierende Vliesstoff-Wundauflage erfüllt. Diese hält die Wunde nicht nur feucht, sondern beschleunigt dadurch auch den Heilungsprozess.
- „Korrosionsschutz dank Gasphasenfilter“ von Freudenberg Filtration Technologies: Schwefel-, Stickstoffoxid- oder Chlorverbindungen in der Umgebungsluft lassen elektronische Bauteile korrodieren. Für die Steuerungs- und Wartungsanlagen von Industriebetrieben ist dies ein großes Problem, denn eine Störung kann die gesamte Produktion stilllegen. Das Viledon-ChemControl-Filtersystem von Freudenberg schützt die sensiblen Bauteile und sorgt so für einen sicheren und störungsfreien Betrieb.
- „No-Dust-Broom – der saubere Grasbesen“ von Freudenberg Home and Cleaning Solutions: Traditionelle indische Reinigungsbesen sind mit Naturfasern bestückt. An den Grashalmen haften kleine Samenkapseln an, die während des Fegens abfallen. Die Folge sind zusätzlicher Staub und Schmutz. Zudem muss der Grasbesen alle 3 Monate gegen einen neuen getauscht werden. Hinzu kommt, dass der Naturbesen sich nicht auswaschen lässt. Die Summe dieser Nachteile war für die Techniker und Produktentwickler von Freudenberg Anlass genug, über eine Alternative nachzudenken. Das Resultat ist der No-Dust-Broom. Die Hightech-Variante des Traditionsbesens besitzt Borsten aus Polymerfasern, die deutlich länger halten und zudem auswaschbar sind.
- „Umweltverträgliches Verchromen“ von Freudenberg Chemical Specialities: Durch Chromschichten veredelte Produkte und Bauteile sind chic und widerstandsfähig. Doch Chrom(VI) wird mittelfristig vom Markt verschwinden, birgt das Arbeiten mit dessen Oxid doch ernsthafte Gesundheitsrisiken. Vollkommen unbedenklich ist dagegen das Beschichten mit sogenanntem 3-wertigem Chrom. Den Forschern und Technikern des Freudenberg-Tochterunternehmens SurTec in Tokio und Zwingenberg ist es gelungen, das Chromatieren mit 3-wertigem Chrom zur industriellen Reife zu entwickeln.

Der **Karl-Freudenberg-Preis**, einer von Freudenberg's externen Wissenschaftspreisen, wurde im Berichtsjahr an Dr. Max Martin Hansmann für die wissenschaftlichen Ergebnisse in seiner Dissertation „Correlating the Reactivity of Gold and Boron Electrophiles“ verliehen.

Innovation und Technologie: Schlüsseltreiber für Nachhaltigkeit

Nachhaltige Lösungen zu entwickeln, ist ein Anspruch der Freudenberg Gruppe. Die Unternehmensgruppe hat viele Lösungen im Portfolio, die auf Nachhaltigkeit abzielen. Um weitere notwendige Innovationen voranzutreiben, braucht es eine schlagkräftige, übergreifende Forschungs- und Entwicklungsorganisation, langfristige Investitionen in Grundlagenforschung, eine stärkere Kooperation mit den Geschäftsgruppen und mehr Präsenz in den Ländern.

Beim **Global Innovation Forum (GIF)** Mitte Oktober in Weinheim tauschten 260 Spezialisten aus allen Geschäftsgruppen Innovations-Best-Practices aus und

beschäftigten sich mit den Fragen, wie Nachhaltigkeit ein Treiber für Innovation sein kann und wie zugleich Innovationen nachhaltigere Prozesse und Produkte erst möglich machen. Innovation und Nachhaltigkeit bedingen sich also und bringen einander voran. In sogenannten Post-GIFs wurden die Fragestellungen anschließend in Nord- und Südamerika, China und Indien mit lokalem Blickwinkel weiter vertieft.

Außerdem beschäftigte sich Freudenberg mit der Welt im Jahr 2050, die voraussichtlich mit 75 bis 80 Prozent weniger fossilen Energieträgern auskommen wird. Rund 30 junge Führungskräfte haben analysiert, welche Geschäftschancen daraus für Freudenberg entstehen können. Die Projektergebnisse fließen in den Strategieprozess ein und führen zu neuen Innovationsinitiativen mit langfristigem Charakter, die von Freudenberg Technology Innovation auch in Zusammenarbeit mit den Geschäftsgruppen vorangetrieben werden. Die Entwicklung wegweisender und nachhaltiger Lösungen für bessere Lebensbedingungen trägt zum Geschäftserfolg des Unternehmens bei und sorgt gleichzeitig dafür, dass Freudenberg seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft erfüllt.

WIRTSCHAFTSBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft, und somit auch die für Freudenberg relevanten Märkte, erzielte 2016 ein Wachstum auf Vorjahresniveau. Während das Wachstum in den Industriestaaten, insbesondere in Nordamerika und im Euro-Raum, getrübt war, holten die Schwellenländer auf, wuchsen jedoch weiterhin unterdurchschnittlich zum langfristigen Durchschnitt. Die Freudenberg Gruppe konnte durch die Vermarktung innovativer Produkte, durch ein hohes Maß an Kundenorientierung und Flexibilität sowie durch die strukturierte Expansion in attraktiven Märkten und strategischen Geschäftsfeldern ein moderates organisches Wachstum erreichen. Zudem stabilisierten sich die für Freudenberg maßgeblichen Einstandspreise für Rohmaterialien einschließlich des Ölpreises, der sich auf einem Niveau von rund 50 US-Dollar pro Barrel einpendelte.

Regional hatten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Freudenberg Gruppe unterschiedlich entwickelt. So war das Wachstum in Europa in etwa auf Vorjahresniveau. In Großbritannien hat die Brexit-Entscheidung im Berichtsjahr noch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Freudenberg Gruppe insgesamt gehabt. Gleiches gilt für den Ausgang des Referendums in Italien. Deutschland verzeichnete einen leichten Anstieg der Konjunktur im Vergleich zum Vorjahr. Die Konjunktur in Russland schwächte sich weiterhin ab und strahlte in benachbarte osteuropäische Länder ab.

Nordamerika konnte insgesamt an die gute Wirtschaftsentwicklung aus dem Vorjahr anknüpfen, wenn auch die Öl- und Gasindustrie in der jüngsten Vergangenheit ihr schlechtestes Jahr verzeichnete. Die Konjunkturprobleme der Märkte in Südamerika, insbesondere in Brasilien und Argentinien, dauerten weiterhin an, wobei einige Indikatoren für eine Kehrtwende aus der Rezession sprechen könnten. In Mexiko überraschte am Ende des Jahres vor allem die

starke Abwertung des Peso aufgrund der Neuwahl des Präsidenten in den USA.

In Asien, speziell in China, ist das Wachstum zwar mit einer im Vergleich zu den Vorjahren rückläufigen Entwicklung behaftet, aber es blieb weiterhin stark positiv. Insgesamt bleibt die gesamtwirtschaftliche Lage für Freudenberg weiterhin herausfordernd.

Konjunkturelles Umfeld

Im Jahr 2016 stieg das weltweite Bruttoinlandsprodukt um 2,3 Prozent (Quelle: Weltbank).

Während Deutschland im Vergleich zum Vorjahr leicht zulegen konnte, belasteten strukturelle Defizite das Wachstum im Euro-Raum, wo die Europäische Zentralbank ihre expansive Geldpolitik fortsetzte.

Die Wirtschaftsleistung in den USA stieg bei niedriger Arbeitslosigkeit und schwacher Inflation geringer als im Vorjahr. Die wirtschaftspolitischen Leitlinien der neuen Regierung sind noch nicht klar erkennbar. Die Federal Reserve Bank entschloss sich gegen Jahresende 2016 zu einer weiteren leichten Zinserhöhung.

In Japan gelang es trotz zahlreicher Maßnahmen nicht, die Konjunktdynamik spürbar zu erhöhen. Auch die chinesische Regierung griff erheblich in das Wirtschaftsgeschehen des eigenen Landes ein und schaffte es so, die nachlassende Dynamik zu stabilisieren. Wachstumsspitzenreiter war erneut Indien, wo erste mutige Aktionen der Regierung, insbesondere bei der Reform der Mehrwertsteuer, möglicherweise das Ende des jahrelangen Reformstaus einläuteten.

In Brasilien setzte sich die schwere Rezession fort. Russland konnte seinen konjunkturellen Abschwung zwar verlangsamen, blieb aber im Jahr 2016 ebenfalls in der Rezession.

EUROPA		
Region	BIP-Wachstum 2015	BIP-Wachstum 2016
Euro-Raum	1,9 %	1,7 %
Deutschland	1,7 %	1,9 %
Frankreich	1,2 %	1,1 %
Italien	0,7 %	0,9 %
Spanien	3,2 %	3,2 %
Portugal	1,6 %	0,9 %
Irland	26,3 %	4,5 %
Griechenland	-0,2 %	-0,3 %
Großbritannien	2,2 %	2,0 %

Quellen: Consensus, Europäische Kommission, Internationaler Währungsfonds
Stand BIP-Wachstum 2016: Februar 2016

WELTREGIONEN		
Region	BIP-Wachstum 2015	BIP-Wachstum 2016
USA	2,6 %	1,6 %
Mexiko	2,6 %	2,0 %
Brasilien	-3,8 %	-3,4 %
Argentinien	2,5 %	-2,3 %
Japan	1,2 %	1,0 %
Russland	-3,8 %	-0,6 %
China	6,9 %	6,7 %
Taiwan	0,7 %	1,4 %
Indien	7,6 %	7,0 %

Quellen: Consensus, Europäische Kommission, Internationaler Währungsfonds
Stand BIP-Wachstum 2016: Februar 2016

Die meisten der wichtigsten Absatzmärkte der Freudenberg Gruppe konnten 2016 nochmals leicht zulegen. Sehr robust zeigte sich weiterhin die globale **Automobilindustrie**. Es wurden weltweit insgesamt knapp 91 Millionen Pkw produziert und damit 5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Regionaler Spitzenreiter bei der Anzahl der hergestellten Fahrzeuge (27 Millionen), dem Produktionswachstum (14 Prozent) sowie der Zunahme an Neuzulassungen (12,7 Prozent) war China. In Nordamerika (USA, Kanada und Mexiko) stieg die Zahl der produzierten Autos um 1,9 Prozent auf 18 Millionen, die Nachfrage stieg dabei um 1,8 Prozent. In Europa setzte sich die Erholung fort – mit einem Anstieg der Produktion um 3,4 Prozent auf 20 Millionen Fahrzeuge und einer Steigerung der Neuzulassungen um 6,2 Prozent (Quelle: Information Handling Services).

Die Branche legt den Schwerpunkt ihrer Forschungs- und Investitionstätigkeiten zunehmend auf das Thema Elektromobilität, auch wenn der Verbrennungsmotor noch auf Jahrzehnte hinaus eine wichtige Antriebstechnologie bleiben wird.

Die gedämpfte konjunkturelle Entwicklung und die damit einhergehende geringe Investitionstätigkeit belasteten den **Maschinenbau** in Deutschland (Stag-

nation: 0 Prozent), den USA (Rückgang von knapp 3 Prozent) und Japan (Rückgang von 1 Prozent). China verzeichnete einen Zuwachs von 6 Prozent (Quelle: nationale Statistikämter).

In der **Textil- und Bekleidungsindustrie** steigerte Weltmarktführer China die Produktion um 5,5 Prozent. In den USA betrug das Wachstum 1 Prozent, während die Produktion in Europa stagnierte (0 Prozent) (Quelle: nationale Statistikämter).

Die **globale Bauindustrie** entwickelte sich weiterhin sehr uneinheitlich und verlor im Vergleich zum Vorjahr etwas an Schwung. In den USA betrug das Plus 4 Prozent, in China lag es bei hoher Volatilität im Jahresdurchschnitt bei 7 Prozent und in der Europäischen Union bei 1 Prozent (Quelle: nationale Statistikämter).

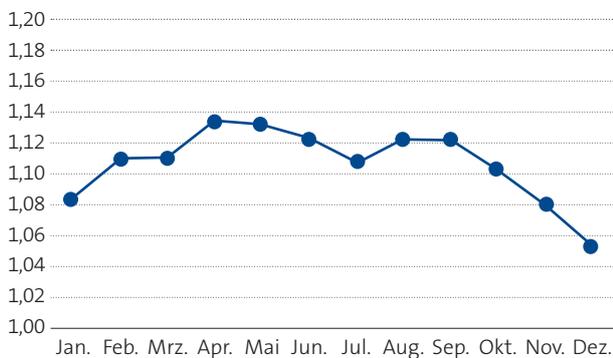
In der **Medizintechnik** konnte Weltmarktführer USA seine Produktion im Jahr 2016 um 6 Prozent steigern. In der Europäischen Union fiel das Plus mit knapp 4 Prozent etwas geringer aus, in Deutschland lag es bei knapp 3 Prozent (Quelle: nationale Statistikämter).

In vielen Regionen profitierte der **private Konsum** von geringer Arbeitslosigkeit und niedrigen Energiepreisen.

Nach seinem drastischen Fall am Anfang des Jahres 2016 verharrte der **Ölpreis** mit leichten Schwankungen auf niedrigem Niveau. Im Jahresdurchschnitt lag er bei knapp 50 US-Dollar pro Barrel Brent. Am Jahresende stieg der Ölpreis jedoch wieder leicht an (Quelle: Handelsblatt).

Der **Euro** wertete im Berichtsjahr bis zum Mai spürbar gegenüber dem US-Dollar auf, schwankte dann einige Monate um die Marke von 1,12 und wertete dann im Nachgang zur US-Präsidentschaftswahl und der Zinsanhebung durch die Federal Reserve Bank erheblich ab. Im Jahresdurchschnitt lag der Wechselkurs bei 1,107 US-Dollar pro Euro. Dies entsprach einem Minus von 0,2 Prozent (Quelle: Europäische Zentralbank).

ENTWICKLUNG EURO-WECHSELKURS 2016
US-Dollar pro Euro



Quelle: Europäische Zentralbank; durchschnittliche Monatswerte

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

FREUDENBERG GRUPPE		
	At-Equity 2015	At-Equity 2016
Umsatz [in Mio. Euro]	6.410,9	7.900,1
Ergebnis vor Ertragsteuern [in Mio. Euro]	667,6	1.265,1
Konzernergebnis [in Mio. Euro]	520,8	1.086,9
Mitarbeiter	34.007	46.266

Auch im Jahr 2016 setzte der Technologiekonzern Freudenberg die gute Geschäftsentwicklung fort. In den etablierten regionalen Märkten lag das Wachstum im Rahmen der Erwartungen. In den aufstrebenden Volkswirtschaften zeigte sich das Wachstum von Freudenberg dynamisch, aber uneinheitlich. Die relativ stabilen Rohstoffeinstandspreise wirkten sich insgesamt neutral auf das Geschäft und dessen Ergebnis aus. Allerdings beeinflussten negative Währungskurseffekte die Geschäftsentwicklung.

Die Steuerungsgröße Betriebsergebnis beschreibt das Ergebnis vor Ertragsteuern ohne Sondereffekte (beispielsweise signifikante Restrukturierungskosten), Ergebnisse aus Anlagenabgängen, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten, Beteiligungsergebnisse von assoziierten Unternehmen oder Umstellungen aus Änderungen von International Financial Reporting Standards.

Im Jahr 2016 steigerte die Freudenberg Gruppe erneut den Umsatz und das Konzernergebnis. Hierzu haben alle Geschäftsfelder durch die Vermarktung innovativer Produkte, durch ein hohes Maß an Kundenorientierung und Flexibilität sowie durch die strukturierte Expansion in attraktiven Märkten und strategischen Geschäftsfeldern beigetragen.

Umsatz und Ergebnis sind sowohl nach quotaler Einbeziehung als auch basierend auf der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen gewachsen. Maßgeblichen Einfluss hatten die Akquisitionen der Japan Vilene Company im April 2016 und der

Vibracoustic Gruppe im Juli 2016, die nun beide als eigenständige Geschäftsgruppen geführt werden, sowie die Akquisition von Gimi S.p.A., Monselice, Italien, durch Freudenberg Home and Cleaning Solutions. Die Umsätze der Freudenberg Schwab Vibration Control Gruppe mit Hauptsitz in Velten wurden seit dem 1. Oktober 2016 nicht mehr konsolidiert, da dieser Bereich verkauft wurde.

im Produktions- als auch Administrationsbereich war die Freudenberg Gruppe außerdem in der Lage, die hohe Ertragskraft beizubehalten.

Bereinigt um Währungskurseinflüsse und Akquisitionen wurden der prognostizierte Umsatz und das Betriebsergebnis übertroffen.

Durch die konsequente Umsetzung der Maßnahmen zu Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen sowohl

PROGNOSE-IST-VERGLEICH FREUDENBERG GRUPPE ¹				
	IST 2015	Prognose für 2016	Veränderung	IST 2016
Umsatz ² [in Mio. Euro]	7.571,6	zwischen 1 und 3 Prozent	+13,5 %	8.590,1
Betriebsergebnis ² [in Mio. Euro]	685,5	leicht über Vorjahresniveau	+15,9 %	794,8
Umsatzrendite ² [in Prozent]	9,1	stabile Entwicklung	+0,2 %-Punkte	9,3
LDIFR ³	1,3	leichte Reduzierung	+30,8 %	1,7

¹ Für das interne Berichtswesen werden die Leistungsindikatoren der Freudenberg Gruppe unter quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen ermittelt.

² Verstärkt wurden der Umsatz- und Ergebniszuwachs im Wesentlichen durch die 2016 getätigten Unternehmenserwerbe.

³ Weitere Einzelheiten zur Lost Day Incident Frequency Rate sind im Abschnitt Verantwortung für die Gesellschaft dargestellt.

Ertragslage

Für die Steuerung des operativen Geschäftes verwendet die Freudenberg Gruppe als **wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren** die Kennzahlen Umsatz und Betriebsergebnis aus dem internen Berichtswesen unter quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen. Hierdurch werden die wirtschaftlichen Zusammenhänge umfänglicher abgebildet, da auch die Aktivitäten der nicht kontrollierten Gemeinschaftsunternehmen berücksichtigt werden. Die Umsatzrendite in Höhe von 9,3 Prozent wird aus den beiden Steuerungsgrößen Umsatz und Betriebsergebnis errechnet und stellt ebenfalls einen wesentlichen operativen Leistungsindikator dar. Um Trends und Veränderungen frühzeitig identifizieren zu können, werden diese Indikatoren dem Vorstand regelmäßig auf monatlicher Basis zur Verfügung gestellt.

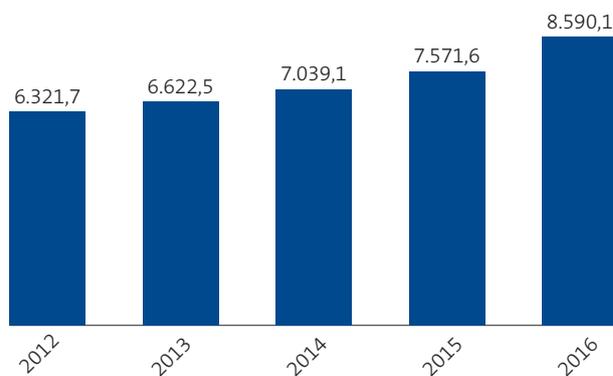
Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zielen auf ein ertragsorientiertes, aber auch nachhaltiges Wachstum und dadurch auch auf eine kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes ab. Im Hinblick auf die im Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen der Japan Vilene Company und der Vibracoustic Gruppe ist der Unterschied zwischen der Quotenkonsolidierung und der At-Equity-Bewertung unwesentlich geworden. Aus diesem Grund werden die für die Freudenberg Gruppe relevanten Leistungsindikatoren auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen dem Vorstand erstmalig ab 2017 auf monatlicher Basis vorgelegt.

In das neue Geschäftsjahr starten wir mit einer dem Marktumfeld entsprechenden, insgesamt leicht angestiegenen Auftragslage.

Im Jahr 2016 erzielte die Freudenberg Gruppe einen **Umsatz**, auf Basis der quotalen Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen, in Höhe von 8.590,1 Millionen Euro (Vorjahr: 7.571,6 Millionen Euro) und damit einen neuen Rekord. Insgesamt ist der Umsatz um 13,5 Prozent oder 1.018,5 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Nach den Effekten aus Akquisitionen in Höhe von 967,3 Millionen Euro und Desinvestitionen in Höhe von 14,6 Millionen Euro sowie nach der Berücksichtigung von Wechselkurseffekten lag der Umsatz um 3,7 Prozent oder 282,6 Millionen Euro über dem Vorjahr. Der Umsatz hat sich dabei in allen Geschäftsfeldern erhöht.

Unter der quotalen Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen betrug das **Betriebsergebnis** im Berichtsjahr 794,8 Millionen Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 109,3 Millionen Euro verbessert. Dies wurde auf Basis eines höheren Umsatzes, von Produktivitätssteigerungen, der im Geschäftsjahr getätigten Unternehmenserwerbe, von Kosteneinsparungsprogrammen und durch vorteilhafte Branchenentwicklungen erzielt.

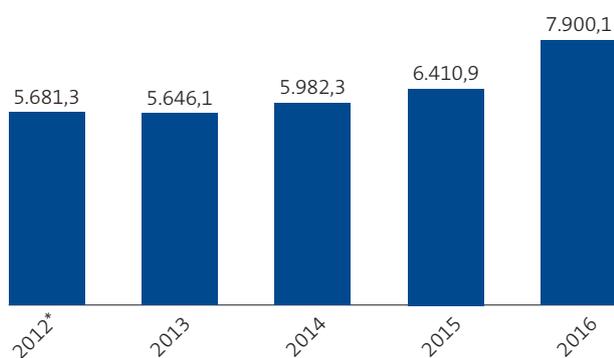
UMSATZENTWICKLUNG [in Mio. Euro]
Quotal



Internes Berichtswesen mit quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen.

Den Bilanzierungsregeln nach IFRS entsprechend werden Gemeinschaftsunternehmen grundsätzlich nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Demnach betrug der Umsatz des abgelaufenen Geschäftsjahres 7.900,1 Millionen Euro (Vorjahr: 6.410,9 Millionen Euro). Auf dieser Basis liegt der Umsatz um 1.489,2 Millionen Euro oder um 23,2 Prozent über dem Vorjahr. Nach den Effekten aus Akquisitionen in Höhe von 1.491,8 Millionen Euro und Desinvestitionen in Höhe von 14,6 Millionen Euro sowie nach der Berücksichtigung von Wechselkurseffekten lag der Umsatz um 3,0 Prozent oder 192,9 Millionen Euro über dem Vorjahr. Der Umsatz hat sich dabei in allen Geschäftsfeldern erhöht.

UMSATZENTWICKLUNG [in Mio. Euro]
At-Equity



*Angepasste Zahlen aufgrund der vorzeitigen Anwendung des IFRS 11.

Die Sonstigen Erträge erhöhten sich um 626,2 Millionen Euro auf 742,7 Millionen Euro. Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch die Erträge aus dem Statuswechsel bislang At-Equity bilanzierter Beteiligungen in Höhe von 583,5 Millionen sowie aus dem Ertrag aus Finanzanlagenabgang der Freudenberg Schwab Vibration Control Gruppe.

Die Sonstigen Aufwendungen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 137,9 Millionen Euro (Vorjahr: 110,0 Millionen Euro). Dieser Anstieg ist bedingt durch den Entkonsolidierungsverlust in den Aufwendungen aus dem Statuswechsel bislang At-Equity bilanzierter Beteiligungen der Schneegans Gruppe

durch den Wechsel in die Vollkonsolidierung. Des Weiteren enthält der Posten übrige Aufwendungen die Wertberichtigung des Geschäfts- und Firmenwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Freudenberg Oil & Gas Technologies in Höhe von 50,9 Millionen Euro (Vorjahr: 33,1 Millionen Euro).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen im Jahr 2016 bei 1.265,1 Millionen Euro und verbesserte sich gegenüber 2015 um 597,5 Millionen Euro. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den getätigten Akquisitionen im Berichtsjahr.

Die Bruttomarge ist leicht gesunken. Dies beruhte im Wesentlichen auf dem Mixeffekt der neuen Akquisitionen, der aber andererseits durch Effekte aufgrund des höheren Umsatzes, einer besseren Kapazitätsauslastung und Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung in fast allen Geschäftsgruppen geschmälert wurde. Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquoten sind im Geschäftsjahr sowohl infolge von Effizienzsteigerungen, wie beispielsweise Prozess- und Systemoptimierungen, als auch durch die Umsatzdegression gesunken.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten haben sich von 249,1 Millionen Euro im Jahr 2015 um 32,5 Prozent auf 330,1 Millionen Euro im Jahr 2016 erhöht. Maßgeblichen Einfluss hatten hierbei die Unternehmensakquisitionen.

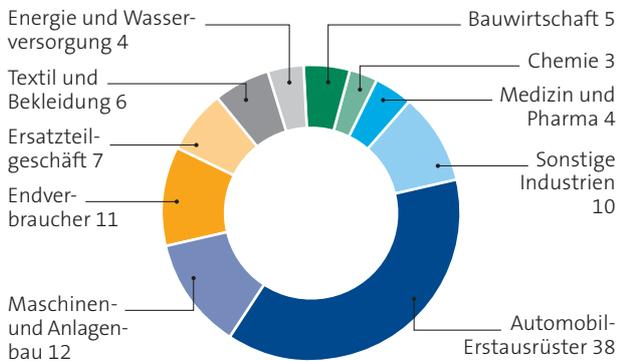
Das Konzernergebnis betrug 1.086,9 Millionen Euro (Vorjahr: 520,8 Millionen Euro). Die Steigerung ist insbesondere auf die Konsolidierungseffekte aus dem Statuswechsel bislang At-Equity bilanzierter Beteiligungen zurückzuführen.

Branchen und Regionen

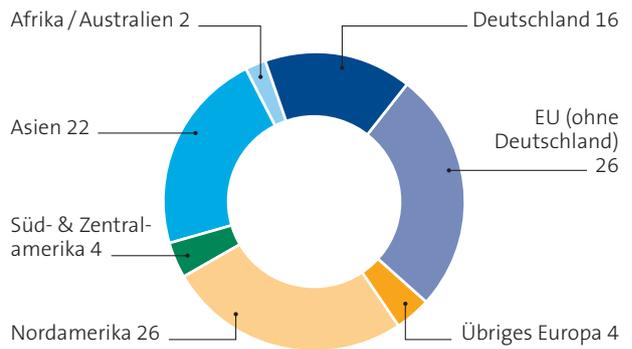
Im Geschäftsjahr 2016 bewegte sich die Freudenberg Gruppe in einem nach wie vor herausfordernden Marktumfeld.

Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen konnte im Berichtsjahr das Automobil-Erstausrüster-Geschäft den Anteil am Gesamtumsatz am stärksten steigern und liegt somit bei 38 Prozent (Vorjahr: 26 Prozent). Der Anteil der zweitwichtigsten Abnehmerbranche Maschinen- und Anlagenbau blieb mit insgesamt 12 Prozent (Vorjahr: 15 Prozent) weitgehend auf Vorjahresniveau. Das Geschäftsvolumen mit den Endverbrauchern machte rund 11 Prozent des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr: 13 Prozent).

UMSATZ NACH BRANCHEN [in %]
At-Equity



UMSATZ NACH REGIONEN [in %]
At-Equity



Die regionale Verteilung der Umsätze blieb nahezu konstant. In der Europäischen Union, ausgenommen Deutschland, erwirtschaftete die Freudenberg Gruppe einen Gesamtumsatzanteil von 26 Prozent (Vorjahr: 27 Prozent). Die Region Deutschland erzielte einen Gesamtumsatz von 16 Prozent (Vorjahr: 17 Prozent) und bleibt somit auf Vorjahresniveau. Die Region Nordamerika machte 26 Prozent des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr: 26 Prozent). Durch ein weiterhin starkes Wachstum konnte die Region Asien den Anteil am Gesamtumsatz auf 22 Prozent (Vorjahr: 19 Prozent) steigern.

Finanzlage

Finanzierungsmanagement

Die Freudenberg SE steuert alle Finanzierungsaktivitäten der Freudenberg Gruppe und stellt damit jederzeit eine ausreichende Liquidität sicher. Grundsätzlich finanzieren sich dabei die Gesellschaften über Cash-Pool-Vereinbarungen beziehungsweise über interne Darlehen – aus rechtlichen, steuerlichen und sonstigen Gründen in bestimmten Ländern auch durch von Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Freudenberg geht keine Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben. Künftige Transaktionen werden grundsätzlich nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Zur Identifikation und Steuerung aller finanzwirtschaftlichen Risiken verfolgt die Freudenberg Gruppe einen ganzheitlichen Ansatz im Management von Finanzrisiken. Dabei werden in einem institutionalisierten Regelkreislauf die bestehenden Finanzrisiken identifiziert und begrenzt.

Auch wenn sich im Vergleich zu den Vorjahren die Finanzierungsbedingungen entspannt haben, bleiben die Währungsrisiken auf den Devisenmärkten unverändert hoch. Ebenso sind weiterhin Volatilitäten an den Kredit- und Kapitalmärkten zu verzeichnen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für Finanzierungen von Industrieunternehmen.

Die Freudenberg Gruppe ist auf diese Herausforderungen aufgrund des konservativen Finanzmanagements gut vorbereitet. Die bestehende Liquiditätsvorsorge umfasst hohe Reserven an flüssigen Mitteln und kommittierte Kreditlinien ihrer Kernbanken.

Ein wesentlicher Bestandteil der Fremdfinanzierung ist ein langfristiges Darlehen der Gesellschafterin, dessen Verzinsung sich an Forward-Swapzinssätzen zuzüglich eines Aufschlags orientiert.

Zum 31. Dezember 2016 verfügt Freudenberg über nicht in Anspruch genommene kommittierte Kreditlinien in Höhe von rund 488 Millionen Euro. Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Weitere Einzelheiten zur Zinsstruktur sind im Konzernanhang im Abschnitt Zinsänderungsrisiken auf Seite 141 dargestellt.

Außerbilanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse bestehen in der Freudenberg Gruppe im Wesentlichen aus Bürgschaften.

Die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, hat das Emittentenrating der Freudenberg SE um eine Stufe auf „A3“ heraufgesetzt.

Die Freudenberg Gruppe besitzt dadurch eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt.

KAPITALSTRUKTUR				
	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung	
	[in Mio. Euro]	[in Mio. Euro]	[in Prozent]	[in Mio. Euro]
Eigenkapital	3.699,6	4.603,3	24,4	903,7
Langfristige Schulden	1.617,1	2.827,6	74,9	1.210,5
Kurzfristige Schulden	1.921,2	2.792,6	45,4	871,4
Passiva	7.237,9	10.223,5	41,2	2.985,6

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalquote** verminderte sich von 51,1 auf 45,0 Prozent. Ursache hierfür ist hauptsächlich der Übergang der Vibracoustic Gruppe und der Japan Vilene Company in die Vollkonsolidierung. Beide verfügen unter Berücksichtigung der jeweiligen Kaufpreisallokationen über Eigenkapitalquoten, die deutlich unterhalb der bisherigen Gruppen-Eigenkapitalquote liegen. Absolut erhöhte sich das Eigenkapital um 903,7 Millionen Euro, vor allem bedingt durch das positive Ergebnis. Gegenläufig wirkten die gezahlten Dividenden an das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG sowie an konzernfremde Gesellschafter.

Die **Langfristigen Schulden** lagen bei 2.827,6 Millionen Euro (Vorjahr: 1.617,1 Millionen Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die langfristigen Finanzschulden zurückzuführen. Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus der Vollkonsolidierung der Japan Vilene Company sowie aus den Schuldscheindarlehen, die aufgrund der Kontrollierung der Vibracoustic Gruppe zugegangen sind. Ebenfalls zum Anstieg beigetragen hat die Entwicklung der langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten und der latenten Steuern, deren Erhöhung vor allem durch die im Rahmen der Kaufpreisallokationen gehobenen stillen Reserven bedingt ist.

Die Erhöhung der **Kurzfristigen Schulden** um 871,4 Millionen Euro auf 2.792,6 Millionen Euro resultierte vor allem aus einem akquisitions- und stichtagsbedingten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zum Anstieg ebenfalls beigetragen hat die Entwicklung der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen, insbesondere aufgrund der Entwicklung der personalbezogenen Rückstellungen und der Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen. Bereinigt um Währungseinflüsse und Akquisitionseffekte verringerten sich die kurzfristigen Schulden um 3,1 Prozent.

In Bezug auf die Währungsstruktur verweisen wir auf den Konzernanhang Abschnitt Währungsrisiken auf Seite 141.

Liquidität

Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein **Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** von 945,1 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 182,6 Millionen Euro. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Steigerung des um Abschreibungen (134,0 Millionen Euro) und Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen bereinigten Ergebnisses vor Ertragsteuern in Höhe von 86,4 Millionen Euro. Die Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen beinhalten ebenfalls die Erträge beziehungsweise Aufwendungen aus dem Statuswechsel vormals At-Equity bilanzierter Beteiligungen in Höhe von 577,8 Millionen Euro. Ebenfalls positive Auswirkungen hatten die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva und die Veränderung der Rückstellungen.

Aufgrund des Anstiegs der Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbe-

ner liquider Mittel im Rahmen von Unternehmenstransaktionen, vor allem der Vibracoustic Gruppe und Japan Vilene Company, und einer Erhöhung der Nettobilanzzugänge liegt der **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit** bei minus 1.510,4 Millionen Euro und somit deutlich niedriger als im Vorjahr mit minus 429,0 Millionen Euro. Neben den Akquisitionen hat die Freudenberg Gruppe signifikante Beträge in Gebäude und Maschinen investiert. Hierbei standen Deutschland, die USA und China im Vordergrund.

Der **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** liegt im Berichtsjahr 2016 bei 471,3 Millionen Euro (Vorjahr: minus 198,9 Millionen Euro). Größter Treiber hierbei waren die Zahlungen an die Gesellschafterin und nicht beherrschende Anteilseigner sowie die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Zusammenhang mit den im Berichtsjahr getätigten Akquisitionen.

Die Unternehmensgruppe ist uneingeschränkt fähig, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

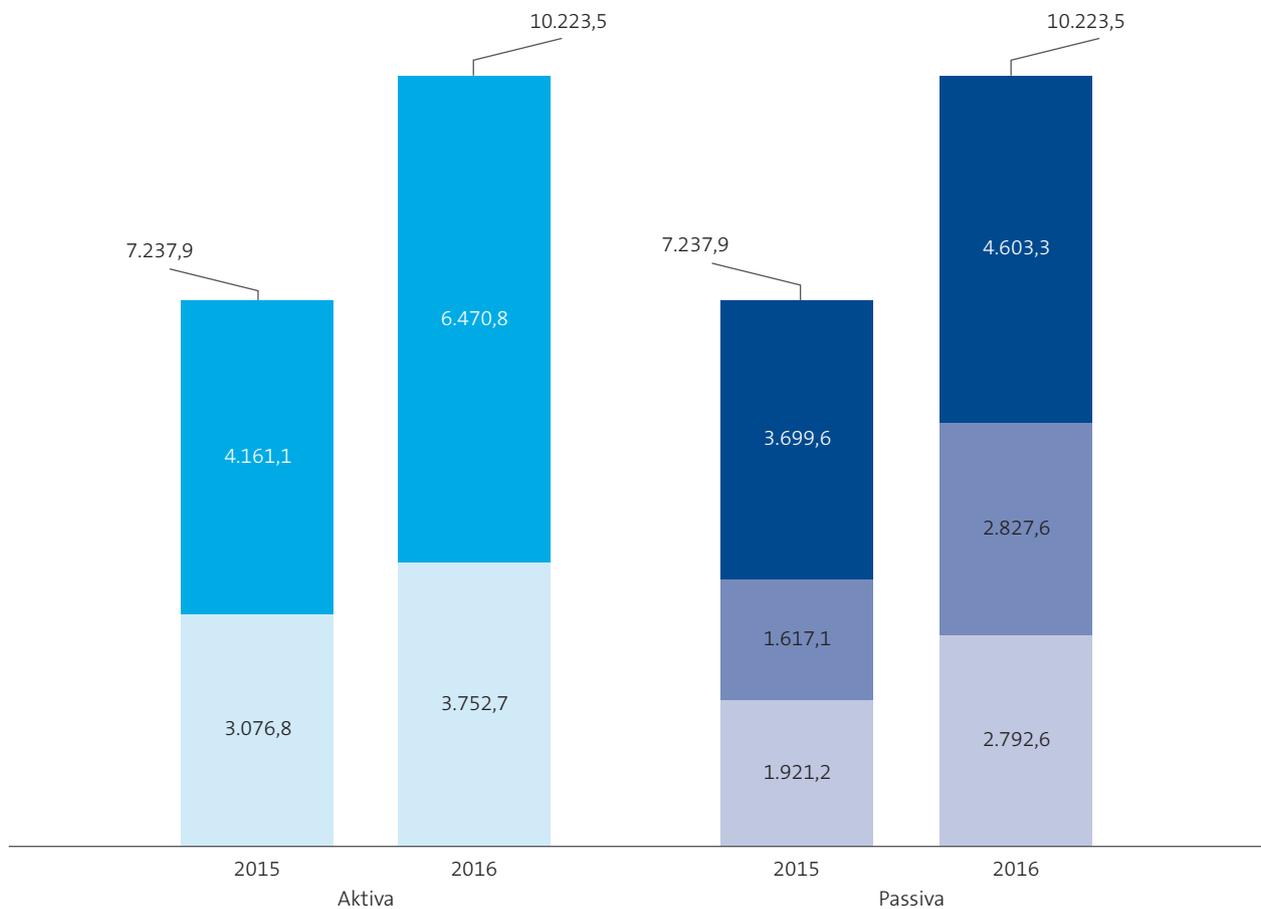
KURZFASSUNG KAPITALFLUSSRECHNUNG		
	2015	2016
	[in Mio. Euro]	[in Mio. Euro]
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	762,5	945,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-429,0	-1.510,4
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-198,9	471,3
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	917,7	1.055,7
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	134,6	-94,0
Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen	0,1	0,0
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen	3,3	-1,0
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres	1.055,7	960,7

Vermögenslage

BILANZSTRUKTUR [in Mio. Euro]

■ Langfristige Vermögenswerte
■ Kurzfristige Vermögenswerte

■ Eigenkapital
■ Langfristige Schulden
■ Kurzfristige Schulden



Das Gesamtvermögen der Freudenberg Gruppe erhöhte sich um 2.985,6 Millionen Euro auf 10.223,5 Millionen Euro (Vorjahr: 7.237,9 Millionen Euro).

Die Erhöhung resultiert vor allem aus dem signifikanten Anstieg der **Langfristigen Vermögenswerte** auf 6.470,8 Millionen Euro (Vorjahr: 4.161,1 Millionen Euro). Maßgeblich ist hier der deutliche Anstieg der Immateriellen Vermögenswerte. Die Erhöhung bein-

haltet die im Rahmen der Kaufpreisallokationen ermittelten Geschäfts- oder Firmenwerte und immateriellen Vermögenswerte, im Wesentlichen für Kundenlisten und Kundenbeziehungen, Technologien sowie Know-how. Gegenläufig wirken die Abschreibungen, die 2016 mit 50,9 Millionen Euro Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwertes enthalten. Entsprechend gegenläufig sind die Entwicklungen der nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen (Statuswechsel

Vibracoustic Gruppe) und der nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (Statuswechsel Japan Vilene Company). Durch die Entwicklung des Konsolidierungskreises ebenfalls deutlich positiv beeinflusst ist auch die Veränderung der Sachanlagen. Bereinigt um die Währungskurseinflüsse und akquisitionsbedingten Veränderungen ergibt sich eine Reduzierung der langfristigen Vermögenswerte um 0,7 Prozent.

Der wesentliche Zuwachs bei den **Kurzfristigen Vermögenswerten** um 675,9 Millionen Euro auf 3.752,7 Millionen Euro resultiert insbesondere aus der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge der positiven Geschäftsentwicklung sowie der neu akquirierten Unternehmen. Bereinigt um Akquisitionseffekte und Kursentwicklung hat sich ein Anstieg um 13,5 Prozent ergeben. Der Rückgang der Wertpapiere und Flüssigen Mittel ist im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisitionen zu sehen. Die Posten der Passivseite werden im Lagebericht im Abschnitt Kapitalstruktur erläutert.

Investitionen

Bereinigt um Akquisitionen stiegen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien im Berichtsjahr auf insgesamt 407,1 Millionen Euro (Vorjahr: 302,5 Millionen Euro) und lagen damit über den Abschreibungen in Höhe von 402,0 Millionen Euro. Gemessen am Umsatz der Freudenberg Gruppe entspricht dies einer Zunahme der Investitionsquote von 4,7 Prozent im Vorjahr auf 5,2 Prozent im Jahr 2016.

Die Freudenberg Gruppe investierte weltweit. Beispielsweise investierten die Geschäftsgruppen Freudenberg Performance Materials in eine neue Spinnvliesanlage in den USA und die Japan Vilene Company in eine neue Fabrik für Automobil-Dachhimmel in Mexiko. Die Investitionen in eine neue Anlage zur Fertigung von Automobil-Dachhimmeln bei Freudenberg Performance Materials in China wurden fortgesetzt. In Deutschland wurden 147,8 Millionen Euro (Vorjahr: 105,1 Millionen Euro)

investiert. In Maisach wurde mit der Erweiterung des Produktions- und Logistikstandortes von Freudenberg Chemical Specialities und in Weinheim mit dem Bau eines neuen Ausbildungszentrums begonnen. Die Errichtung des großen Verwaltungsgebäudes im Industriepark in Weinheim und die Investitionen in Produktionshallen und Werksinfrastruktur am Standort Oberwihl wurden fortgeführt. Die für 2017 geplanten Investitionen werden voraussichtlich aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert und haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage.

Gesamtaussage

In einem anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Umfeld ist es der Freudenberg Gruppe gelungen, die strategischen Projekte im Rahmen der Erwartungen umzusetzen. Dies hat im Jahr 2016 zu stabilem und profitabilem Wachstum geführt. Trotz negativer Währungskurseinflüsse konnte die Freudenberg Gruppe das für 2016 prognostizierte organische Wachstum von Umsatz und Betriebsergebnis auf Grundlage der quotalen internen Steuerung übertreffen. Hinzu kommen Sondereffekte aus den Statuswechseln der bislang At-Equity bilanzierten Beteiligungen sowie zusätzliche Umsatz- und Betriebsergebnis-Beiträge durch die im Berichtsjahr getätigten Akquisitionen.

Der nicht finanzielle Leistungsindikator LDIFR betrug auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen im Berichtsjahr 1,8 (Vorjahr: 1,4). Die prognostizierte leichte Reduzierung konnte damit nicht erreicht werden. Da die Sicherheit der Mitarbeiter bei Freudenberg allerhöchste Priorität hat, haben die Experten des Unternehmens die Ursachen der Unfälle genau analysiert. Die Konsequenzen daraus werden intensiv besprochen und mögliche Veränderungen eingeleitet. Die Vermögens- und Finanzlage der Freudenberg Gruppe ist geprägt durch die Unternehmensakquisitionen.

Auch die im Nachtragsbericht dargestellten Ereignisse ändern nichts an dieser Aussage.



ZUSAMMENARBEIT IN VIELFÄLTIGEN TEAMS



Vielfältige Teams sind ein Motor der Innovationskraft von Freudenberg. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass Teams mit Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts sowie mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund erfolgreicher sind als homogen zusammengesetzte Gruppen.

Die besten Lösungen und Innovationen entstehen nämlich dann, wenn Mitarbeiter ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können in die gemeinsame Arbeit einbringen. Sie kommen zu neuen Gedanken, generieren einfallreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte.

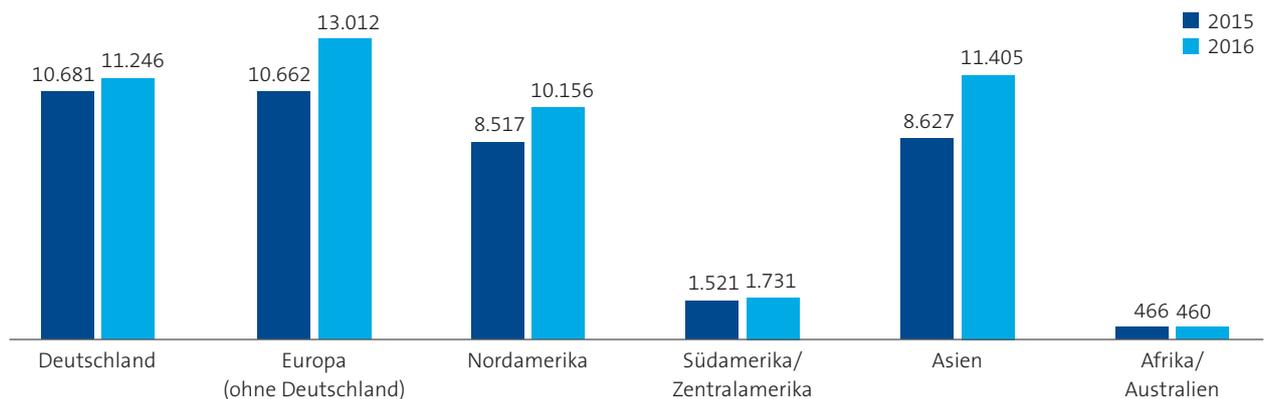
Die mehr als 48.000 Freudenberg-Mitarbeiter haben dabei eine gemeinsame Basis: unternehmerisches Denken und Handeln. Diese Grundhaltung eint sie in rund 60 Ländern – immer mit dem Ziel, technologisch führende Produkte und richtungsweisende Lösungen für die spezifischen Bedarfe der Kunden zu entwickeln.

MITARBEITER

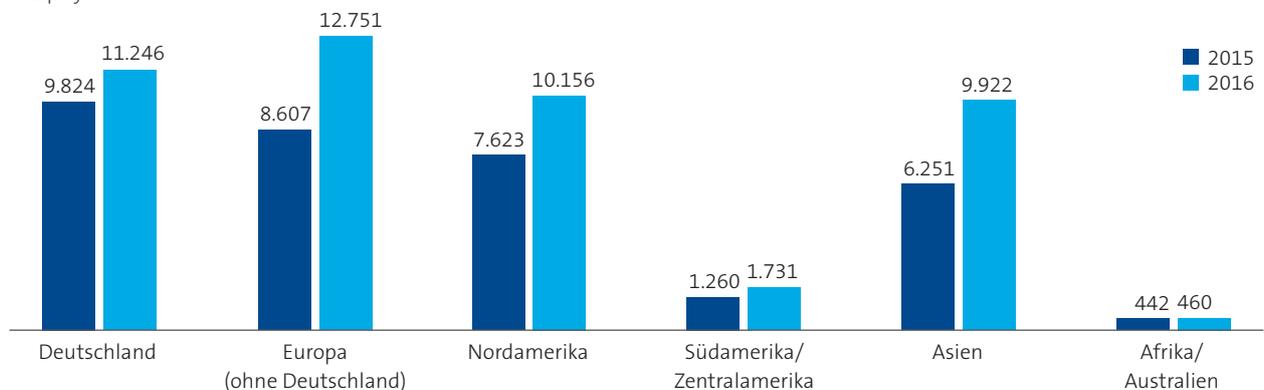
Im internen Berichtswesen – mit quotaler Einbeziehung der Gemeinschaftsunternehmen – weisen wir zum 31. Dezember 2016 48.010 Mitarbeiter (Vorjahr: 40.474 Mitarbeiter) aus. Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen beschäftigte die Freudenberg Gruppe 46.266 Mitarbeiter (Vorjahr: 34.007 Mitarbeiter). Der teilweise deutliche

Zuwachs in den einzelnen Regionen ist hauptsächlich auf die 2016 getätigten Unternehmenserwerbe zurückzuführen. Der nach der At-Equity-Methode ermittelte Personalaufwand ist auf 2.317,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1.980,8 Millionen Euro) gestiegen.

MITARBEITER DER FREUDENBERG GRUPPE NACH REGIONEN
Quotal



MITARBEITER DER FREUDENBERG GRUPPE NACH REGIONEN
At-Equity



Personalstrategie

Die Personalstrategie dient der Unterstützung der Strategie der Freudenberg Gruppe. Sie hat 3 Schwerpunkte:

Entwickeln internationaler Talente und Führungskräfte

Der Wettbewerb um die besten Köpfe gehört zu den größten Herausforderungen für jedes Unternehmen. Freudenberg setzt dabei auf ein exzellentes Talent Management:

Im Berichtsjahr fand die 4. Global-Talent-Management-Konferenz statt. Während der 3-tägigen Veranstaltung präsentierten die Geschäftsgruppen nacheinander dem Vorstand und den Personalverantwortlichen ihre Talente. Grundlage ist ein einheitlicher Talent-Management-Prozess, der im Jahr 2013 in der Freudenberg Gruppe etabliert wurde. Zusätzlich wurden auf sogenannten Regional Talent Dialogs die gruppenweiten Entwicklungsmöglichkeiten von Talenten diskutiert. Ergänzend hat Freudenberg den Functional Talent Dialog weiter ausgebaut, mit dem die Talententwicklung auf Fachkarrieren ausgeweitet wird.

Außerdem wurde 2016 ein neues, transparentes System für Mitarbeitergespräche eingeführt. Hierbei nimmt der jeweilige Vorgesetzte eine Bewertung und der Mitarbeiter eine Selbsteinschätzung vor. Danach können beide die Einschätzung des jeweils anderen einsehen und sie treffen sich zum persönlichen Gespräch, um sich zum vergangenen Jahr auszutauschen und künftige Aufgaben und Entwicklungsbedarfe zu besprechen.

Die im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit der renommierten Business School Insead, Fontainebleau, Frankreich, eingeführten gruppenweiten Entwicklungsprogramme für die beiden obersten Führungsebenen wurden auch im Jahr 2016 durchgeführt. Ziel ist es, ein Freudenberg-weites Netzwerk für Top-Führungskräfte zu schaffen, um den Anforderungen

der zunehmenden Internationalisierung und den Marktveränderungen gerecht zu werden.

Im Berichtsjahr hat die Freudenberg Gruppe in den verschiedenen Weltregionen junge Führungskräfte mit dem geschäftsgruppenübergreifenden Entwicklungsprogramm Freudenberg Leadership Development Program (FLDP) auf erste Führungsaufgaben vorbereitet.

Mithilfe des Ende 2015 definierten „Leadership Framework“ wurden im Jahr 2016 in der Training & Development Community der Freudenberg Gruppe die bisher angebotenen Entwicklungsprogramme analysiert und neue Entwicklungsprogramme für Führungskräfte erarbeitet. Außerdem machte die Einführung eines gruppenweiten Learning Management System auch im Jahr 2016 weiter Fortschritte.

Fördern von Vielfalt (Diversity)

Vielfalt ist in den Werten und Grundsätzen der Unternehmensgruppe verankert und auch im Rahmen der Marke deutlich positioniert. Freudenberg ist davon überzeugt, dass Teams mit Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts und mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund erfolgreicher sind. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer ausgewogenen Geschlechterverteilung.

Ausbau des professionellen Personalmanagements

Die Freudenberg Gruppe hat im Berichtsjahr weiterhin an international einheitlichen IT-Systemen für Human Resources gearbeitet, um globale Personalprozesse effizienter zu machen. So wurde das Personalmanagementsystem zur Leistungs- und Potenzialbewertung sowie Unterstützung des Zielvereinbarungsprozesses um etwa 5.000 Datensätze auf insgesamt 14.000 Mitarbeiterprofile erweitert.

Außerdem führte die Freudenberg Gruppe im Jahr 2016 ein standardisiertes Bewerbermanagementsystem an den Hauptstandorten der Unternehmens-

gruppe ein. Ziel ist es, offene Stellen und Karrieremöglichkeiten weltweit sowohl intern als auch extern zugänglich zu machen und ein einheitliches Layout für die veröffentlichten Stellenanzeigen zu gewährleisten.



Mitarbeiter des Oberflächentechnikspezialisten SurTec, Geschäftsbereich von Freudenberg Chemical Specialities

Zusätzliche ausgewählte Aktivitäten in den Regionen

Nordamerika

3 Freudenberg-Geschäftsgruppen haben ein regionales Rotationsprogramm für Ingenieure ins Leben gerufen. Das Programm konzentriert sich auf aktuelle Hochschulabsolventen technischer Fakultäten und umfasst 3 Module, die in den teilnehmenden Geschäftsgruppen absolviert werden. Das Programm ist ein wichtiger Schritt, um frühzeitig Talententwicklungsmöglichkeiten zu bieten und diese gruppenweit auszubilden.

Südamerika

Im August diskutierten Geschäfts- und Personalleiter aus der Region in einem „Talent Sharing Meeting“ Lücken in der Nachfolgeplanung sowie offene Positionen. Damit soll die Weiterentwicklung von Talenten zwischen den Geschäftsgruppen gefördert werden.

Ingenieure, Vertriebs- und Marketing-Spezialisten aus Brasilien und Argentinien nahmen an Innovationsworkshops zu Themen wie Innovation, Nachhaltigkeit, Industrie 4.0 und Kognitive Intelligenz teil. Moderiert wurde die Veranstaltung von einer renommierten brasilianischen Management Business School. Neben dem Hauptziel der Transformation von Ideen zu echten Innovationen war das Programm eine große Lernerfahrung für die Teilnehmer.

China und Asien

Bereits 160 lokale Fachkräfte absolvierten in den vergangenen 6 Jahren das sogenannte High Value Contributor Forum. Das 1-jährige Programm richtet sich an Führungskräfte und Experten, die seit mindestens 3 Jahren für Freudenberg China gearbeitet haben. In 4 Modulen können sie ihre Führungsqualitäten weiterentwickeln, sich fachlich weiterbilden und ihre Verbindung zu Freudenberg festigen. Das 7. Forum startete im September 2016 mit 31 Mitarbeitern aus 14 chinesischen Freudenberg-Gesellschaften.

Darüber hinaus fanden eine ganze Reihe Trainings statt, beispielsweise ein Einführungstag „Freudenberg in Vietnam“, das „Cross-Culture-Ambassador“-Training in Singapur und ein interkulturelles Training für das HSE-(Health, Safety and Environment-)Netzwerk in China. Zudem wurden mit 11 Trainingsanbietern in

der Region Rahmenvereinbarungen geschlossen. Diese Firmen führen Trainings zu günstigen Konditionen für alle Geschäftsgruppen durch – im Wesentlichen zu den Themen Vertrieb und Führung von gewerblichen Mitarbeitern.

Indien

Talent Management in Indien setzt weiterhin auf die Kombination von Führungskräfteentwicklung, Bindung von Talenten durch individuelle Trainingsangebote auf verschiedenen Niveaus und die Rekrutierung von neuen Talenten von führenden Business Schools Indiens.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 15 Trainingsprogramme unter anderem zu den Themen Effektives Arbeiten, Führung, Präsentationstechniken oder Geschäftsetikette angeboten. Mehr als 200 Mitarbeiter nahmen daran teil.

Ausbildung bei Freudenberg

Im Jahr 2016 begannen 112 junge Menschen (Vorjahr: 126) bei den deutschen Freudenberg-Gesellschaften eine Ausbildung. Der Rückgang der Ausbildungszahlen ist hauptsächlich auf Veränderungen bei Freudenberg

Sealing Technologies zurückzuführen. Die Geschäftsgruppe hatte am Standort Weinheim in den vergangenen Jahren über Bedarf ausgebildet und passte die Anzahl der Auszubildenden somit an.

Insgesamt befanden sich 402 Personen in Deutschland zum 31. Dezember 2016 in einer Ausbildung bei Freudenberg. Das Spektrum reicht von der 2-jährigen kaufmännischen oder technischen Ausbildung bis zum Studium an der Dualen Hochschule. Die anerkannt hohe Qualität der Ausbildung bei Freudenberg zeigt sich auch darin, dass benachbarte Unternehmen der Region ihren Nachwuchs bei Freudenberg ausbilden lassen.

Im Berichtsjahr hat der Bau des neuen Ausbildungszentrums in Weinheim begonnen. Das Zentrum soll auf 2 lichtdurchfluteten Etagen innovative Konzepte für modernes Lernen bieten. Ein Beispiel dafür ist die „Lernfabrik 4.0“. Auszubildende erlernen Wissen über Prozesse im Unternehmen anhand von Produktionsabläufen. So verstehen sie Zusammenhänge besser und können Prozesse an neuesten, hoch technologischen Maschinen besser steuern. Neben technischen Werkstätten mit hochmodernen Maschinen und einem hellen Foyer im Untergeschoss sowie Seminar- und Pausenräumen im Obergeschoss wird es im Ausbildungszentrum Lerninseln mit Touchscreen-Monitoren, eine Mediathek und einen Bereich für freies Lernen und Präsentationen geben.

VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT

Für Freudenberg als werteorientierten Technologiekonzern in Familienbesitz bedeutet Erfolg, nicht nur finanziell erfolgreich zu sein, sondern immer auch die Übernahme von Verantwortung für die Gesellschaft. Diese beiden Ziele sind seit der Gründung des Unternehmens untrennbar miteinander verknüpft. Compliance, Menschenrechte und Arbeitsnormen, Nachhaltigkeit, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz sowie gesellschaftliches Engagement sind in den Werten und Grundsätzen verankert, insbesondere im Wert „Verantwortung“. Diese 5 Bereiche sind eng miteinander verknüpft und drücken sich in der Verantwortung von Freudenberg für die Gesellschaft aus.

Mit der Unterzeichnung des Global Compact im Jahr 2014 hat sich Freudenberg dazu verpflichtet, das Geschäft werteorientiert und nachhaltig zu führen. Im Juni 2016 veröffentlichte die Unternehmensgruppe den 3. Fortschrittsbericht. Darin stellt sie dar, wie sie die 10 Global-Compact-Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorrruption umsetzt.

Gruppenweite Initiative „We all take care“

„We all take care“ ist eine im Jahr 2002 ins Leben gerufene gruppenweite Initiative mit dem Ziel, die Sicherheit und Gesundheit aller Mitarbeiter, den Umweltschutz, die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung und die Standortsicherheit zu fördern. Jeder einzelne Mitarbeiter ist aufgefordert, seine Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen und somit persönlich zur Umsetzung des Leitsatzes „Verantwortung“ in seinem Umfeld beizutragen.

Freudenberg würdigt jedes Jahr Mitarbeiter, die sich mit großem Erfolg für die Initiative engagiert haben, mit dem „We all take care“-Award. Der 1. Platz im Berichtsjahr ging an das Projekt „Integration of Refugees“ von Freudenberg Sealing Technologies in Kufstein, Österreich. 2. Sieger wurde Freudenberg Home and Cleaning Solutions mit dem Beitrag „Safety First“ in Mumbai und Adas, beide Indien. Den 3. Platz belegte das Projekt „Reduction of Musculoskeletal

Disease“ von Freudenberg Performance Materials in Weinheim. Im Finale der Preisverleihung waren insgesamt 14 Projekte aus der ganzen Freudenberg-Welt vertreten. Insgesamt wurden 164 Projekte eingereicht.



Das Projekt „Integration of Refugees“ hat im Berichtsjahr den „We all take care“-Award gewonnen. Das Bild zeigt einen Freudenberg-Mitarbeiter bei der Hausaufgabenhilfe.

Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz

Die HSE-(Health, Safety and Environment-)Richtlinie enthält die HSE-Prinzipien und konkretisiert die Werte und Grundsätze der Freudenberg Gruppe für den Bereich HSE. Übergeordnete Ziele sind das Vermeiden aller Unfälle, der vorbeugende Gesundheitsschutz und die kontinuierliche Verringerung negativer Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt.

Managementsysteme

Die Einführung der Managementsysteme für Arbeitsschutz (OHSAS 18001) und Umweltschutz (ISO 14001 oder EMAS) wurde im Geschäftsjahr 2016 fortgesetzt. Rund 90 Prozent der Produktionsstandorte der Unternehmensgruppe verfügen über ein Arbeitsschutz-Managementssystem gemäß OHSAS 18001 und rund 90 Prozent der Produktionsstandorte über ein Umwelt-Managementssystem nach ISO 14001 oder EMAS.

Investitionen

Die direkten Investitionen in den Arbeits- und Gesundheitsschutz beliefen sich im Berichtsjahr auf 19,0 Millionen Euro (Vorjahr: 12,1 Millionen Euro). Die direkten Umweltschutzinvestitionen lagen bei 1,8 Millionen Euro (Vorjahr: 2,7 Millionen Euro).

Der Anteil der direkten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz-Investitionen an den gesamten Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien belief sich auf 5,1 Prozent (Vorjahr: 4,9 Prozent).

Gesundheitsschutz

Im Jahr 2016 hat die Unternehmensgruppe das präventive Gesundheitsmanagement weiter ausgebaut und die Gesundheitsprinzipien mit verschiedenen Programmen und Initiativen umgesetzt. Gesundheitskennzahlen, wie der Krankenstand, werden seit 2011 gruppenweit erhoben, um Verbesserungspotenziale zu erkennen und daraus Maßnahmen abzuleiten. Die so geschaffene Transparenz hat bereits zu einer Reihe von Verbesserungsprojekten geführt.

Beispielhaft zu nennen ist die Initiative bei Freudenberg Performance Materials in Weinheim. Einige Tätigkeiten bei der Fertigung von Einlagestoffen erfordern einen starken körperlichen Einsatz der Mitarbeiter. Nach einer gründlichen Analyse der einzelnen Arbeitsschritte wurde der Produktionsprozess mit allen kritischen Tätigkeiten auf einem Plan abgebildet. Aus Last-, Haltungs- und Umgebungsfaktoren ergaben sich je nach Tätigkeit verschiedene Risikowerte. Dabei stellten sich am Ende 4 Arbeitsgänge als ergonomisch höchst kritisch heraus, für die technische Hilfsmittel gefunden werden mussten. Diese technischen Lösungen wurden zunächst versuchsweise in den Produktionsprozess übernommen und sukzessive in der gesamten Fertigungsanlage eingesetzt.

Arbeitsschutz

Beim Arbeitsschutz liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen auf dem sicherheitsbewussten Verhalten aller Mitarbeiter. Beispielhaft stehen hierfür zahlreiche Projekte, die innerhalb der Initiative „We all take care“ umgesetzt werden. So wurde am Standort von Freudenberg in Novedrate, Italien, die Sicherheitskultur spielerisch vermittelt. Das neu entwickelte Trainingsmodul besteht im 1. Teil aus einem Improvisationstheater, einer Gruppenarbeit und einem Aufenthalt in einem komplett verdunkelten Raum. Zusammen mit einer blinden Person konnten die Gruppen alltägliche Situationen nachempfinden und lernen, Vertrauen in einen fremden Menschen zu haben. Im 2. Teil des Trainingsmoduls nahmen 16 Mitarbeiter an einem „Training für virtuelles Verhalten“ teil. Sie hatten die Aufgabe, ihren virtuellen Partner vom Tragen der Sicherheitskleidung zu überzeugen. Im 3. Teil wurden die Mitarbeiter spielerisch mit einer Unfallsituation konfrontiert. Der Hergang sollte gemeinsam ergründet und nach bestehenden Vorgaben bearbeitet werden.

Für das interne Berichtswesen wird bei Freudenberg seit 2015 die LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate) auf Basis der Quotenkonsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen genutzt. Auf dieser Basis betrug die LDIFR im Jahr 2016 1,7 (Vorjahr: 1,3). Diese Kennzahl dient als nicht-finanzieller Leistungsindikator für die Freudenberg Gruppe. Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens 1 Ausfalltag, bezogen auf 1 Million geleistete Arbeitsstunden. Seit dem Berichtsjahr 2015 sind in dieser Kennzahl auch die Daten zu Zeitarbeitskräften und Leiharbeitern enthalten. Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen betrug die LDIFR 1,8 (Vorjahr: 1,4).

Die Gesamtzahl der Unfälle ab einem Tag Arbeitsausfall betrug im Berichtsjahr 143 (Vorjahr: 96). Im Jahr 2016 ereigneten sich 10 schwere Unfälle (im Vorjahr 7). Von den schweren Unfällen waren 4 tödlich. Ein Mitarbeiter einer externen Sicherheitsfirma fiel durch ein Dachfenster am Standort von Freudenberg Performance Materials in Kapstadt, Südafrika. Am Standort von Freudenberg Performance Materials in Neu-

enburg kam ein Mitarbeiter im Zusammenhang mit einer unzulässigen Tätigkeit innerhalb einer Maschine zu Tode. Am Standort von Sigma Freudenberg NOK in Mohali, Indien, wurde ein Mitarbeiter an der dortigen Phosphatierungsanlage verletzt aufgefunden. Er starb an den Folgen der Verletzung im Krankenhaus. Am Standort der Wuxi Trelleborg Vibration Isolators Co. Ltd. in Wuxi, China, verstarb ein Mitarbeiter in einer Maschine, deren Sicherheitseinrichtung außer Betrieb gesetzt war.

Umweltschutz

Umweltschutz ist in den Werten und Grundsätzen der Freudenberg Gruppe sowie in den Geschäftsabläufen fest verankert. Ziel ist es, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt über die gesamte Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren, indem das Unternehmen natürliche Ressourcen effizienter nutzt, Emissionen verringert, Energie, Wasser und andere Betriebsstoffe einspart sowie Transportprozesse optimiert. Auch bei der Neugestaltung und der Modernisierung von Gebäuden berücksichtigt Freudenberg ökologische Aspekte.

Energiemanagement

Zur Verbesserung des Energieverbrauchs und damit zur Verringerung der Umweltauswirkungen durch industrielle Tätigkeit führen viele Standorte Energiemanagementsysteme gemäß DIN EN ISO 50001 ein. Die Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies, Freudenberg Performance Materials und Freudenberg Home and Cleaning Solutions haben an ihren deutschen Produktionsstandorten entsprechende Managementsysteme etabliert.

Kennzahlen

Im Jahr 2016 hat Freudenberg 1,8 Millionen Megawattstunden eingesetzt (Vorjahr: 1,6 Millionen Megawattstunden). Der Energieeinsatz verteilte sich im Wesentlichen auf folgende Energieträger:

- fremdbezogene Energie (Strom, Dampf und Fernwärme, die außerhalb der Freudenberg-Standorte erzeugt wurden; 1,24 Millionen Megawattstunden)
- Gas (0,55 Millionen Megawattstunden)
- Heizöl (0,03 Millionen Megawattstunden)

Durch die eingesetzten 1,8 Millionen Megawattstunden sind Kosten von insgesamt etwa 134 Millionen Euro entstanden. Der Anteil der Energiekosten betrug 1,7 Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 1,7 Prozent).

Im Jahr 2016 gab es 10 Umweltereignisse (Vorjahr: 3 Ereignisse).

Im März kam es zu kleinen Bränden an den Standorten von Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Augsburg beziehungsweise von Freudenberg Performance Materials in Weinheim. Im Juni wurde am Standort von Home and Cleaning Solutions in Augsburg die Emissionsgrenze für Methanol am Abluftwäscher überschritten. In Abstimmung mit der zuständigen Behörde erfolgten Maßnahmen, um den Grenzwert wieder einzuhalten. Eine Umweltschädigung oder Belastung der Nachbarschaft bestand nicht. Im Juli verursachte ein Heizaggregat bei SurTec in Brasilien einen Brand, der durch die vorhandene Sprinkleranlage gelöscht wurde. Am Standort Wolfratshausen von EagleBurgmann kam es zu einem Brand an der Stromeinspeisung außerhalb der Gebäude.

Im Oktober ereignete sich bei Freudenberg Sealing Technologies ein Brand in Plymouth, USA. Im November kam es im Kraftwerk im Industriepark Weinheim zu einer Verpuffung. Im Dezember trat am Standort von Klüber Lubrication in Dottignies, Belgien, Thermo-Öl aus. Folgeschäden oder Umweltbeeinträchtigungen wurden durch die vorhandene Unterwattung verhindert.

Im Dezember löste bei Home and Cleaning Solutions in Augsburg eine CO₂-Anlage aus – verbunden mit einer kurzzeitigen Betriebsunterbrechung. Ebenfalls im Dezember kam es bei der Lederer GmbH am

Standort in Öhringen zu einer Rauchentwicklung. In beiden Fällen wurde die örtliche Feuerwehr alarmiert.

Nachhaltigkeit

Sustainability – die Nachhaltigkeit von Produkten und Prozessen – gehört zur gelebten Verantwortung bei Freudenberg. In einem Sustainability-Projekt hat sich das Unternehmen im Berichtsjahr strategisch mit dem Thema beschäftigt und eine Freudenberg-weite Sustainability-Strategie erarbeitet. Freudenberg als globalem Technologieunternehmen geht es dabei grundlegend um 2 Dimensionen: zum einen, wie es eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (Footprint). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (Handprint).

Als gruppenweite Fokusthemen für Freudenberg wurden Materialeffizienz, Energieeffizienz sowie Emissionen identifiziert. Für diese 3 Bereiche, die gruppenweit eine wichtige Rolle spielen, wurde begonnen, Kennzahlen zu definieren. Diese sorgen künftig für mehr Transparenz, indem sie Verbesserungen sichtbar und gruppenweit vergleichbar machen. Zudem wurde die Grundlage dafür gelegt, Nachhaltigkeit zu einem systematischen Bestandteil des Strategieprozesses zu machen.

Das fortwährende Streben der Freudenberg Gruppe nach mehr Nachhaltigkeit stärkt ihre Innovationskraft. Zugleich machen Innovationen nachhaltigere Prozesse und Produkte erst möglich. Innovation und Nachhaltigkeit bedingen sich also und treiben einander voran. Innovationen können einen Beitrag zu Nachhaltigkeit leisten, indem sie sich unmittelbar positiv auf den Footprint und Handprint auswirken.

Beispiele hierfür sind:

- Hightech-Schmierstoffe von Klüber Lubrication, einer Marke von Freudenberg, mindern die Reibung von Maschinenteilen-Komponenten und senken so

den Energieverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Ölen. Das spart rund 5 Prozent der Energie ein – und sowohl die Umwelt als auch die Unternehmen profitieren.

- Die Putzeimer und Besen der neuesten Generation der Freudenberg Marke vileda® bestehen bis zu 90 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Zudem führen innovative Fertigungstechnologien zu einer Materialersparnis von rund 20 Prozent. Das reduziert den Einsatz von Rohöl, das zuvor Ausgangsstoff für die meisten Produkte war. Zudem können die Besen, wenn sie ausgedient haben, wieder recycelt werden, da sie kein Metall enthalten.
- Beschichtete Ballon-Katheter von Freudenberg Medical geben Wirkstoffe im menschlichen Körper genau an der Stelle ab, an der sie benötigt werden. Die spezielle Zusammensetzung und der innovative Beschichtungsprozess führen zu einer besseren und längeren Wirkung – mit nur einem Drittel der benötigten Medikamente. Das reduziert die Nebenwirkungen für den Patienten, trägt zum Umweltschutz bei durch weniger toxischen Abfall und spart Kosten im Gesundheitswesen ein.
- Viledon® Water Solutions mit Aquabio-Technologie von Freudenberg Filtration Technologies bereiten in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie Abwasser aus den Produktionsprozessen auf. Die verwendeten Membranen filtern Schmutzpartikel und Bakterien zuverlässig heraus. Umkehrosmose und eine zusätzliche Desinfektion machen aus bis zu 70 Prozent des Abwassers Trinkwasser. Das senkt den Energieverbrauch sowie die Betriebskosten und mindert zugleich den CO₂-Ausstoß.
- Für die derzeit modernste Ölförderanlage vor der Küste Norwegens liefert EagleBurgmann Gleitringdichtungen und Versorgungssysteme für Pumpen und Kompressoren. EagleBurgmann bringt jahrzehntelange Erfahrung in der Ölindustrie und damit wertvolles technologisches Know-how ein. Die Produkte des Unternehmens steigern die Prozesssicherheit, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Anlage.

Gesellschaftliches Engagement

Freudenberg versteht gesellschaftliches Engagement seit jeher als integralen Bestandteil der Unternehmensführung und lebt es innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Die Unternehmensgruppe hat das Ziel, in allen Staaten, Ländern und Gemeinden, in denen sie tätig ist, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und als guter Nachbar anerkannt zu sein. Dabei geht gesellschaftliches Engagement für Freudenberg über die Wertschöpfungskette hinaus.



e² macht glücklich: Unter anderem profitieren sozial benachteiligte Kinder in Bangalore, Indien, von dem Freudenberg-Programm.

Zur Stärkung des gesellschaftlichen Engagements hat Freudenberg im Jahr 2015 das internationale Programm „e²“ (education and environment) ins Leben gerufen. Ziel ist es, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Die Initiative ergänzt bestehende Einzelinitiativen auf Basis eines festgelegten Kriterienkatalogs. Insgesamt stellt Freudenberg 12 Millionen Euro für 6 Jahre zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde ein breites Spektrum an Hilfsprojekten unterstützt, von kleinen Aktionen bis hin zu großen Bildungsprogrammen in der direkten Nachbarschaft der Freudenberg-Standorte. Beispiele für geförderte Projekte sind: „Beyond Basics“ unterstützt benachteiligte Kinder in

Detroit, USA, dabei, fundamentale Fähigkeiten wie Lesen und Schreiben zu erlernen. Die Parikrma Humanity Foundation vermittelt sozial benachteiligten Kindern in Bangalore, Indien, eine qualitativ hochwertige Schulbildung. Mitarbeiter von Freudenberg Performance Materials in Sawolschje, Russland, halfen dabei, den zentralen Platz und die Fußgängerzone entlang der Hauptstraße zu begrünen und zu renovieren.

Dass Freudenberg dort unterstützt, wo Hilfe benötigt wird, zeigte das Unternehmen auch bei zahlreichen Projekten zur Flüchtlingshilfe. Mitarbeiter, Pensionäre und Gesellschafter spendeten bis Ende 2015 rund 540.000 Euro, Freudenberg verdreifachte die Summe. Darüber hinaus stellt Freudenberg für die Integration der Flüchtlinge bis 2019 jährlich 250.000 Euro bereit. Die Freudenberg Stiftung wird zusätzlich vom Unternehmen zweckgebunden mit einer weiteren halben Million Euro gefördert.

Die bislang rund 70 Projekte zielen auf Soforthilfe in Deutschland und den Krisengebieten sowie Integration durch Bildung ab. Unterstützt wurden im Berichtsjahr insbesondere Kinder und Jugendliche, Familien mit Kindern und ältere Menschen. Gefördert wurden vor allem auch solche Projekte, bei denen sich Mitarbeiter persönlich einbringen. Mit den Projekten unterstützt Freudenberg gemeinsam mit zahlreichen anderen deutschen Unternehmen die Initiative „Wir zusammen“ der deutschen Wirtschaft.

Ein Beispiel für ein gefördertes Projekt ist das Praktikum, das junge Geflüchtete Mitte Oktober bei Freudenberg in Weinheim absolvierten. Es ist Teil eines besonderen Vorbereitungsjahres an einer lokalen Berufsschule. Das Ziel: die jungen Menschen für einen dualen Ausbildungsplatz in einfachen Metallberufen wie Metallbauer oder Maschinen- und Anlagenführer fit zu machen – denn diese sind im Arbeitsmarkt gefragt. 4 Mal im Jahr werden die Praktikanten jeweils 2 Wochen in der Lehrwerkstatt von Freudenberg verbringen.

Darüber hinaus haben sich im Jahr 2016 weltweit wieder viele Gesellschaften, Standorte und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe sozial engagiert – bei kleinen Initiativen und komplexen Projekten. Alle Aktionen sind auf die lokalen Erfordernisse zugeschnitten und in der Regel engagieren sich Freudenberg-Mitarbeiter vor Ort.

Beispielsweise veranstaltete Freudenberg im Jahr 2016 in Nordamerika den 3. „Service Day“. Mitarbeiter von mehr als 60 Standorten in Kanada, den USA und Mexiko engagierten sich unter anderem in Bildungseinrichtungen, Kommunen und landwirtschaftlichen Betrieben.

Exemplarisch für die langfristige Ausrichtung der lokalen Projekte stehen die folgenden beiden Beispiele: Seit dem Jahr 2009 bietet Freudenberg Jugendlichen in einem gemeinnützigen Trainingszentrum im indischen Nagapattinam, in der Provinz Tamil Nadu, südlich von Chennai, die Möglichkeit, sich in einer dualen Ausbildung in den Berufen Schweißer, Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser zu qualifizieren. Im Berichtsjahr wurde das bestehende Angebot um den Beruf des Elektrikers erweitert. Bisher haben seit der Gründung des Zentrums rund 400 junge Menschen den erfolgreichen Start ins Berufsleben geschafft. Die Region um Nagapattinam, bewohnt vor allem von armer Landbevölkerung und Fischern, war von den Auswirkungen des Tsunamis im Jahr 2004 sehr stark betroffen.

Im chinesischen Dorf Haijin, das in der im Mai 2008 von einem Erdbeben betroffenen Provinz Sichuan liegt, wurde mithilfe von Freudenberg eine Grundschule wieder aufgebaut und 2009 eröffnet. Die Gebäude bieten für rund 300 Schüler die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die schulische Ausbildung. Jedes Jahr besuchen Freudenberg-Mitarbeiter die Grundschule und organisieren

verschiedene Aktivitäten wie das Sommerschulprojekt, Nachhilfeunterricht und eine Weihnachtsfeier. Im Juli 2016 wurde eine neue Multifunktionshalle eingeweiht. Mit einer Gesamtgröße von 250 Quadratmetern und einer modernen Ausstattung bietet das neue Gebäude Platz für Versammlungen und Sportaktivitäten.

Zum 150. Geburtstag des Unternehmens im Jahr 1999 wurde das Jugendaustauschprogramm TANNER für Mitarbeiterkinder ins Leben gerufen. Dabei geht es darum, dass Jugendliche andere Kulturen kennenlernen, über den eigenen Tellerrand hinausschauen und für das Leben lernen. In den vergangenen Jahren sind mehr als 1.100 Jugendliche mit TANNER um den Globus gereist. Bei den jugendlichen Teilnehmern, ihren Eltern und den Gastgebern hat sich dabei das Gefühl verstärkt, zu einer weltweiten Freudenberg-Gemeinschaft zu gehören.

Seit 1984 fördert die Freudenberg Stiftung mit ihren Programmen langfristig wirksame Strukturveränderungen, um zu mehr Inklusion, Bildung und Demokratie beizutragen. Als gemeinnützige GmbH ist die Stiftung eine Gesellschafterin der Freudenberg & Co. KG. Bei allen Projekten stehen mehrheitlich Kinder und Jugendliche und deren soziale, sprachliche, schulische und berufliche Integration im Mittelpunkt.

Zudem engagiert sich die Freudenberg Gruppe seit mehr als 12 Jahren als Partner von Enactus: In den Regionen Deutschland, China und den USA sind rund 20 Führungskräfte des Unternehmens im Vorstand der Organisation vertreten. Viele Enactus-Studenten schreiben ihre Diplomarbeiten im Unternehmen oder absolvieren Praktika. Außerdem ist Freudenberg Sponsor der Organisation. Im Berichtsjahr war Freudenberg zum 3. Mal Gastgeber des Enactus-Netzwerktreffens in Weinheim. In China fanden Workshops mit Studenten an mehreren Hochschulen statt.



STARKE UNTERNEHMENSWERTE



Starke Unternehmenswerte sind bei Freudenberg die Basis für unternehmerisches Handeln. Die Freudenberg-Mitarbeiter leben Verantwortung bei allem, was sie tun – im Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern, Nachbarn und der Umwelt.

Diese weltweit gültigen Werte und Prinzipien sind seit mehr als 165 Jahren für Freudenberg selbstverständlich und prägen das tägliche Miteinander. Die Unternehmensleitsätze und Geschäftsgrundsätze verbinden Mitarbeiter in 60 Ländern zu einer Freudenberg-Familie.

Die Freudenberg Gruppe ist bis heute in Familienbesitz. Diese finanzielle Unabhängigkeit erlaubt es dem Unternehmen, langfristig zu agieren. Freudenberg handelt proaktiv, kaufmännisch umsichtig und pflegt in allen Weltregionen langjährige Beziehungen mit Kunden und Partnern – immer auf der Basis der starken Werte.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Die 4 Geschäftsfelder der Freudenberg Gruppe – Dichtungs- und Schwingungstechnik, Vliesstoffe und Filtration, Haushaltsprodukte sowie Spezialitäten und Sonstige – konzentrieren sich auf langfristiges, nachhaltiges und ertragreiches Wachstum.

Gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft entwickelt die Freudenberg Gruppe technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für mehr als 30 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society“.

Der Umsatz für Gemeinschaftsunternehmen auf Basis der Quotenkonsolidierung und das Betriebsergebnis sind interne Steuerungsgrößen Freudenbergs. Wir weisen in der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ die Umsatz- und Mitarbeiterzahlen nach Quote aus.

In den Konzernabschluss werden die Gemeinschaftsunternehmen jedoch nach der At-Equity-Methode einbezogen. Umsatz- und Mitarbeiterzahlen sowie die Vermögens- und Schuldenposten sind also nicht berücksichtigt. Im Wesentlichen betrifft das die Geschäftsgruppe Freudenberg Sealing Technologies.

GESCHÄFTSFELD DICHTUNGS- UND SCHWINGUNGSTECHNIK

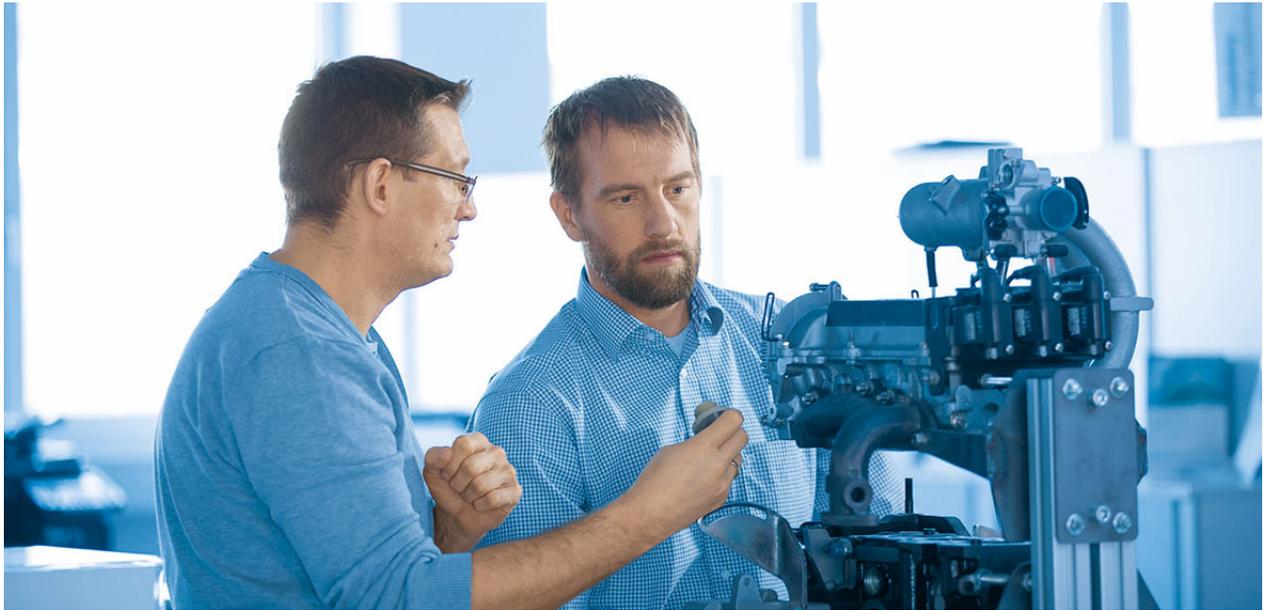
Zum Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik gehörten im Berichtsjahr 2016 folgende 5 Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Sealing Technologies
- Freudenberg Oil & Gas Technologies
- EagleBurgmann
- Freudenberg Medical
- Vibracoustic

Im Jahr 2016 wurden in diesem Geschäftsfeld rund 75 Prozent des Umsatzes mit der Automobilindustrie und dem Maschinen- und Anlagenbau erwirtschaftet. Der Umsatz in diesem Geschäftsfeld stieg auf 4.879,3 Millionen Euro (Vorjahr: 4.330,6 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter wuchs auf 32.162 (Vorjahr: 27.351) zum Abschlussstichtag an.

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES		
	2015	2016
Umsatz [in Mio. Euro]	2.269,5	2.311,2
Mitarbeiter	15.146	15.131

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES



Jahreszahlen

Die Geschäftsgruppe konnte im Berichtsjahr den Umsatz auf 2.311,2 Millionen Euro (Vorjahr: 2.269,5 Millionen Euro) steigern. Der Umsatzanstieg ergab sich vor allem aus einer stärkeren Nachfrage im Automobilbereich.

Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte Freudenberg Sealing Technologies 15.131 Mitarbeiter (Vorjahr: 15.146 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2016 ist für Freudenberg Sealing Technologies insgesamt sehr erfolgreich verlaufen. Die Geschäftsbereiche haben ihr Volumen trotz eines teilweise sehr schwierigen Marktumfeldes ausgebaut oder gut behauptet.

Im Automobilgeschäft verzeichnete Freudenberg Sealing Technologies in Nordamerika vor allem im

1. Halbjahr ausgezeichnete Umsatz- und Ergebniszahlen. Außerdem hat die Geschäftsgruppe im Automobilbereich in China von Sondereinflüssen profitiert. Die Senkung der Mehrwertsteuer auf Kleinwagen hat dort zu einer erhöhten Nachfrage in diesem Segment geführt. Brasilien blieb weiterhin hinter den Erwartungen zurück. Dagegen war das Industriegeschäft herausfordernd. Insbesondere in den Branchen Baumaschinen, Berg-, Stahl- und Schiffsbau sowie in den Regionen Europa und Nordamerika war das Geschäftsvolumen rückläufig. In China und Indien konnten Zuwächse erzielt werden.

Wichtige Ereignisse

Im Werk Oberwihl hat Freudenberg Sealing Technologies die Produktionskapazitäten erhöht und etwa 10 Millionen Euro investiert. An dem Standort im Schwarzwald werden unter anderem O-Ringe für Industrie- und Automobilkunden gefertigt. Mit rund 1.000 Quadratmetern neuer Produktionsfläche, der Modernisierung bestehender Produktionshallen und

einer grundlegend überarbeiteten Werksinfrastruktur wurde das Werk zukunftsfähig ausgebaut.

Im türkischen Bursa entstand mit einer Investition von rund 10 Millionen Euro eines der weltweit modernsten Werke der Geschäftsgruppe. Die Kapazitäten für die Produktion wurden auf 9.000 Quadratmeter erweitert. Von Bursa sollen künftig europäische Kunden beliefert und die Geschäftsaktivitäten in der Türkei und im Nahen Osten ausgebaut werden. Schon heute werden dort beispielsweise Encoder, Lager-, Radialwellen- und Kassettendichtungen produziert, die in Motoren und Getrieben zum Einsatz kommen.

Im ungarischen Kecskemét hat Freudenberg Sealing Technologies die Produktionskapazitäten auf rund 6.000 Quadratmeter verdoppelt. Mit der Investition von rund 4 Millionen Euro wurden der erste Abschnitt eines mehrjährigen Investitionsprogramms und umfangreiche Erweiterungsarbeiten in Höhe von insgesamt etwa 13 Millionen Euro abgeschlossen.

Mit fortschrittlichen Fertigungsverfahren werden dort jährlich rund 100 Millionen Dichtungen produziert – unter anderem Radialwellendichtungen für Anwendungen im Getriebe und Antriebsstrang, wie beispielsweise die Energy Saving Seal (ESSTM), die dazu beiträgt, dass Kraftstoffverbrauch und Emissionen der Fahrzeuge deutlich reduziert werden.

Mit den Arbeitnehmervertretern und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) erzielte die Geschäftsgruppe eine Einigung zur Restrukturierung und gleichzeitig zum Erhalt des Flüssigsilikongeschäfts am Standort Öhringen. Diese sieht eine teilweise Verlagerung der Produktion und den Abbau von 38 der insgesamt rund 150 Arbeitsplätze vor. Im Gegenzug erhielt Öhringen eine Standortgarantie bis Ende 2019. Außerdem soll in den kommenden 2 Jahren sowohl in der Produktion als auch im Werkzeugbau ein einstelliger Millionenbetrag investiert werden.

Das Geschäft der Freudenberg Schwab Vibration Control wurde zum 1. Oktober an die Trelleborg Holdings

Germany GmbH, Stuttgart, verkauft. In diesem Umfeld kann das Schwingungstechnikgeschäft für Schienenfahrzeuge und die allgemeine Industrie weiter wachsen und global expandieren und bekommt damit eine langfristige Perspektive.

Die gasgeschmierte Gleitringdichtung Levitex gehört zu den bedeutendsten technischen Innovationen des Jahres 2016. Freudenberg Sealing Technologies war Finalist beim 35. Innovationspreis der deutschen Wirtschaft. Mitte April zeichneten die Partner des Preises die bedeutendsten wissenschaftlichen, technischen und unternehmerischen Innovationen der deutschen Wirtschaft aus.

Weitere Innovationen führten im Berichtsjahr zu Markterfolgen. Unter anderem liefert Freudenberg Sealing Technologies eine innovative Dichtungslösung für die tragbare Insulinpumpe des Schweizer Medizintechnik-Spezialisten Ypsomed. Die Insulinpumpe ist mit einem Gewicht von nur 83 Gramm – einschließlich Batterie – und einer Dicke von nur 16 Millimetern eine besonders kompakte und bequem zu tragende Lösung. Die Zusammenarbeit mit dem ebenfalls zur Freudenberg Gruppe gehörenden Spezialschmierstoffhersteller Klüber Lubrication hilft dabei, die einwandfreie Funktion der Pumpe bis zur vorgeschriebenen Höchstlebensdauer von 4 Jahren sicherzustellen. Schlüssel ist das bewährte „Lube & Seal“-Konzept, das auf dem perfekten Zusammenspiel von Dichtung und Schmierstoff beruht.

Immer mehr Nutzfahrzeughersteller arbeiten an neuen Konzepten zur Abgaswärme-Rückgewinnung, mit denen ein Teil der Abwärme in Bewegungsenergie umgewandelt wird. Auf diesem Weg soll der Kraftstoffverbrauch schwerer Lkw um mindestens 5 Prozent verringert werden. Freudenberg Sealing Technologies unterstützt solche Entwicklungen mit innovativen Dichtungslösungen im Rahmen der Low Emission Sealing Solutions (LESS).

Mit Levitas stellte Freudenberg Sealing Technologies Ende 2016 eine neue Generation reibungsarmer Getriebedichtungen vor. Die Levitas-Dichtringe eignen sich für den Einbau in alle Formen automatisierter

Getriebe. Die spezielle Konstruktion der Dichtung führt dazu, dass sich im Betrieb ein hydrodynamischer Ölfilm zwischen der Dichtung und der gegenüberliegenden Oberfläche bildet. Das reduziert die Reibung so sehr, dass allein der Austausch konventioneller Getriebedichtungen in einem Automatikgetriebe den CO₂-Ausstoß des Fahrzeugs um 0,8 Gramm pro Kilometer reduziert. Da zwischen der Welle und dem Dichtring kein physischer Kontakt mehr besteht, verbleibt ausschließlich die Flüssigkeitsreibung, die das Reibmoment um bis zu 70 Prozent verringert. Wären 1 Million neuer Fahrzeuge mit Levitas-Dichtungen ausgestattet, würde die kumulierte Emission über die gesamte Nutzungsdauer um 192.000 Tonnen sinken.

Im Profil:

Freudenberg Sealing Technologies ist als führender Markt- und Technologiespezialist in der Dichtungstechnik Zulieferer, Entwicklungs- und Servicepartner für Kunden verschiedenster Branchen, beispielsweise der Automobilindustrie, der zivilen Luftfahrt, dem Maschinen- und Schiffsbau, der Lebensmittel- und Pharmaindustrie oder der Land- und Baumaschinenindustrie. Ausgehend vom 1932 bei Freudenberg entwickelten Simmerring® verfügt Freudenberg Sealing Technologies heute über ein breites, kontinuierlich kundenorientiert ausgerichtetes Produktportfolio – von maßgeschneiderten Einzelösungen bis hin zu kompletten Dichtungspaketen. Gemeinsam mit dem Partner NOK Corporation, Tokio, Japan, bildet Freudenberg Sealing Technologies ein weltweites Netzwerk mit dem Ziel, global Produkte in gleich hoher Qualität anzubieten. Außerdem sind Dichtomatik und Corteco unter dem Dach von Freudenberg Sealing Technologies. Dichtomatik ist die Handelsorganisation von Freudenberg auf dem Markt für technische Dichtungen. Corteco ist der Spezialist für den freien Automobilersatzteilmarkt der Freudenberg Gruppe und bietet Automobilersatzteile für Dichtungs- und Schwingungstechnik sowie Serviceteile wie Innenraumfilter.

Produkte und Leistungen

Simmerringe, Membranen, Präzisionsformteile, Bälge, Staubkappen, Hydrospeicher, O-Ringe, Dichtungen für Hydraulik und Pneumatik, Rahmendichtungen, Silikondichtungen, Stoßdämpferdichtungen, Ventilschaftabdichtungen und unterschiedliche Spezialdichtungen; Dichtungspakete für Motoren, Getriebe, Bremsen, Achsen und Lenkung; Gummi-, Kunststoff- und PTFE-Komponenten für die Fahrwerkaufhängung; Spezialdichtungen für Elektro- und Kraftstoffsysteme; Dichtungslösungen für spezielle Anwendungen

Produktionsstandorte

Brasilien, China, Deutschland, Estland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Kanada, Mexiko, Österreich, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

*Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG
69465 Weinheim | Deutschland
Telefon: +49 6201 80 6666
Telefax: +49 6201 88 6666
E-Mail: info@fst.com
www.fst.com*

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES		
	2015	2016
Umsatz [in Mio. Euro]	129,2	88,5
Mitarbeiter	619	478

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES



Jahreszahlen

Freudenberg Oil & Gas Technologies erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Umsatz von 88,5 Millionen Euro (Vorjahr: 129,2 Millionen Euro).

Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte die Geschäftsgruppe 478 Mitarbeiter (Vorjahr: 619 Mitarbeiter).

Der Rückgang ist auf das anhaltend schwierige Marktumfeld zurückzuführen, das durch das Überangebot an Rohöl und dem daraus resultierenden niedrigen Ölpreis hervorgerufen wurde.

Geschäftsentwicklung

Die Marktbedingungen für Freudenberg Oil & Gas Technologies waren im gesamten Jahr 2016 erneut extrem herausfordernd. Es war das schwierigste Jahr der Geschäftsgruppe seit ihrer Gründung im Jahr 2011. Durch das Überangebot an Öl im Markt blieb der Preis pro Barrel Öl niedrig. Dies führte zu geringe-

ren Investitionen der Öl- und Gasindustrie. Die verminderte Investitionstätigkeit wirkte sich negativ auf den Umsatz und das Ergebnis der Geschäftsgruppe aus. Entsprechend wurden im Rahmen des Impairment-Tests Wertminderungen vorgenommen.

Wichtige Ereignisse

Aus diesem Grund hat Freudenberg Oil & Gas Technologies im Jahr 2016 das Geschäft restrukturiert, Effizienzprogramme und Kostensenkungsmaßnahmen durchgeführt sowie Produktionskapazitäten reduziert. Die Aktivitäten erstreckten sich auf alle Standorte von Freudenberg Oil & Gas Technologies weltweit. Ziel ist es, das Geschäft damit stärker und profitabler zu machen, um gerüstet zu sein, wenn sich die Öl- und Gasindustrie wieder erholt.

Die Geschäftsgruppe investierte im Berichtsjahr ausschließlich in spezifische Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen und darüber hinaus

am Standort der Vector Technology Group in Großbritannien.

Trotz der im Vergleich zum Jahr 2015 um rund 50 Prozent gesunkenen Bohraktivitäten konnte die Geschäftsgruppe die Beziehungen mit wichtigen Kunden behaupten, während sie in nahezu allen Produktbereichen neue Kundenkontakte entwickelte.

Die Geschäftsgruppe konzentrierte sich im Berichtsjahr weiterhin auf Lösungen zur Förderung und Produktion im sogenannten Upstream-Segment. Sie entwickelte patentierte Produkte, die das Wachstum von Freudenberg Oil & Gas Technologies in der Zukunft unterstützen sollen.

Im Profil:

Freudenberg Oil & Gas Technologies bietet innovative Dichtungslösungen und verschiedene Dichtungsprodukte für die globale Öl- und Gasindustrie. Die Geschäftsgruppe konzentriert sich auf Lösungen zur Förderung und Produktion im sogenannten Upstream-Segment. Sie entwickelt und vermarktet Produkte für Marktsegmente wie Bohren/BOP (Druckregulierung), Bohrlochausrüstungen, Fracturing-Services, Offshore-Öl- und Gasplattformen und Unterwasserapplikationen. Freudenberg Oil & Gas Technologies beliefert ein breites Kundenspektrum, darunter Öl- und Gasproduzenten, Erstausrüster sowie Ingenieur- und Serviceunternehmen, die weltweit Technologie, Ausrüstung und Service für die Förderung von Öl und Gas auf dem Festland und in der Tiefsee liefern. Freudenberg Oil & Gas Technologies verfügt über ein eigenes Material- und Produkttestlabor, in dem neue Werkstoffe und Lösungen entwickelt und getestet werden.

Produkte und Leistungen

Komponenten-Elastomer-Spezialdichtungen, Dichtelemente und Dichtungssätze für RAM- und Annular-Blowout-Preventer, thermoplastische Dichtungen, Dichtungsstapel und -komponenten, Standard- und kundenspezifische Metaldichtungen, Spiraldichtungen und Flachdichtungen, leistungsstarke Verbinder mit Metall-auf-Metall-Dichtungslösungen für die anspruchsvollsten Offshore- und Unterwasseranwendungen, SPO®-Kompaktflansche, Techlok®-Klemmverbinder und die „remote“-bedienbaren Optima®-Unterwasserverbinder sowie BlueSky-RotaBall™-Drehsteckverbinder, FlexBall™-Steckverbinder, AlignLock™-Misalignment-Flansche und BlueLock™-Klemmsteckverbinder

Standorte

Großbritannien, Kanada, Norwegen, USA, Vereinigte Arabische Emirate

*Freudenberg Oil & Gas, LLC
10035 Brookriver Drive, Suite 400
Houston, Texas 77040 | USA
Telefon: +1 281 233 1400
Telefax: +1 281 894 5232
E-Mail: sales@fogt.com
www.fogt.com*

EAGLEBURGMANN		
	2015	2016
Umsatz [in Mio. Euro]	806,3	778,5
Mitarbeiter	5.771	5.551

EAGLEBURGMANN



Jahreszahlen

Der Umsatz der Geschäftsgruppe lag im Jahr 2016 bei 778,5 Millionen Euro (Vorjahr: 806,3 Millionen Euro).

Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte EagleBurgmann 5.551 Mitarbeiter (Vorjahr: 5.771 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr entwickelten sich viele Märkte der Geschäftsgruppe weiterhin rückläufig und waren mit Unsicherheiten behaftet. Des Weiteren hatten Währungskurseffekte einen negativen Einfluss auf den Umsatz.

Der niedrige Ölpreis führte dazu, dass bei Kunden in der Öl- und Gasindustrie sowie in der Raffinerietechnik Projektinvestitionen gestoppt und verzögert wurden. Auf der anderen Seite hatte der Ölpreis aber auch positive Auswirkungen. In Industrien, in denen Ölprodukte als Grundstoffprodukte eingesetzt wer-

den, wie der Chemiebranche, verzeichnete die Geschäftsgruppe vermehrt Auftragseingänge. Mit einem breiten Produktportfolio beispielsweise in den Segmenten Chemie, Wasser, Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, Kraftwerkstechnik, Energie oder Pharma ist EagleBurgmann international sehr gut aufgestellt. Dadurch konnte die Geschäftsgruppe Auftragsrückgänge in stagnierenden Branchen abfedern. Mit dem modularen Dichtungsservice TotalSealCare wurde die starke Kundenorientierung unterstrichen.

Global verzeichnete EagleBurgmann im Berichtsjahr zurückgegangene, aber immer noch über der Marktentwicklung liegende Auftragseingänge. In China hat sich das Marktwachstum im Dichtungsgeschäft generell verlangsamt, allerdings zog das Projektgeschäft mit Erstausrüstern gegen Ende des Jahres 2016 wieder an. Der indische Markt erholte sich nach einer mehrjährigen Schwächeperiode. Die staatlichen Öllunternehmen in Mexiko und Brasilien befanden sich im Berichtsjahr immer noch in einer Restrukturierungsphase. In Venezuela konnte EagleBurgmann größere

Projektaufträge gewinnen. Allerdings belastete die dortige Hyperinflation das Ergebnis negativ.

Wichtige Ereignisse

Im Projektgeschäft lag der Auftragseingang für EagleBurgmann trotz des schwierigen Marktumfeldes auf Rekordniveau. Die Beteiligung an Großprojekten konnte erfolgreich ausgebaut werden. In der 1. Jahreshälfte 2016 wurden die Aufträge für das Modernisierungs- und Erweiterungsprojekt „Clean Fuels“ für 2 Raffinerien in Kuwait ausgeliefert. Als Folgeprojekt erhielt EagleBurgmann den Zuschlag über die Lieferung von Dichtungen und Versorgungssystemen für die neu geplante Raffinerie „Al-Zour“, ebenfalls in Kuwait. Obwohl das Servicegeschäft insgesamt sehr stabil lief, war auch hier der Kostendruck zu spüren.

Für eine neue Pumpe in einem Pumpspeicher am Oscheniksee in Österreich entwickelte EagleBurgmann die weltweit größte geteilte Gleitringdichtung, die auf einen extremen Produktdruck ausgelegt ist und über einen sehr großen Wellendurchmesser verfügt. Der Markt für diese Dichtungen wächst. Einerseits entstehen immer mehr Pumpspeicherkraftwerke, andererseits werden die bestehenden modernisiert. Pumpspeicherkraftwerke sind ein wichtiger Bestandteil der regenerativen Energieerzeugung und werden zum Ausgleich von Energiespitzen eingesetzt. Ähnliche EagleBurgmann-Dichtungen sind in Pumpen zum Wassertransport zur Bewässerung trockener Regionen oder in der Abwassertechnik zu finden. So im „LEE River“-Projekt in London, bei dem große Abwassermengen in einem eigens errichteten Kanal unter der Themse gefördert werden.

Die Kompressordichtung CobraSeal hat sich als innovative Dichtungslösung und großer Erfolg erwiesen. Lagerabdichtungen sind essenzieller Teil jedes Zentrifugalkompressors. Inzwischen wurden CobraSeal-Dichtungen an alle großen Kompressorhersteller geliefert oder zahlreiche Kompressoren auf diesen Dichtungstyp umgerüstet. Sowohl Erstausrüster als auch Endkunden kaufen dieses hochwertige Produkt, das mittelfristig die Betriebs- und Servicekosten

deutlich reduziert und die Sicherheit der Anlagen verbessert.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Integration des Kompensatorengeschäftes in definierten Regionen. Zum einen sollen die Vertriebsaktivitäten dadurch wesentlich intensiviert und zum anderen soll die Kostenbasis angepasst werden. Das Konzept zur weiteren Standardisierung und Modularisierung der Gleitringdichtungen kombiniert mit einer Zentralisierung der Engineering-Aktivitäten in Kompetenzzentren (Amerika, Europa, Indien, China) wurde umgesetzt und wirkte sich positiv auf die Geschwindigkeit im Engineering aus. Die Globalisierung der Prozess- und Stammdatenorganisation verlief nach Plan.

Um sich auf ein weiter verschlechterndes Marktumfeld vorzubereiten, wurde eine unternehmensinterne Initiative gestartet. Sie beinhaltet unter anderem die Intensivierung des Ersatzteilgeschäfts, die weitere Optimierung der Vertriebs- und Customer-Relationship-Prozesse sowie die Intensivierung der globalen Procurement-Aktivitäten. Darüber hinaus hat die Initiative die weitere Standardisierung und organisatorische Weiterentwicklung zum Ziel.

Im Profil:

EagleBurgmann zählt zu den international führenden Herstellern von industrieller Dichtungstechnologie. Die Geschäftsgruppe produziert und vertreibt eine breite und hochwertige Produktpalette – von der Einzelkonstruktion bis hin zur Großserie, ob hochkomplexe dynamische Dichtsysteme wie Gleitringdichtungen und Versorgungseinheiten oder spezielle Flachdichtungen für verschiedene Anwendungen und Industriezweige. Rund 5.600 Mitarbeiter in mehr als 60 Tochterunternehmen sorgen täglich mit ihren Ideen, Lösungen und ihrem Engagement dafür, dass sich Kunden in aller Welt auf EagleBurgmann-Dichtungen verlassen können. Ein weltweit dichtes Vertriebs- und Servicenetz zeugt von der internationalen Präsenz und Kundennähe. Die Produkte sind überall dort im Einsatz, wo es um ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit im Abdichten anspruchsvoller Medien unter technisch schwierigsten Rahmenbedingungen geht: so zum

Beispiel in den Branchen Öl und Gas, Raffinerie, Chemie, Pharma, Energie, Nahrung, Papier, Wasser, Schiffsbau, Luft- und Raumfahrt und Bergbau.

Produkte und Leistungen

Gleitringdichtungen, gasgeschmierte Dichtungen, Kohleschwimmringdichtungen, Magnetkupplungen, Dichtungsversorgungssysteme, Stopfbuchspackungen, Flachdichtungen, Kompensatoren; TotalSealCare Services, umweltgerechte Problemlösungen, Standardisierungen und Anwendungsversuche; After-Sales-Service mit Montage, Inbetriebnahme, Reparatur- und Schadensanalysen; dichtungstechnische Seminare und praxisnahe Trainings

Produktionsstandorte

Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, Indien, Italien, Japan, Mexiko, Österreich, Türkei, USA

EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG

Äußere Sauerlacher Straße 6 -10

82515 Wolfratshausen | Deutschland

Telefon: +49 8171 23 0

Telefax: +49 8171 23 1214

E-Mail: info@eagleburgmann.com

www.eagleburgmann.com

FREUDENBERG MEDICAL		
	2015	2016
Umsatz [in Mio. Euro]	154,7	167,6
Mitarbeiter	1.138	1.329

FREUDENBERG MEDICAL



Jahreszahlen

Freudenberg Medical erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von 167,6 Millionen Euro (Vorjahr: 154,7 Millionen Euro). Das Wachstum ist vor allem auf Projekte mit großen Erstausrüstern und ein höheres Auftragsniveau in strategischen Bereichen wie Spezialkomponenten, minimal-invasive Lösungen und innovative Geräte für Ohren, Nase und Rachen sowie die erstmalig ganzjährige Einbeziehung der Hemoteq AG, Würselen, zurückzuführen.

Am Jahresende beschäftigte die Geschäftsgruppe 1.329 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.138 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Freudenberg Medical baute im Berichtsjahr die Marktpräsenz aus und war weiterhin für die Mehrheit der wichtigsten globalen Hersteller von Medizinprodukten tätig. Der Markt für Medizinprodukte war auch im Jahr 2016 von einem Wachstum geprägt.

Von daher verzeichnete Freudenberg Medical im Berichtsjahr in allen Segmenten eine positive Geschäftsentwicklung und konnte seinen Kundenstamm ausbauen, beispielsweise durch das Angebot innovativer Beschichtungstechnologien und -dienstleistungen.

Der Zuliefermarkt für Medizinprodukte verzeichnete im Jahr 2016 eine breite Konsolidierung. Als einer der führenden Medizintechnikzulieferer ist Freudenberg Medical gut positioniert, um von diesen Entwicklungen weiterhin zu profitieren.

Patentierete Produkte für die minimal-invasiven Märkte, unter anderem der „FlexSeal® Introducer“, führten bei einer hohen Anzahl von Kunden zu einem erheblichen Interesse. Der „FlexSeal® Introducer“ ist eine Innovation von Freudenberg Medical, die das Einführen von verschiedensten Kathetersystemen bei minimal-invasiven Eingriffen deutlich optimiert.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg Medical investierte im Jahr 2016 weiter in den Ausbau der proprietären Technologiebasis. Neue hydrophile und Wirkstoffbeschichtungen, Fertigungstechnologien für Ablationskatheterspitzen und Ballonkatheter sowie fortschrittliche Spritz- und Extrusionslösungen gehörten zu den Schwerpunkten. Der Bereich InHealth erwarb eine Reihe von Produktpatenten zur Erweiterung der Blom-Singer®-Produktlinie. Blom Singer® ist eine seit vielen Jahren sehr erfolgreich am Markt eingeführte Linie von HNO-Produkten, vor allem Stimmprothesen für Laryngektomie-Patienten.

Freudenberg Medical hat im Berichtsjahr seine Silikonproduktion in Carpinteria, Kalifornien, um rund 930 Quadratmeter Fläche für Büros und Warenlager erweitert. Mit dem neuen Gebäude optimiert die Geschäftsgruppe ihre Lieferkette und kann große Extrusions- und Spritzgussprojekte effizienter realisieren. Der Standort ist auf die Herstellung von platinvernetzten Silikonprodukten für die medizintechnische und pharmazeutische Industrie spezialisiert.

Außerdem erweiterte Freudenberg Medical im Jahr 2016 den Standort in Shenzhen, China, um dem schnellen Wachstum des Geschäftes in der Region gerecht zu werden. Darüber hinaus soll mithilfe einer neuen rechtlichen Einheit in China der chinesische Inlandsmarkt noch besser bedient werden können.

Das Joint Venture VistaMed Ltd., Carrick-on-Shannon, Irland, ein führender Anbieter von Katheter- und Extrusionslösungen für die Medizintechnikindustrie, eröffnete in Carrick-on-Shannon ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum. Mit dem neuen Zentrum können die ohnehin schon kurzen Projektdurchlaufzeiten weiter optimiert werden.

Im Jahr 2016 setzte Freudenberg Medical den Roll-out seines globalen ERP-Systems mit der Implementierung an seinen Standorten in Jeffersonville, USA, und Minnetonka, USA, fort. Das System ist die zentrale Voraussetzung für die fortlaufende Harmonisierung des Qualitätssicherungssystems nach Medizinproduktstandards an allen weltweiten Standorten.

Im Profil:

Freudenberg Medical ist der globale Partner für Design, Entwicklung und Produktion innovativer Medizinprodukte. Das Angebot umfasst Katheter-Lösungen für minimal-invasive Eingriffe und Komponenten aus komplexen medizinischen Materialien. Das Unternehmen ist führend sowohl auf dem Gebiet der Präzisionsformteile und Schläuche aus Silikon und Thermoplast als auch bei metallenen Hypotubes.

Produkte und Leistungen

Thermoplastspritzguss, Silikonspritzguss (HCR, LSR), Silikon- und Thermoplast-Extrusion, aufwendige Katheter zur Diagnose und Therapie, Fertigung, Verpackung, Sterilisation und technische Dienstleistungen, Beschichtungen für medizinische Geräte einschließlich Wirkstoffbeschichtungen für Kombinationsprodukte

Standorte

China, Costa Rica, Deutschland, Irland, USA

Freudenberg Medical, LLC

1110 Mark Avenue

Carpinteria, Kalifornien 93013 | USA

Telefon: +1 805 684 3304

Telefax: +1 805 684 1934

E-Mail: info@freudenbergmedical.com

www.freudenbergmedical.com

VIBRACOUSTIC ^{1,2}		
	2015	2016
Umsatz [in Mio. Euro]	970,9	1.533,5
Mitarbeiter	4.677	9.673

¹Angaben 2015: quotaler Einbezug (50 Prozent)

²Angaben 2016: 1. Halbjahr quotaler Einbezug (50 Prozent), 2. Halbjahr vollständiger Einbezug (100 Prozent) aufgrund Kontrollerlangung

VIBRACOUSTIC



Gemäß den Vereinbarungen des 2012 geschlossenen Joint-Venture-Vertrags mit Trelleborg wurden Anfang 2016 verschiedene Optionen für eine künftige Eigentümerstruktur des Gemeinschaftsunternehmens TrelleborgVibracoustic geprüft. Im Zuge dessen wurden auch Vorbereitungen für einen möglichen Börsengang getroffen und, wie geplant, die Trelleborg-Vibracoustic GmbH in Vibracoustic GmbH umbenannt. Um die Vibracoustic Gruppe mit einem höheren Maß an Flexibilität strategisch weiterentwickeln zu können, hat sich die Freudenberg Gruppe im April 2016 entschieden, den 50-prozentigen Joint-Venture-Anteil von Trelleborg zu übernehmen. Die Transaktion wurde nach Zustimmung der Kartellbehörden am 5. Juli 2016 abgeschlossen.

Jahreszahlen

Entsprechend der 50-prozentigen Beteiligungsquote für das 1. Halbjahr 2016 ist Freudenberg ein Umsatz für das Berichtsjahr in Höhe von 1.533,5 Millionen Euro (Vorjahr: 970,9 Millionen Euro) zuzurechnen. Im ge-

samten Geschäftsjahr 2016 erzielte Vibracoustic einen Umsatz von 2.045,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1.941,8 Millionen Euro).

Die Mitarbeiterzahl betrug zum Stichtag 31. Dezember 2016 9.673 Mitarbeiter (Vorjahr: 4.677 Mitarbeiter, 50-prozentige Beteiligungsquote) – mit einem deutlichen Anstieg in Asien und Nordamerika. Bei einer 100-prozentigen Beteiligungsquote im Vorjahr hätte Vibracoustic Ende 2015 9.353 Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

In einem von anhaltend hohem Preisdruck und Konsolidierung geprägten Umfeld setzte Vibracoustic den nachhaltigen Wachstumskurs konsequent fort. Die Geschäftsgruppe verzeichnete abermals ein starkes organisches und über dem Markt liegendes Wachstum und verbesserte die Ergebnismarge.

In den Regionen Asien, Nordamerika und Europa konnte die Geschäftsgruppe über dem Niveau des relevan-

ten Marktsegmentes wachsen. Im Vergleich der Regionen lag das Asien-Geschäft mit hohen Steigerungsraten deutlich vorne. Wachstum im einstelligen Prozentbereich erzielte die Geschäftsgruppe in Nordamerika und Europa.

In Brasilien wurde die Geschäftsgruppe von der schwierigen Lage negativ beeinflusst. Aufgrund des anhaltend niedrigen Ölpreises sowie der bestehenden Wirtschaftssanktionen entwickelte sich das Russland-Geschäft weiter rückläufig, zeigte aber Anzeichen der Stabilisierung.

Im Berichtsjahr hat die Geschäftsgruppe wiederum zahlreiche Großaufträge für globale Fahrzeugplattformen gewonnen. In der Business Unit Chassis platzierte BMW eine der größten Bestellungen für Luftfedern für die Applikation im neuen BMW X5. General Motors bestellte Hydrolager, die vor allem in großen SUVs und Pick-up Trucks zum Einsatz kommen. Weitere Großaufträge für die Business Unit Chassis wurden von Fiat, Chrysler und Ford platziert.

Die Business Unit Powertrain konnte unter anderem Großaufträge von BMW und Ford verbuchen. BMW wird seine neue Generation Reihensechszylinder-Benzinmotoren mit Torsionsschwingungsdämpfern der Geschäftsgruppe Vibracoustic ausrüsten. Ford platzierte einen Großauftrag an Torsionsschwingungsdämpfern für den 6,7 Liter V8-Dieselmotor, der vor allem auf dem amerikanischen Markt in Trucks und Pick-up Trucks des Ford-Konzerns zum Einsatz kommt. Ein weiterer großer Auftrag konnte für das komplette Motorlagersystem des Pick-up Trucks Ford Ranger gewonnen werden, der an Produktionsstandorten in Süd- und Nordamerika, Südafrika und Thailand vom Band rollt.

Wichtige Ereignisse

Vibracoustic CV Air Springs in der Türkei ist in den vergangenen Jahren ein wichtiger Bestandteil von Vibracoustic geworden und trägt seitdem kontinuierlich zum organischen Wachstum und operativen Ergebnis der Geschäftsgruppe bei. Um das Potenzial

des Geschäftsbereiches Lkw-Luftfedern noch effizienter zu nutzen und noch enger mit der Vibracoustic-Gesamtstrategie zu verzahnen, wurde die Anteilsquote im Dezember 2016 von 50,1 auf 65,1 Prozent erhöht.

Eine zentrale Initiative zur Sicherung der Kostenführerschaft im Rahmen der Strategie „Driving Growth and Efficiency“ ist die Schaffung einer neuen globalen Organisationsstruktur. Mit der Neustrukturierung verfolgt Vibracoustic das Ziel, die globale Kundenorientierung zu verbessern und die Komplexität der Organisation zu verringern. Die neue Organisation sorgt für klare Verantwortlichkeiten, verringert Schnittstellen, verbessert die Projektumsetzung und beschleunigt die Entscheidungsfindung, was zu einer höheren organisatorischen Effizienz innerhalb der gesamten Organisation führt.

Als größte Veränderung innerhalb der neuen Struktur wurden die früheren 6 Geschäftsbereiche zu 2 Business Units (BU) – Chassis und Powertrain – zusammengefasst. Die BU Chassis umfasst die Produktgruppen Chassis Mounts, Micro-Cellular Urethane (MCU) und Air Springs. Die BU Powertrain setzt sich aus den Produktgruppen Engine Mounts, Torsionsschwingungsdämpfer und Isolators & Damper zusammen. Die neue Organisationsstruktur ist in der Geschäftsgruppe seit 1. Dezember 2016 wirksam und versetzt die Geschäftsgruppe in die Lage, die Bedürfnisse ihrer Kunden weltweit noch besser zu erfüllen.

Um Automobilhersteller bei aktuellen und künftigen Megatrends zu unterstützen, hat die Geschäftsgruppe auch 2016 Innovationen in verschiedenen Bereichen vorangetrieben. So stellt die wachsende Nachfrage nach verbessertem Komfort, erhöhter Sicherheit und mehr Leistung bei gleichzeitig reduziertem Kraftstoffverbrauch und niedrigen Kosten eine immer größere Herausforderung dar. Hier geht die Geschäftsgruppe neue Wege bei Materialauswahl, Designoptimierung und Funktionsintegration.

Zu den Innovationen, die 2016 in die Produktion gingen, gehörte eine neue Entkopplungslösung für den

Antriebsstrang zur Verbesserung der Geräuschkopplung und der Dämpfung von Drehmomentspitzen. Die „NRG-Disc“ (New Rubber Generation Disc) ist eine fadenarmierte Gelenkscheibe, die an der Gelenkwelle angesetzt wird und ohne Bauraumänderungen individuell an die Kundenanforderungen angepasst werden kann. Die Scheibe kann höchste Torsionsmomente aufnehmen und ist zudem erheblich langlebiger und leichter als derzeit auf dem Markt erhältliche Serienlösungen.

Zudem hat die Geschäftsgruppe die Entwicklung einer neuen Generation von entkoppelten Riemenscheiben vorangebracht. Diese Freilauf-entkoppelte Riemenscheibe (FERS) kombiniert die ausgezeichneten Isolationseigenschaften der bestehenden Gummidämpfer mit einer Freilauffunktion. Sie ist somit in der Lage, hohe Riemenspannung und -reibung zu reduzieren, was einen geringeren Kraftstoffverbrauch nach sich zieht. Durch einen zusätzlichen Freilauf ermöglicht die FERS weitere Einsparungen beim Kraftstoffverbrauch und den CO₂-Emissionen.

Vibracoustic hat kürzlich auch mit der Entwicklung und Produktion von Fluid-Torsionsschwingungsdämpfern (TSD) begonnen. Ein Fluid-TSD reduziert die Drehunförmigkeiten der Kurbelwelle mithilfe der Dämpfungseigenschaften eines hochviskosen Silikonöls, das sich in einem Arbeitsspalt zwischen Gehäuse und Schwungrad befindet. Im Gegensatz zu einem Elastomer-TSD dämpft ein Fluid-TSD Torsionsschwingungen in einem breiten Frequenzbereich und erzielt somit eine überragende Leistungsübertragung. Mit diesem Produkt trägt die Geschäftsgruppe auch dem aktuellen Trend des „Downsizing“ in der Automobilindustrie Rechnung.

Im Profil:

Vibracoustic ist der weltweit führende Zulieferer für Schwingungstechnik im Automobil. Mit rund 9.700 Mitarbeitern in einem globalen Netzwerk aus Entwicklungs- und Produktionsstandorten beliefert Vibracoustic alle großen Fahrzeughersteller weltweit mit Bauteilen, die den Komfort an Bord spürbar steigern.

Die Geschäftsgruppe blickt auf eine langjährige technische Expertise aus den automobilen Schwingungstechniksparten der beiden Konzerne Freudenberg und Trelleborg zurück. Diese vereint Materialkompetenz mit einem ausgeprägten Verständnis für das Gesamtfahrzeug. Von der Kleinserie bis zur globalen Plattform, vom Pkw bis zum schweren Nutzfahrzeug bietet die Geschäftsgruppe Kunden maßgeschneiderte Lösungen.

Die führende Rolle in automobiler Schwingungstechnik nutzt Vibracoustic für permanente Prozess- und Produktinnovationen, um für Kunden bei Produkt- und Produktionsqualität und ebenso in puncto Kosten die beste Wahl zu sein.

Produkte und Leistungen

Motorlager, Getriebelager, Fahrwerkklager, Luftfedern, Torsionsschwingungsdämpfer, Isolatoren und Tilger, Komponenten aus MCU (Micro-Cellular Urethane)

Standorte

Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Indien, Japan, Mexiko, Polen, Rumänien, Russland, Schweden, Spanien, Südafrika, Südkorea, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

Vibracoustic GmbH

64293 Darmstadt | Deutschland

Telefon: +49 6151 3964 0

Telefax: +49 6151 3964 444

E-Mail: contact@vibracoustic.com

www.vibracoustic.com

GESCHÄFTSFELD VLIESTOFFE UND FILTRATION

Zum Geschäftsfeld Vliesstoffe und Filtration gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Performance Materials
- Freudenberg Filtration Technologies
- Japan Vilene Company

Im gesamten Geschäftsfeld wurden im vergangenen Jahr 1.812,0 Millionen Euro (Vorjahr: 1.370,7 Millionen Euro) Umsatz erwirtschaftet. Ende 2016 waren dort 8.334 Mitarbeiter beschäftigt, zum Abschlussstichtag des Vorjahres waren es 6.074 Mitarbeiter. Die wichtigsten Märkte für das Geschäftsfeld sind Textil und Bekleidung, Automobil, Energie, Gesundheit, Garten, Landwirtschaft sowie die Bauwirtschaft.

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS



FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS		
	2015	2016
Umsatz [in Mio. Euro]	976,6	950,9
Mitarbeiter	3.803	3.755

Jahreszahlen

Freudenberg Performance Materials erzielte im Jahr 2016 einen Umsatz von 950,9 Millionen Euro (Vorjahr: 976,6 Millionen Euro). Währungskurseffekte wirkten sich negativ aus.

Die Anzahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2016 betrug 3.755 Mitarbeiter (Vorjahr: 3.803 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Insgesamt entwickelte sich das Geschäft von Freudenberg Performance Materials im Berichtsjahr positiv, wobei die Marktbedingungen in einigen Branchen und verschiedenen Weltregionen uneinheitlich waren.

In Europa verzeichnete Freudenberg Performance Materials wachsende Umsätze in den Bereichen Automobil, Kabel, Medikal, Adsorptiv und Teppichfliesen sowie in der industriellen Anwendung von Mikrofilament-Textilien auf Basis der Evolon®-Technologie. Dagegen stagnierte die Bauindustrie. Das Bekleidungsgeschäft litt unter einer anhaltend schwachen Nachfrage in Süd- und Osteuropa.

Asien zeigte eine starke Nachfrage im Automobil- und Teppichfliesengeschäft, allerdings mit erhöhtem Wettbewerbsdruck. Der Bekleidungsmarkt verlor dagegen an Dynamik, vor allem in den Luxussegmenten in China.

In Nordamerika setzte sich das Wachstum des Teppichfliesenmarktes fort. Im dynamischen Automobilmarkt entwickelte sich der Umsatz der Geschäftsgruppe mit Mikrofilament-Textilien auf Basis der Evolon®-Technologie weiter positiv. Das 2015 auf dem Markt eingeführte Mikrofilament-Textil sorgt für geringeres Gewicht und bessere Schallabsorption als vergleichbare Produkte.

In Südamerika waren die Rahmenbedingungen weiterhin extrem herausfordernd. Die anhaltende Rezession beeinträchtigte die Nachfrage in Argentinien und

Brasilien stark. Daher strukturierte Freudenberg Performance Materials das Geschäft dort neu, um langfristig erfolgreich zu bleiben.

Wichtige Ereignisse

Nach dem Zusammenschluss der beiden ehemaligen unabhängigen Geschäftsgruppen Freudenberg Vliesstoffe und Freudenberg Politec Vliesstoffe im Vorjahr konnte Freudenberg Performance Materials im Berichtsjahr Technologie- und Materialsynergien stärker nutzen, Prozesse weiter optimieren und Wissen bündeln. Intensivierte Operational-Excellence-Aktivitäten führten zu Verbesserungen bei Produktivität, Effizienz und Produktqualität, sodass das Unternehmen Kunden noch besser bedienen kann.

Um langfristig wettbewerbsfähig und erfolgreich zu bleiben, muss Freudenberg Performance Materials an jedem Standort weltweit flexibel auf Marktbedingungen wie zunehmenden Wettbewerbsdruck und regionale Kundenanforderungen reagieren. Die Geschäftsgruppe arbeitet deshalb an Plänen, um die Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität zu sichern und startete im Berichtsjahr ein Restrukturierungsprojekt am Standort Weinheim. Die Gespräche mit den Arbeitnehmervertretern haben vor dem Bilanzstichtag begonnen, um die geplanten Maßnahmen zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu finden. Die Umsetzung soll im Jahr 2017 starten.

Im Berichtsjahr intensivierte die Geschäftsgruppe die Innovationsaktivitäten mit dem Ziel, neue hochmoderne Verfahrenstechnologien zu entwickeln und das Wachstum von Spezialprodukten mit attraktivem Marktpotenzial zu fördern. Zu diesem Zweck wurde in Weinheim in eine Karbonisierungslinie investiert, die die Weiterentwicklung des Geschäftes für hochwertige Gasdiffusionsschichten für die Brennstoffzelle unterstützt.

Im Bekleidungssegment reagierte Freudenberg Performance Materials auf die strukturellen Marktveränderungen mit einer Neudefinition seines Handelsnetzes in Europa, um den Kundenanforderungen

schneller und effektiver gerecht zu werden. Die implementierten Maßnahmen führten zu einer verbesserten Leistung und Kostenoptimierungen. So konnte die Geschäftsgruppe die Führungsposition im globalen Einlagestoffgeschäft trotz der zurückgehenden Nachfrage behaupten.

Im Marktsegment Baumaterialien wurde mit dem Bau einer neuen Linie für hochwertige glasfaserverstärkte Spinnvliesstoffe am US-amerikanischen Standort in Macon, Georgia, begonnen. Diese Investition, die 2017 fertiggestellt werden soll, wird es ermöglichen, die Führungsposition auf dem nordamerikanischen Markt für Polyestervliesstoffe für Dachanwendungen zu stärken und den Kunden ein exzellentes Produkt zu bieten. Parallel dazu arbeitete die Division Baumaterialien weiterhin intensiv daran, die Effizienz des Herstellungsprozesses an allen Standorten zu verbessern und erhöhte das Angebot fortschrittlicher Lösungen für die Unterlage von steilen Giebedächern.

Im Berichtsjahr hat Freudenberg Performance Materials am ostchinesischen Standort Suzhou eine neue, hochmoderne Produktionslinie für Autodachhimmel eröffnet. Die neue Linie bietet das Potenzial, den Umsatz mit asiatischen und westlichen OEMs zu erhöhen. Freudenberg Performance Materials hatte im Jahr 2010 in China bedruckte Dachhimmel in den Markt eingeführt und ist aktuell der einzige Hersteller mit spezieller Drucktechnologie.

Nach der Unterzeichnung eines langfristigen Partnerschaftsabkommens mit einem innovativen Weltmarktführer und langfristig orientierten Kunden im Bereich des modernen Wundheilungsmanagements im Vorjahr wurde im Jahr 2016 in Weinheim eine gemeinsame Investition in Veredlungstechnologien gestartet. Durch diese Initiative sowie durch die Weiterentwicklung des Geschäfts für Polyurethanschaumsysteme für die moderne Wundversorgung baut Freudenberg Performance Materials sein Portfolio

im fortschrittlichsten Marktsegment der Medizintechnik systematisch aus.

Die Geschäftsgruppe wurde im Jahr 2016 mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Unter anderem hat die Stadtverwaltung von Jacareí, Brasilien, Freudenberg Performance Materials Brasilien für besonderes gesellschaftliches und soziales Engagement bereits zum 4. Mal den „Corporate Citizen Seal Award“ verliehen. In Taiwan bekam Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd., Taoyuan, Taiwan, den „Supplier Excellence Award“ von der Interface Group. Arvind Lifestyle Brands, ein führendes Unternehmen in der Bekleidungsindustrie auf dem indischen Subkontinent, verlieh Freudenberg Performance Materials India Pvt. Ltd., Chennai, Indien, die Auszeichnung „Lieferant des Jahres 2015“. Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd. in Suzhou, China, ist von den chinesischen Behörden offiziell als „High & New Technology Enterprise (HNTE)“ anerkannt worden.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat Freudenberg Performance Materials ausgewählt, an 2 Entwicklungsprojekten im Bereich Elektromobilität und stationäre Energiespeicherung teilzunehmen. Im Rahmen des Projektes „High Power Lithium Technology“ (HiPoLiT) wird ein Konsortium aus Industrieunternehmen und Forschungseinrichtungen unter der Führung von Freudenberg Performance Materials innovative Batterien entwickeln – speziell für Anwendungen in den Bereichen Elektromobilität, Logistik und stationäre Energiespeicherung.

Im Projekt „Ökobat-2020“ werden Batteriezellen für Automobil-Anwendungen entwickelt und getestet. Wenn beide Projekte ihre Ziele erreichen, werden die Entwicklungsaktivitäten von Freudenberg Performance Materials mit fast 1 Million Euro unterstützt. Die Projekte sind integrale Bestandteile des Prozesses zur Verbesserung der Lithium-Ionen-Batterie-Separatoren von Freudenberg Performance Materials.

Im Profil:

Freudenberg Performance Materials ist ein weltweit führender Anbieter innovativer technischer Textilien für eine große Bandbreite an Märkten und Anwendungen wie Automobil, Bauwirtschaft, Bekleidung, Hygiene, Medikal, Schuhe und Lederwaren sowie spezielle Anwendungen. Das Unternehmen hat weltweit 25 Produktionsstandorte in 14 Ländern. Freudenberg Performance Materials verfügt über langjährige Erfahrung bei der Entwicklung und Herstellung technischer Textilien und Anwendungen. Das Unternehmen bekennt sich zu seiner sozialen und ökologischen Verantwortung als Grundlage seines unternehmerischen Erfolgs.

Produkte und Leistungen

Vliesstoffe, Gewebe und Gewirke als Einlagestoffe für Markenbekleidung, Funktionstextilien, Hobbyschneiderei und Handarbeit; Trägermaterial für Autoteppiche, Dachhimmel, schalldämpfende Materialien, Separatoren für Batterien, Komponenten für Brennstoffzellen; Trägermaterial für Bitumenmembranen zur Dachabdichtung, für getuftete Teppiche/Teppichfliesen, Wärmedämmung; Absorptions- und Verteilungsschichten für Babywindeln, Inkontinenz- und Damenhygiene; Funktionskomponenten für die Wundversorgung, Stoma-Versorgung und transdermale Anwendungen; funktionale Komponenten für Sportschuhe, High-Fashion-Schuhe, Kinderschuhe, Spezialschuhe und Lederwaren, Vliesstoffe für Kabel- und Elektroanwendungen, Allergiker-Bettwaren, Verpackungen, Druckmedien; Vliesstoffe für Filtrationslösungen

Produktionsstandorte

Argentinien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Russland, Spanien, Südafrika, Südkorea, Taiwan, USA

Freudenberg Performance Materials

Holding SE & Co. KG

69465 Weinheim | Deutschland

Telefon: +49 6201 80 6640

Telefax: +49 6201 88 6640

E-Mail: info@freudenberg-pm.com

www.freudenberg-pm.com



EXZELLENZ VERPFLICHTET



Für Freudenberg als führendes Technologieunternehmen und innovativer Partner heißt Exzellenz: Maßstäbe zu setzen. Die Unternehmensgruppe bietet beste Qualität bei Produkten und Prozessen sowie exzellente Services.

Der Exzellenzgedanke geht bereits auf die Gründungszeit zurück. Erforderte damals die Lederproduktion äußerste Detailgenauigkeit, gilt heute Gleiches für die komplexen hochtechnischen Herstellungsprozesse. Die Produkte der Freudenberg Gruppe sind meist unsichtbar, aber immer unverzichtbar und oft an besonders kritischen Stellen im Einsatz.

Die Freudenberg-Mitarbeiter zeichnen sich weltweit durch unternehmerisches Denken und Handeln, Eigeninitiative und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, aus. In vielfältigen Teams und internationalen Projekten entwickeln sie Lösungen, die innovativ und zukunftsweisend sind. Bei allem, was sie tun, verhelfen sie ihren Kunden zu dauerhaftem Erfolg.

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES		
	2015	2016
Umsatz [in Mio. Euro]	394,1	423,3
Mitarbeiter	2.271	2.255

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES



Jahreszahlen

Getragen von Steigerungen in allen Regionen und Segmenten konnte die Geschäftsgruppe mit einem Umsatz von 423,3 Millionen Euro (Vorjahr: 394,1 Millionen Euro) den Wachstumskurs fortsetzen und die Position in beiden globalen Geschäftsbereichen, Industrielle Filtration und Automobilfilter, festigen. Währungskurseffekte wirkten sich negativ aus.

Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte Freudenberg Filtration Technologies 2.255 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.271 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Der weltweit weiterhin steigende Bedarf nach reiner Luft und sauberem Wasser sorgte für günstige Impulse im Filtrationsmarkt und förderte auch im Berichtsjahr eine hohe Konsolidierungsdynamik. Die Filtrationsindustrie ist bezogen auf Anwendungen, Technologien und Marktzugänge sehr komplex und bietet

Marktteilnehmern vielfältige Möglichkeiten, darin zu agieren. Als Anbieter energieeffizienter, anwendungsoptimierter Filtrationslösungen richtet sich die Geschäftsgruppe gezielt auf Segmente aus, in denen Kunden von einem Komplettserviceangebot, insbesondere in Bezug auf Betriebskosteneffizienz und Nachhaltigkeit, profitieren können.

In diesem Kurs bestätigt sieht sich Freudenberg Filtration Technologies durch mehrere im Berichtsjahr erhaltene Kundenauszeichnungen. Das nordamerikanische Team wurde von den Kunden Total Filtration Services und Honda jeweils als Lieferant des Jahres geehrt. Das Werk in Potvorice, Slowakei, erhielt von der Ford Motor Company den „Q1 Award“, die höchste Auszeichnung für Zulieferer. In China wurde der Standort Changchun von der FAW CAR Company mit dem „Product Development Award“ für besonders innovative Produktentwicklungen ausgezeichnet.

Die im Zuge der strategischen Neuausrichtung eingeführten globalen Marktsegmente in der Industriellen Filtration haben sich gut entwickelt. Das Angebots-

portfolio im Marktsegment Oberflächentechnik wurde durch eine umfangreiche Innovationsoffensive mit neuen Produktlinien und Dienstleistungen, wie zum Beispiel einer zertifizierten Energieberatung, ausgebaut. Im Marktsegment Gasturbinen & Kompressoren wurden bedeutende Neugeschäfte im Mittleren Osten, in Taiwan und Indien realisiert und das Geschäft zur Erstausrüstung von Zuluftanlagen ausgebaut. Auch die Umsätze in der Nahrungs- und Getränkeindustrie, im Korrosionsschutz (Gasphasenfiltration) sowie bei Anwendungen für die Komfortfiltration in Wohn- und Büroräumen haben sich dank fokussierter Vertriebsmaßnahmen und Produktentwicklungen positiv entwickelt.

Zum erfreulichen organischen Umsatzwachstum im Industriegeschäft haben die Inbetriebnahmen von 2 großen Membranbioreaktoren in England beigetragen. Sie werden zur effizienten und ressourcenschonenden Wasseraufbereitung in der Getränke- und Lebensmittelindustrie eingesetzt. Mit dem Ausbau des Anlagenbaugeschäftes folgt Freudenberg Filtration Technologies der strategischen Zielsetzung, sich von einem Anbieter hochwertiger Filterprodukte zu einem Kompetenzpartner für komplette Systeme und energieeffiziente Filtrationslösungen zu entwickeln.

Im Automobilfiltergeschäft konnte sich Freudenberg Filtration Technologies in einem wettbewerbsintensiven Umfeld als Marktführer im Erstausrüstungs- und Originalersatzteilgeschäft behaupten. In Nordamerika wurde der Umsatz dank neuer Erstausrüstungsprojekte deutlich gesteigert. Auch China trug zu der Umsatzsteigerung wesentlich bei. Mit der Einführung von Filterinnovationen mit neuen Funktionen ergaben sich neue Möglichkeiten zur Wettbewerbsdifferenzierung. Die Geschäftsgruppe begegnete dem deutlich gestiegenen Wettbewerbs- und Preisdruck mit Investitionen in effizienzsteigernde Herstellverfahren und Produktinnovationen. Weitere wichtige Maßnahmen waren die Weiterentwicklung des weltweiten Key-Account-Managements, der Ausbau des erfolgreich gestarteten Geschäftes im Bereich der E-Mobilität, der Aufbau nachhaltiger Geschäfte in neuen Anwendungen und eine konsequente Weiterverfolgung der Preismanagement-Initiative.

Wichtige Ereignisse

Innovationen sind ein unverzichtbarer Baustein für den Markterfolg von Freudenberg Filtration Technologies. In der neuen, auf Kundenanforderungen fokussierten Organisationsstruktur setzt die Geschäftsgruppe daher verstärkt auf Innovationen und zügige, erfolgreiche Markteinführungen. Mit dem micronAir-ProTect/blue-Innenraumfilter wurde eine Produktneuheit vorgestellt, die mit ihren 4 biozid- und nanosilberionenfreien Filterlagen nahezu vollständig vor Luftverschmutzung und krebserregenden Feinstaubpartikeln im Fahrzeuginnenraum schützt. Gleichzeitig werden Allergene, Pollen, Mikroorganismen sowie schädliche Gase und unangenehme Gerüche zuverlässig abgeschieden. Das minimiert die Gesundheitsrisiken für Fahrzeuginsassen und trägt zu mehr Fahrersicherheit im Straßenverkehr bei.

In der Industriellen Filtration wurde eine Vielzahl an Innovationen unter der Produktmarke Viledon® auf den Markt gebracht. Beispiele sind der hydroMaxx-reverse-Coalescer-Taschenfilter für Anwendungen bei hoher Feuchtigkeit, die energieeffizienten DryPleat-Filterplatten für die Trockenabscheidung in Lackierprozessen, der eMaxx-2.0-Kassettenfilter und der MVPGT-Kassettenfilter, die beide für den Einsatz in Zuluftanlagen von Gasturbinen optimiert sind.

Um nachhaltig wettbewerbsfähig zu bleiben, muss Freudenberg Filtration Technologies weltweit flexibel auf zunehmenden Wettbewerbsdruck und regionale Kundenanforderungen reagieren. Die Geschäftsgruppe startete deswegen im Berichtsjahr ein Restrukturierungsprojekt am Standort Weinheim. Die Gespräche mit den Arbeitnehmervertretern haben vor dem Bilanzstichtag begonnen, um die geplanten Maßnahmen zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu finden. Die Umsetzung soll im Jahr 2017 beginnen.

In Hopkinsville, USA, wurde eine automatisierte Hochgeschwindigkeits-Linie für Autoinnenraumfilter in Betrieb genommen. In Indien startete erfolgreich eine neue Anlage zur Herstellung von Filterpatronen für den Einsatz in Gasturbinen-Zuluftsystemen. Eine

neue Aktivkohlemedien-Linie in Suzhou, China, lief ebenfalls gut an. Weltweit wurden im Jahr 2016 rund 200 Verbesserungsprojekte zur Produktivitätssteigerung und Reduzierung der Herstellkosten umgesetzt. Von dem Einsatz der bereits begonnenen Initiativen in den Bereichen „rapid plant assessments“ und „total cost down“ erwartet die Geschäftsgruppe in den kommenden Jahren weitere Verbesserungen im globalen Produktionsnetzwerk.

Im Profil:

Als globaler Technologieführer in der Luft- und Flüssigkeitsfiltration entwickelt und produziert Freudenberg Filtration Technologies leistungsstarke und energieeffiziente Filtrationslösungen, die industrielle Prozesse wirtschaftlicher gestalten, Ressourcen schonen, Menschen und Umwelt schützen und so zur Steigerung der Lebensqualität beitragen.

Mit den weltweiten Marken Viledon® und micronAir® bietet Freudenberg Filtration Technologies Kunden innovative Filterelemente und -systeme, insbesondere in den Kompetenzfeldern Automobil, Gasturbinen/Kompressoren, Getränke- und Lebensmittel, Oberflächentechnik, Entstaubungstechnik, Korrosionsschutz und Büro- und Haushaltsgeräte, sowie Spezialanwendungen in der allgemeinen Lüftungs- und Reinraumtechnik.

Viledon® steht für zuverlässige Prozessluftoptimierung und hochwertige Lösungen in der Flüssigkeitsfiltration. micronAir®-Kfz-Innenraumfilter bieten Gesundheitsschutz und Fahrkomfort, Motorzuluftfilter eine verbesserte Motorleistung. Das Produktportfolio wird ergänzt durch hochwertige Systemlösungen wie die Entwicklung, die Installation und den Betrieb kompletter Filtrationsanlagen und umfangreiche Dienstleistungen im Bereich des Luft- und Wasserqualitätsmanagements.

Produkte und Leistungen

Elemente, Systemlösungen und Services für die Filtration der Zu- und Abluft in industriellen Prozessen und Endverbraucheranwendungen, Wasser- und Membranfiltrationssysteme, Kfz-Innenraum- und Motorzuluftfilter, Filtermesstechnik; Schulung und Beratung

Produktionsstandorte

Australien, Brasilien, China, Deutschland, Indien, Italien, Japan, Mexiko, Slowakei, Südafrika, Südkorea, Thailand, USA

*Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG
69465 Weinheim | Deutschland
Telefon: +49 6201 80 6264
Telefax: +49 6201 88 6299
E-Mail: info@freudenberg-filter.com
www.freudenberg-filter.com*

JAPAN VILENE COMPANY	
	2016
Umsatz [in Mio. Euro]	437,8
Mitarbeiter	2.324

JAPAN VILENE COMPANY



Die Freudenberg SE, Weinheim, und Toray Industries Inc. (Toray), Tokio, Japan, hatten im Jahr 2015 erfolgreich ein gemeinsames öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb aller von freien Aktionären gehaltenen Aktien an der Japan Vilene Company Ltd. (Japan Vilene) Tokio, Japan, durchgeführt. Die Börsennotierung der Japan Vilene wurde zum 25. Dezember 2015 eingestellt. Verbleibende Gesellschafter der Japan Vilene sind Freudenberg SE mit 75 Prozent und Toray mit 25 Prozent. Im Januar 2016 hatte die Kartellbehörde der Europäischen Kommission die noch ausstehende Zustimmung zur Übernahme der Aktien erteilt. Weiter wurde im Februar 2016 ein Joint Venture Agreement zwischen Freudenberg SE und Toray von beiden Partnern unterschrieben, mit dessen Abschluss Freudenberg die Kontrolle an der Japan Vilene mit Wirkung zum 1. April 2016 erlangte. Die Japan Vilene Company wird als neue Freudenberg-Geschäftsgruppe im Geschäftsfeld „Vliesstoffe und Filtration“ fortgeführt.

Jahreszahlen

Die Japan Vilene Company erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von 437,8 Millionen Euro. Währungskurseffekte wirkten sich negativ aus. Die Japan Vilene Company wurde erstmalig zum 1. April 2016 vollständig in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Anzahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2016 betrug 2.324 Mitarbeiter.

Geschäftsentwicklung

Die Marktbedingungen gestalteten sich 2016 für die Japan Vilene Company weltweit uneinheitlich. Für den Geschäftsbereich Automotive Materials war das Marktumfeld positiv. In den USA profitierte das

Fußmattengeschäft vom wachsenden Automobilmarkt. Auch in Japan entwickelten sich die Geschäfte mit Fußmatten und Fahrzeughimmeln gut. In China und im restlichen Asien wuchs der Geschäftsbereich Automotive Materials moderat.

Dagegen waren die Rahmenbedingungen für den Geschäftsbereich Industrial Materials schwierig, insbesondere aufgrund des verringerten Wachstums in Japan und China. Die japanische Wirtschaft hatte unter anderem mit einer schwachen Inlandsnachfrage zu kämpfen. In China verlangsamte die Stärke des Renminbi Mitte des Jahres 2016 das Wachstum. Das Medikal-Geschäft verlor deutlich an Dynamik. Auch der Bereich Innenraumfilter sowie das Bekleidungs- und Ausstattungsgeschäft verzeichneten eine gedämpfte Entwicklung.

Wichtige Ereignisse

Im Jahr 2016 arbeitete die Geschäftsgruppe intensiv daran, Systeme und Prozesse mit Freudenberg und Toray zu harmonisieren. Es wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, um die Japan Vilene Company in die Freudenberg Gruppe zu integrieren. Eine wesentliche Aufgabe hierbei war, die gesamte Finanzberichterstattung umzustellen und somit Japan Vilene Company vollständig in den Konzernabschluss einzu beziehen. Dazu wurden die Rechnungslegungs- und Reporting-Systeme sowie die zugrunde liegenden IT-Systeme den Freudenberg-Standards entsprechend gestaltet. Auch in anderen Bereichen wie Human Resources, Unternehmenskommunikation und Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz wurden Integrationsprojekte gestartet.

Im Medikal-Geschäft investierte die Japan Vilene Company im Berichtsjahr in eine neue Fabrik in Yasu, Japan, und Automatisierungsprozesse, um die Produktion von Angiographie-Sets zu erhöhen. Angiographie-Sets werden im Krankenhaus verwendet und seit 2001 von der Tochtergesellschaft Pacific Giken Co., Ltd., Yasu, Japan, produziert.

Im Automobilgeschäft gründete die Japan Vilene Company in Mexiko die Produktionsgesellschaft Vitechmex Nonwovens S.A. de C.V., Aguascalientes, um hauptsächlich japanische Kunden mit Fahrzeughimmeln beliefern zu können. Des Weiteren wurde im Berichtsjahr mit dem Bau eines neuen Produktionswerkes in Aguascalientes, Mexiko, begonnen. Es wird Vliesstoffe für den Autoinnenraum fertigen und soll im kommenden August in Betrieb gehen. Außerdem wurde bei VIAM Manufacturing, Inc., Manchester, USA, eine Spritzgussanlage für die Herstellung von Allwetter-Bodenmatten installiert.

Im Filtergeschäft startete im März der Betrieb der neuen Fabrik von Oshitari Laboratory, Inc., Sayama, Japan. Mit dieser neuen Anlage soll das Geschäft mit Hochleistungsfiltern ausgebaut und neue Märkte erschlossen werden.

Die Geschäftsgruppe erhielt im Berichtsjahr mehrere Auszeichnungen. Im Mai 2016 erhielt Tianjin VIAM Automotive Products Co., Ltd., Tianjin, China, den „Excellent Supplier 2015“-Award von Toyota Motor (China) Investment Co., Ltd. für eine hohe Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen in sehr guter Lieferzeit.

VIAM Manufacturing, Inc., Manchester, USA, gewann das dritte Jahr in Folge den „Supplier Excellence Gold Award“ von Fuji Heavy Industries Ltd. und bekam zusätzlich den „Accessory Performance Award“ von Honda Motor Co., Ltd. verliehen. Außerdem gewann die Japan Vilene Company den „Best Performance Award“ von Nissan Motor Co., Ltd.

Zudem erzielte die Geschäftsgruppe weitere Fortschritte beim Ausbau des Business-to-Consumer-Geschäftes und führte im Berichtsjahr eine neue Produktlinie von Gesichtsmasken für den Verbraucher ein.

Des Weiteren startete im Jahr 2016 der Export von Separatoren nach China für die Herstellung von Nickel-Metall-Hydrid-Batterien für Hybrid-Fahrzeuge.

Im Profil:

Seit ihrer Gründung im Jahr 1960 ist die Japan Vilene Company der führende Vliesstoffhersteller im japanischen Markt. Ihr Leitspruch „Engineering Fabric Innovation“ steht für die langjährige Materialkompetenz und das umfassende Know-how der Geschäftsgruppe bei Produktionsprozessen und -technologien sowie bei der Verarbeitung von Vliesstoffen. Mit den Geschäftsbereichen Automotive Materials und Industrial Materials bietet das Unternehmen ein breites Produktportfolio für verschiedenste Anwendungen. Die Japan Vilene betreibt 2 eigene Produktionswerke und ein F&E-Zentrum und ist an 5 weiteren Produktions-, Verarbeitungs- und Vertriebsgesellschaften in Japan beteiligt. Die Japan Vilene Company hat ihr Geschäft im Fahrzeuginterieur-Markt sukzessive weltweit ausgebaut. Heute fertigt sie nah an ihren Kunden in Japan, China, den USA, Thailand und Mexiko.

In enger Zusammenarbeit mit Freudenberg Performance Materials und Freudenberg Filtration Technologies betreibt die Japan Vilene Company ein Netzwerk von Produktions- und Vertriebs-Joint-Ventures in ganz Asien.

Produkte und Leistungen

Fahrzeughimmel, Fußmatten und Innenraumfilter für die Automobilindustrie; Filtermedien und Filtereinheiten; Batterie-Separatoren für Hybrid-Fahrzeuge und den Endverbrauchermarkt sowie weitere industrielle Vliesstoffe; elastische Basismaterialien für transdermale Produkte und Atemschutzmasken, Angiographie-Sets und andere Medikal-Produkte; Einlagestoffe und Gesichtsmasken; Fasern aus Kunststoffflaschen-Rezyklaten

Standorte

China, Japan, Mexiko, Südkorea, Taiwan, Thailand, USA

Japan Vilene Company Ltd.

Hama-rikyu Mitsui Bldg. 6-4 Tsukiji 5-chome, Chuo-ku

Tokio 104-8423 | Japan

Telefon: +81 3 4546 1111

Telefax: +81 3 4546 1105

E-Mail: p-relations@vilene.co.jp

www.vilene.co.jp

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS

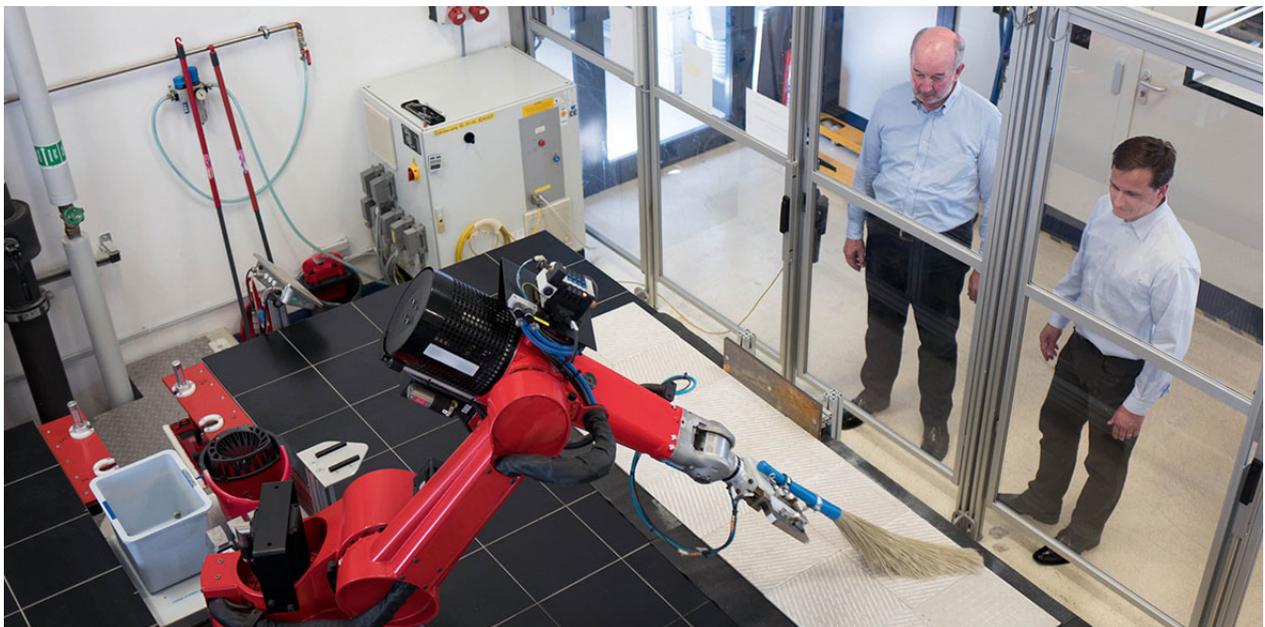
	2015	2016
Umsatz [in Mio. Euro]	808,8	859,3
Mitarbeiter	2.637	2.962

GESCHÄFTSFELD HAUSHALTSPRODUKTE

Das Geschäftsfeld Haushaltsprodukte besteht aus der Geschäftsgruppe Freudenberg Home and Cleaning Solutions, die in den Segmenten mechanische Reinigungs- und Wäschepflegeartikel mit

den Marken vileda®, O-Cedar®, Wettex®, Gala®, Marigold®, SWASH®, Gimi® und Framar® für Endverbraucher und professionelle Reiniger vertreten ist.

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS



Jahreszahlen

Die Geschäftsgruppe erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von 859,3 Millionen Euro (Vorjahr: 808,8 Millionen Euro). Eine über dem Markt liegende Geschäftsentwicklung sowie der Einbezug der mit Wirkung zum 31. August 2016 erworbenen Gimi S.p.A., Monselice, Italien, trugen wesentlich zu der positiven Umsatzentwicklung von Freudenberg Home

and Cleaning Solutions bei. Schwankende Währungskurseffekte wirkten sich dagegen insgesamt negativ auf Umsatz und Ergebnis aus.

Die Zahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember 2016 betrug 2.962 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.637 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

In einem insgesamt freundlichen Marktumfeld für Freudenberg Home and Cleaning Solutions entwickelten sich die einzelnen Absatzmärkte sehr unterschiedlich.

In Europa verbesserte sich das Konsumklima in vielen Ländern. Auch in Indien und in einigen anderen asiatischen Märkten war das Marktumfeld sehr positiv. In China hingegen schwächte sich die Wachstumsdynamik ab. Im Nahen Osten belasteten vor allem die Kriege in Syrien und im Jemen, aber auch der niedrige Ölpreis das Konsumentenverhalten. Nach einem sehr schwachen Start in das Jahr erholte sich der Markt in Nordamerika und kehrte im 3. Quartal zu solidem Wachstum zurück.

Die Geschäftsgruppe stärkte ihre Position in diesem Marktumfeld durch attraktive Produkte, verbunden mit deutlich stärkerem Medienauftritt. So konnten in allen Kategorien Marktanteile hinzugewonnen werden. Vor allem die Verkaufskanäle E-Commerce und Elektromärkte trugen überdurchschnittlich dazu bei. Bereinigt um Währungskurs-, Akquisitions- und Konsolidierungskreiseffekte verzeichnete die Geschäftsgruppe ein über der Marktentwicklung liegendes Wachstum.

Wichtige Ereignisse

Einen wesentlichen Schritt in Richtung Marktführerschaft im Bereich Wäschepflegeprodukte machte Freudenberg Home and Cleaning Solutions durch den Erwerb der Gimi S.p.A. Das Unternehmen produziert und vertreibt Wäscheständer, Bügeltische und Haushaltsleitern. Zusammen mit dem Wäschepflegegeschäft der Marke vileda® gehört Freudenberg Home and Cleaning Solutions damit zu den globalen Marktführern dieser Kategorie.

Die Geschäftsgruppe nutzte den Erfolg ihrer Produktinnovationen beim Kunden zur Stärkung ihrer Marktposition durch nochmals höhere Werbeausgaben. Damit wurden vor allem die erfolgreichen Neueinführungen der vergangenen Jahre, wie das Reinigungssys-

tem EasyWring & Clean, die innovativen Polyvinylalkohol-(PVA-)Microfasertücher (Actifibre) sowie der Fensersauger Windomatic und die neuen Dampfreinigerprodukte gestärkt.

Weitere Investitionsschwerpunkte waren die Verbesserung der Produktivität in allen Bereichen der Wertschöpfungskette. In der Produktion lag der Fokus auf der Reduzierung von Prozesskosten. Außerdem tätigte die Geschäftsgruppe Investitionen in die IT-Systeme zur besseren systemseitigen Integration aller Management-Prozesse.

Die Innovationen der Geschäftsgruppe wurden 2016 mit zahlreichen Preisen prämiert. So wurde unter anderem der Staubwischroboter Virobi Slim von der Fachzeitschrift „Lebensmittel Praxis“ zur erfolgreichsten Produktinnovation des Jahres 2016 gekürt. Die vileda®-Tücher gewannen den Titel „Top Marke 2016 Deutschland“, verliehen von der „Lebensmittel Zeitung“. Den begehrten „Red Dot Design Award 2016“ erhielten der Windomatic, der Virobi Slim und das Dampfreinigungsprodukt Steam. Außerdem wurde vileda® zum wiederholten Mal zur Superbrand 2016/17 in Deutschland ernannt.

Standortveränderungen

Mit der Akquisition der Gimi S.p.A. erwarb die Geschäftsgruppe 2 Standorte in Italien – Monselice mit Produktion, Vertrieb und Verwaltung und Mombello mit Produktion – sowie einen weiteren Standort in Bangalore, Indien, mit Vertrieb und Verwaltung.

Im Profil:

Freudenberg Home and Cleaning Solutions ist ein international führendes Markenartikelunternehmen für Reinigungsartikel und -systeme sowie Wäschepflegeprodukte. In fast allen Ländern ist das Unternehmen Marktführer. Die Produkte sind unter den Markennamen vileda®, O-Cedar®, Wettex®, Gala®, Marigold®, SWASH®, Gimi® und Framar® bekannt. Detaillierte Marktkenntnisse, Innovationen, neue effektive Produkte und eine starke Kundenorientierung sind die

Erfolgsfaktoren. Sie werden ergänzt durch Markt- und Kundenforschung auf internationaler Basis, Innovationszentren und Produktionsstätten in allen Weltregionen und durch ein eigenes Vertriebsnetz in mehr als 35 Ländern.

Produkte und Leistungen

Bodenreinigungssysteme, Haushaltstücher, Reinigungsartikel, Haushaltshandschuhe, Matten, Wäschepflegeprodukte wie Bügeltische und Wäschetrockner, Reinigungssysteme für professionelle Anwendungsgebiete

Standorte

Australien, Belgien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Hongkong, Indien, Italien, Jordanien, Kanada, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Russland, Schweden, Serbien, Slowenien, Spanien, Südkorea, Taiwan, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA

Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH

Im Technologiepark 19

69469 Weinheim | Deutschland

Telefon: +49 6201 80 871000

Telefax: +49 6201 88 874000

E-Mail: info@fhp-ww.com

www.vileda.de

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES		
	2015	2016
Umsatz [in Mio. Euro]	963,0	1.004,0
Mitarbeiter	3.304	3.359

GESCHÄFTSFELD SPEZIALITÄTEN UND SONSTIGE

Zum Geschäftsfeld Spezialitäten und Sonstige gehörten im Berichtsjahr im Wesentlichen die Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Chemical Specialities
- Freudenberg IT

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschafteten die Unternehmen des Geschäftsfeldes zusammen einen Umsatz von 1.270,6 Millionen Euro (Vorjahr: 1.234,9 Millionen Euro). Die Mitarbeiterzahl lag Ende 2016 bei 4.552 gegenüber 4.412 Ende 2015. Weit mehr als die Hälfte des Umsatzes innerhalb des Geschäftsfeldes erwirtschaftete die Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities.

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES



Jahreszahlen

Die Geschäftsgruppe erwirtschaftete im Jahr 2016 einen Umsatz von 1.004,0 Millionen Euro (Vorjahr: 963,0 Millionen Euro). Das über der Marktentwicklung liegende Wachstum ist auf die starke Stellung der

Geschäftsbereiche von Freudenberg Chemical Specialities zurückzuführen.

Die Zahl der Mitarbeiter ist von 3.304 im Vorjahr auf 3.359 gestiegen.

Geschäftsentwicklung

Ein moderates globales Wirtschaftswachstum, über weite Strecken des Jahres anhaltende Währungskurschwankungen, die Rezession in Brasilien und die Vorboten des Brexit – die Marktrahmenbedingungen für Freudenberg Chemical Specialities waren 2016 wie schon in den Vorjahren von zunehmender Volatilität geprägt. Die Nachfrageeinbrüche in der Schwerindustrie, insbesondere im Segment Stahlerzeugung und -verarbeitung, und in der Öl- und Gasindustrie sowie eine schwächere Nachfrage nach bestimmten Industriegütern forderten die meisten Geschäftsbereiche von Freudenberg Chemical Specialities. Die Geschäftsgruppe wuchs in Europa und Asien erfreulich. In Nordamerika konnte sie gegen Ende des Jahres eine wieder anziehende Nachfrage verzeichnen. Südamerika insgesamt zeigte erste Erholungstendenzen, in lokaler Währung wuchsen Klüber Lubrication und Chem-Trend hier sogar überdurchschnittlich.

Klüber Lubrication profitierte im Berichtsjahr nicht nur von seiner herausragenden Stellung in allen regionalen Märkten, sondern auch von der Erschließung neuer Marktsegmente. Die sehr gute Auftragslage in der Lebensmittel- und Automobilindustrie, der Schifffahrtsbranche, von Windenergie-Kunden und im Markt für Verkehrstechnik beflügelten das Geschäft.

Chem-Trend überzeugte durch starkes organisches Wachstum, legte aber auch dank der getätigten Akquisitionen weiter zu. Das Unternehmen gewinnt mit seinem breiten Portfolio an umweltverträglichen Produkten zunehmend Kundenprojekte gegenüber Mitbewerbern.

Der Oberflächentechnikspezialist SurTec wuchs nach eher verhaltenem Jahresauftakt in der 2. Hälfte 2016 kräftig. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind langfristig vorbereitete und sich jetzt auszahlende Kundenprojekte.

Dank starker Nachfrage nach Schokolade und Weingummi wuchs Capol noch kräftiger als in den Vorjahren. Die strategische Internationalisierung des Geschäftes zahlte sich aus.

Wartungsspezialist OKS zeigte über den gesamten Jahresverlauf ein deutlich 2-stelliges Wachstum in allen bedeutenden Regionalmärkten.

Wichtige Ereignisse

Im April 2016 wurde der neue, gemeinsam von Chem-Trend und SurTec betriebene Standort in Valinhos, Brasilien, eröffnet. Hier entwickeln und produzieren die beiden Unternehmen Spezialtrennstoffe und Lösungen für die chemische Oberflächenbehandlung. Am Chem-Trend-Stammsitz in Howell, USA, haben die Arbeiten zum Ausbau des globalen F&E-Zentrums begonnen. Die bestehende Fläche wird um rund 50 Prozent erweitert, beinhaltet Labore für anwendungsbezogene Forschung und Analyse sowie zusätzlichen Büroraum und wird die Entwicklung neuer, leistungsfähiger Trennstoffe begünstigen.

Im Juni fiel mit dem 1. Spatenstich der Startschuss für den Bau des europäischen Logistikzentrums für Klüber Lubrication, Chem-Trend und OKS in Maisach. Nach der Fertigstellung in der 2. Jahreshälfte 2017 werden alle logistischen Prozesse deutlich beschleunigt und die Kundenversorgung wird weiter verbessert.

Ende Juni 2016 erwarb Chem-Trend Limited Partnership, Howell, USA, das globale Geschäft der Huron Technologies Inc., USA, mit Spezialtrennstoffen und Prozesschemikalien vor allem für die Polyurethan-Verarbeitung. Chem-Trend baute damit seine führende Stellung in diesem Marktsegment weiter aus.

Im Juli 2016 kaufte Chem-Trend die Marke Ultra Purge® des italienischen Reinigungsgranulat-Herstellers Moulds Plus International. Reinigungsgranulate sind wichtige Hilfsstoffe zur Steigerung der Anlageneffizienz in der Thermoplastverarbeitung, einem Marktsegment mit wachsender Bedeutung für das Unternehmen. Die Integration beider Geschäfte ist nahezu abgeschlossen.

Im Berichtsjahr übernahm Freudenberg Chemical Specialities die ausstehenden Minderheitsanteile am japanischen Unternehmen Chem-Trend Japan K.K.,

Kobe, das vor allem Trennmittel und Hilfsstoffe für die Verbundwerkstoff-Industrie liefert. Diese Transaktionen stärken die Stellung von Chem-Trend als globalem Trennmittel-Marktführer.

Einen Meilenstein für den Ausbau der Marktstellung auf dem wichtigen Windenergie-Markt erzielte Klüber Lubrication mit der Freigabe für ein neues synthetisches Getriebeöl für Antriebe in Windkraftanlagen durch gleich 4 der wichtigsten globalen Erstausrüster. Chem-Trend erzielte einen Durchbruch bei der Reduzierung von Emissionen bei der Anwendung von Trennmitteln für Verbundwerkstoffe. Die neuen Produkte erfüllen bereits die extrem anspruchsvollen Kriterien der Environmental Protection Agency (EPA) zur Vermeidung von Luftverschmutzungen und sind ein entscheidender Schritt zur Erhöhung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes beim Verarbeiter. SurTec qualifizierte sich mit seinem innovativen, umweltverträglichen Verfahren für die dekorative Verchromung von Kunststoffen für die Finalrunde des Freudenberg Innovation Award.

Nach 9 Jahren Bauzeit wurde im Jahr 2016 der verbreiterte Panamakanal eröffnet, wobei die Schiffe auf ihrem Weg vom Atlantik in den Pazifik einen Höhenunterschied von rund 26 Metern überwinden müssen. Dies geschieht mit einer Reihe aufeinanderfolgender Schleusen, in denen der Wasseraustausch durch 16 gigantische, aus verstärktem Beton gefertigte Schleusentore gesteuert wird. Diese enorm schweren Schleusentore lassen sich nur deshalb zuverlässig bewegen, weil sie auf entsprechend leistungsfähigen Rollenlagern sitzen. Um deren zuverlässige Funktion dauerhaft, wartungsfrei und vor allem auch unter den schwierigen klimatischen Bedingungen am Kanal zu gewährleisten, entschied sich der Konstrukteur der Tore für ein synthetisches Spezialfett von Klüber Lubrication.

Im Profil:

Zur Geschäftsgruppe gehören die operativ unabhängig voneinander agierenden Geschäftsbereiche Klüber Lubrication, Chem-Trend, SurTec, OKS und Capol.

Klüber Lubrication ist einer der weltweit führenden Hersteller von Spezi­alschmierstoffen. Die kundenspezifischen tribologischen Lösungen liefert das Unternehmen fast ausschließlich im Direktvertrieb an Kunden aus nahezu allen Industrien und Märkten. Chem-Trend ist Weltmarktführer im Bereich von Trennmitteln für die Fertigung von Formteilen aus Verbundwerkstoffen, Gummi, Kunststoffen, Metall und Polyurethan. SurTec ist einer der führenden Anbieter von chemischen Spezialitäten für die Oberflächen- und Galvanotechnik. OKS ist Spezialist für Performance-Schmierstoffe und Produkte für Wartung und Instandhaltung. Capol ist ein weltweit bedeutender Anbieter von Produkten für die Oberflächenveredlung von Süßwaren und liefert Glanz-, Trenn-, Versiegelungsmittel und andere Spezialprodukte.

Produkte und Leistungen

Öle, Fette, Wachse, Pasten, Gleitlacke, Trocken- und Festschmierstoffe, Korrosionsschutz, chemotechnische Wartungsprodukte, Hydrauliköle, Reiniger, Trennmittel für Druckguss; Verbundwerkstoffe, Kautschuk und Polymerverarbeitung; Produkte für Oberflächenvorbehandlung, industrielle Teilereinigung und Galvanotechnik; Glanz-, Trenn- und Versiegelungsmittel für die Süßwarenveredlung

Standorte

Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Indonesien, Italien, Japan, Kroatien, Malaysia, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Thailand, Tschechien, Türkei, USA, Vereinigte Arabische Emirate, Vietnam

Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG

Geisenhausenerstraße 7

81379 München | Deutschland

Telefon: +49 89 7876 0

Telefax: +49 89 7876 1600

E-Mail: info@fcs-munich.com

www.fcs-munich.com

FREUDENBERG IT		
	2015	2016
Umsatz [in Mio. Euro]	152,8	165,0
Mitarbeiter	754	826

FREUDENBERG IT



Jahreszahlen

Im Berichtsjahr erzielte die Freudenberg IT einen Umsatz von 165,0 Millionen Euro (Vorjahr: 152,8 Millionen Euro). Das organische Umsatzwachstum ist auf den Ausbau der Geschäftstätigkeit in allen Regionen und vor allem in Nordamerika zurückzuführen.

Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte die Geschäftsgruppe 826 Mitarbeiter (Vorjahr: 754 Mitarbeiter).

Geschäftsentwicklung

Themenübergreifend sind die Digitale Transformation sowie Globalisierungstendenzen weiterhin die wesentlichen Takt- und Impulsgeber im IT-Sektor.

Die Nachfrage nach In-Memory-Datenbanken war im Berichtsjahr weiterhin sehr hoch. Außerdem rückten individualisierte Cloud Services sowie die Optimierung von IT-basierten Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodellen immer stärker in den Vordergrund.

Die Freudenberg IT konnte sich in diesem Marktumfeld erneut sehr gut behaupten. Die globale Kundenfokussierung als „Partner auf Augenhöhe“, ein hoher Qualitäts- und Datensicherheitsanspruch, eine integriert-globale Ausrichtung sowie die kompetente Besetzung von Innovationsthemen wurden von den Kunden sehr gut aufgenommen. Die weitere Konkretisierung wichtiger Angebote – beispielsweise im Industrie-4.0- und „Internet of Things“-Umfeld – hat Zuspruch gefunden und die Positionierung des Unternehmens am Markt erneut gestärkt.

Insbesondere das sehr starke US-Geschäft hat den eingeschlagenen Erfolgs- und Wachstumskurs der Freudenberg IT im Jahr 2016 weiter vorangebracht. Um dem Geschäft in Asien neue Impulse zu geben, wurden unter anderem Kampagnen in Deutschland umgesetzt, die sich explizit an Unternehmen mit Dependancen auf dem chinesischen Markt richten. Die hohen Standards des Freudenberg IT-Rechenzentrum-Angebots in China sind gerade für europäische Unternehmen sehr wichtig.

Wichtige Ereignisse

Wesentlicher Bestandteil der Globalisierungsstrategie der Freudenberg IT ist die organisatorische Integration von Standorten und Prozessen, um den Kunden umfassende und weltweit standardisierte IT-Services anbieten zu können – mit klar definierten und einfachen Kommunikationsschnittstellen. Das bereits im Vorjahr verabschiedete Konzept mit 3 durchgängig global aufgestellten Organisationseinheiten – „Product Management“, „Operations“ und „Information Systems“ – wurde im Jahr 2016 final etabliert und ist heute gelebter Arbeitsalltag bei der Freudenberg IT.

Positive Effekte der neuen Organisation lassen sich bereits konkret ablesen. So wurde die Freudenberg IT im Berichtsjahr mehrfach ausgezeichnet, beispielsweise durch das renommierte Analystenhaus Experion Group, das dem Unternehmen in den Kategorien „Cloud“, „Digital Workspace“, „SAP HANA“ sowie „Mobile Enterprise Vendor“ jeweils die Höchstbewertung in Form des Leader-Status attestiert hat. Hier hat sich auch die Partnerschaft mit Microsoft mehrfach positiv ausgewirkt.

Die seit Jahrzehnten enge Geschäftsbeziehung mit SAP wurde abermals intensiviert. In Deutschland erfolgte erstmalig eine gemeinsame Marktadressierung in Form einer Werbekampagne, die auf der Basis von konkreten Industrie-4.0-Service-Angeboten explizit für den Mittelstand in der DACH-Region realisiert wurde.

Zudem erhielt die Freudenberg IT eine sogenannte SAP-REX-Zertifizierung (Recognized Expertise Partner) für das bei Kunden sehr erfolgreich umgesetzte Thema SAP Landscape Transformation.

Auch im Berichtsjahr hat die Freudenberg IT das Produktportfolio an die sich stetig ändernden Kundenbedürfnisse angepasst. Der Schwerpunkt lag dabei weiterhin auf einem integrierten Angebot von SAP- und Microsoft-Produkten, dem Ausbau des Application Management Support im globalen „Rund um die Uhr“-Betrieb sowie neuen IT-Lösungen für Industrie-4.0- beziehungsweise „Internet of Things“-Herausforderungen. Im Global Pro-

duct Management Team wurde das Portfolio der Freudenberg IT zudem kontinuierlich weiterentwickelt. Ein elaborierter Innovationsprozess gewährleistet, dass neue Produkte dem Bedarf des Marktes entsprechen.

Durch intensiviertere Marketing-Aktivitäten und eine sukzessive Erschließung digitaler Marketing-Kanäle wurde die Sichtbarkeit der Freudenberg IT im Jahr 2016 gesteigert. Die Umsetzung entsprechender Aktivitäten erfolgt in den jeweiligen Regionen lokal auf der Basis einer globalen Mission (Digital Marketing Transformation). Neben der Sichtbarkeit bei den Zielgruppen der Freudenberg IT liegt der besondere Marketing-Fokus auf dem Thema Lead-Generierung und somit auf dem langfristigen Aufbau neuer Kundenkontakte.

Standortveränderungen

2016 hat die Freudenberg IT mit der Eröffnung eines neuen Standortes im slowakischen Košice ihre weltweite Serviceabdeckung nochmals verbessert und entspricht damit den Globalisierungsanforderungen der eigenen Kunden optimal.

Präsenzen in Deutschland, China, Mexiko, der Slowakei und in den USA gewährleisten die Nähe zu allen Kunden und eine ständige Abrufbarkeit von Services sowie persönlichen Ansprechpartnern.

Im Profil:

Die Freudenberg IT ist ein global aufgestellter IT-Full-Service-Anbieter und seit mehr als 30 Jahren ein verlässlicher Partner für qualitäts- und sicherheitsbewusste Kunden. Das Dienstleistungsspektrum deckt alle Facetten der SAP-Landschaft ab: Es reicht von Outsourcing-Angeboten über Systemoptimierung und Betriebsservices bis hin zu Prozess- und SAP-Beratung.

Insbesondere für die mittelständische Fertigungs- und Automotive-Industrie treibt die Freudenberg IT als MES-Spezialist (Manufacturing Execution System) die Integration zwischen der Produktionssteuerung und

dem ERP-System voran und gilt als Wegbereiter für Industrie 4.0. Die zusätzliche Partnerschaft mit Microsoft rundet das Portfolio der Freudenberg IT ab und ermöglicht gezielte Digitalisierungsunterstützung aller Kunden bis hin zur Optimierung moderner Arbeitsplatzumgebungen.

Als Fundament der digitalen Transformation stehen Cloud-Computing-Lösungen, die die Freudenberg IT-Kunden nutzen, um ihre IT ohne Investitionsrisiko auszulagern, immer mehr im Fokus. So kann sich der Nutzer besser auf seine Kernkompetenzen konzentrieren, ohne sich um die IT kümmern zu müssen.

Produkte und Leistungen

Outsourcing, Cloud Computing, Consulting SAP, MES, Internet of Things

Standorte

China, Deutschland, Mexiko, Slowakei, USA

Freudenberg IT GmbH & Co. KG

69465 Weinheim | Deutschland

Telefon: +49 6201 80 8000

Telefax: +49 6201 88 8000

E-Mail: info@freudenberg-it.com

www.freudenberg-it.com

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, werden im Konzernanhang unter dem Punkt „Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag“ auf der Seite 150 erläutert.



NACHHALTIGE LÖSUNGEN WELTWEIT



Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen ist für Freudenberg selbstverständlich und seit mehr als 165 Jahren in den Unternehmenswerten verankert. Die Freudenberg Gruppe entwickelt wegweisende und nachhaltige Lösungen für bessere globale Lebensbedingungen – davon profitieren heutige und künftige Generationen.

An allen Standorten lebt Freudenberg gesellschaftliches Engagement. Unterstützt wird dort, wo Hilfe nötig ist. So leistet die Freudenberg Gruppe langfristige Hilfe zum Beispiel für eine Schule in Haijin, China, die bei einem Erdbeben völlig zerstört wurde (Bild). Mit einem internationalen Programm engagiert sich die Freudenberg Gruppe für Bildung und Umweltschutz.

Das Unternehmen bekennt sich zu den Prinzipien des Global Compact, die einzelnen Mitarbeiter darüber hinaus zu werteorientiertem Handeln entsprechend dem internen Verhaltenskodex Code of Conduct. Außerdem engagieren sie sich bei der internen Initiative „We all take care“ unter anderem für den Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Freudenberg ist einer Vielzahl von Chancen und Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit wirtschaftlichen Aktivitäten verbunden sind. Engagiertes unternehmerisches Verhalten beinhaltet die Beobachtung insbesondere von technologischen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Hieraus ergeben sich häufig Chancen, die es zu nutzen gilt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern und gezielt zu verbessern. Chancen werden innerhalb des jährlichen Planungsprozesses erfasst und unterjährig verfolgt und berichtet. Langfristige Chancen für profitables Wachstum werden in erster Linie im Strategieprozess identifiziert. Um Risiken frühzeitig zu identifizieren und ihnen angemessen begegnen zu können, verfügt die Freudenberg Gruppe über ein unternehmensweites Risikomanagementsystem, in das auch die neu akquirierten Geschäftsbereiche integriert werden.

Chancen

Dachmarke Freudenberg

Mit der Dachmarke der Freudenberg Gruppe positioniert sich Freudenberg als innovatives Technologieunternehmen. Der darin enthaltene Unternehmensslogan „Innovating Together“ transportiert die Werte und Ziele der Freudenberg Gruppe. Er gibt ein klares Leistungsversprechen, stärkt das Image und erhöht die Sichtbarkeit Freudenbergs zum Beispiel als attraktiver Arbeitgeber oder solider Lieferant. Dadurch profitieren alle Geschäftsgruppen von der jetzt sichtbaren Gruppenzugehörigkeit.

Investitionen in strategische Wachstumsfelder und Regionen

Ein zentrales Element der strategischen Planung ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Geschäftes über Produkt- und Prozessinnovationen, um in den bestehenden Geschäftsfeldern profitabel und deutlich schneller als der Markt wachsen zu können. Darüber hinaus soll das Portfolio selektiv und zielgerichtet durch Akquisitionen ergänzt werden, um identifizierte technologische Lücken zu schließen und neue Marktzugänge zu erschließen. So werden die erfolgreichen Buy-and-Build-Strategien in den definierten Wachstumsfeldern fortgesetzt. Beispielhaft sind hier für 2016 der Erwerb der Mehrheitsanteile an der Japan Vilene Company Ltd., Tokio, Japan, sowie die Übernahme der verbleibenden 50 Prozent der Geschäftsanteile der Geschäftsgruppe Vibracoustic zu nennen. Aber auch Optionen zum Zukauf von komplementären, zur Freudenberg-Organisation passenden, neuen Geschäftsfeldern werden untersucht. Regional strebt Freudenberg mittelfristig ein strategisch ausbalanciertes Portfolio an, mit gleich großen Umsatzbeiträgen der Regionen Amerika, Europa und Asien.

Weltweite Präsenz

Aufgrund seiner globalen Präsenz ist Freudenberg bereits seit vielen Jahren in der Lage, Produkte und Dienstleistungen zu weltweit einheitlichen Standards anzubieten. Damit kann Freudenberg auch internationale Strategien seiner Kunden begleiten, beispielsweise in der Produktion oder Forschung und Entwicklung. Mit dieser Kompetenz begleitete Freudenberg traditionell viele Kunden aus Europa oder Nordamerika in die aufstrebenden Volkswirtschaften. Mit zunehmender Präsenz in diesen Ländern gelingt es bereits vereinzelt, die internationale Strategie eines Kunden aus einer aufstrebenden Volkswirtschaft nach Westeuropa erfolgreich zu unterstützen. Falls sich dieser Trend in Zukunft verstärken sollte, könnte Freudenberg einen Zusatznutzen aus der weltweiten Präsenz erzielen.

Technologischer Wandel und Innovation

Der Trend zur fortschreitenden Digitalisierung in ihren verschiedenen Ausprägungen (Internet of Things, Industrie 4.0) ermöglicht der Freudenberg Gruppe Produkt- und Prozessinnovationen sowie das Erschließen von neuen Beratungsfeldern (Freudenberg IT). Der Wandel von fossilen Antrieben auf E-Mobility stellt für die automobilorientierten Freudenberg-Geschäftsgruppen trotz aller Anpassungserfordernisse eine Chance auf profitables Wachstum dar. Von Bedeutung sind aber auch Innovationsergebnisse aus den für Freudenberg wesentlichen Querschnittstechnologien, die für mehrere Geschäftsgruppen interessant sind.

Talent Management

Seit mehreren Jahren besteht bei Freudenberg ein Talent-Management-Prozess, der den Großteil der Mitarbeiter weltweit erfasst. Dieser Prozess ermöglicht ein einheitliches Vorgehen beim Talent Management in der gesamten Freudenberg Gruppe. Er beinhaltet einheitliche Bewertungssysteme und basiert auf einheitlichen Kompetenzprofilen sowie Potenzialdefinitionen. Hierdurch sind eine bessere Vergleich-

barkeit von Bewertungen und eine leichtere Personalentwicklung möglich. Dieser Prozess versetzt Freudenberg in die Lage, Personalentscheidungen künftig auf einer besseren Basis zu treffen.

Administrative Exzellenz

Das im Jahr 2013 initiierte Projekt zur Steigerung der administrativen Exzellenz umfasst mehrere Projekte zur Erhöhung der Effizienz des Verwaltungsbereiches und wurde 2016 inhaltlich und geografisch erweitert. Die bisher nachgewiesenen Einsparungen beziehungsweise Leistungsverbesserungen lagen zum Teil über den Erwartungen. In den nächsten Jahren wird dieses Projekt weiter fortgesetzt, wodurch sich weitere Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen realisieren lassen könnten. Insgesamt wäre Freudenberg hierdurch in der Lage, noch wettbewerbsfähiger zu werden als in den Jahren zuvor.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der Freudenberg Gruppe ist dezentral aufgebaut und folgt der Organisationsstruktur der Gruppe. Es umfasst alle Gesellschaften, die in der Freudenberg Gruppe vollkonsolidiert werden, sowie sämtliche Maßnahmen der Gruppe, die sich mit wesentlichen Risiken befassen. Dieser Prozess stellt im Besonderen eine strukturierte Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von wesentlichen Risiken sicher. Im Rahmen dieses Prozesses erfolgen auch eine entsprechende Risikokommunikation sowie eine kontinuierliche Verbesserung des Risikomanagementsystems. In den Geschäftsgruppen Vibracoustic und Japan Vilene Company werden die bereits bestehenden Risikomanagementsysteme für die Berichterstattung an die Freudenberg SE genutzt.

Das Ziel des Risikomanagementsystems ist es, Risiken, die den Fortbestand der Gruppe gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Es ist nicht beabsichtigt, alle potenziellen Risiken zu vermeiden. Vielmehr sollen

Handlungsspielräume geschaffen werden, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der wesentlichen Informationen ermöglichen.

Die Strategie des Risikomanagements leitet sich aus der allgemeinen Strategie der Gruppe ab. Das Risikomanagementsystem wird nach Bedarf weiterentwickelt und verfeinert. In regelmäßigen Abständen erfolgt die Prüfung durch den Abschlussprüfer.

Zum Erfolg des Risikomanagements der Gruppe leisten das Controlling, die interne Revision, die Compliance-Organisation, der Code of Conduct, das interne Kontrollsystem sowie HSE wesentliche Beiträge.

Risiken

Risiken sind alle künftigen Entwicklungen, Ereignisse oder Handlungen, die sich negativ auf die Ziele und Strategien der Freudenberg Gruppe auswirken können.

Im Folgenden werden Risiken, die für die Freudenberg Gruppe bedeutend sind, entsprechend der potenziellen Schadenshöhe in absteigender Rangfolge dargestellt. Die Auswirkungen dieser Risiken können sehr unterschiedlich sein. Grundsätzlich können sie einzeln und unabhängig voneinander oder auch gleichzeitig eintreten. In allen Fällen haben sie das Potenzial, sich direkt oder indirekt auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Freudenberg Gruppe auszuwirken. Auf den Ausweis von quantitativen Werten wird verzichtet, da qualitative Faktoren mit Wirkung auf die Geschäftstätigkeit der Freudenberg Gruppe zur Klassifizierung der Auswirkungen einbezogen werden, wie beispielsweise das Nichterreichen von Unternehmenszielen oder Reputationsschäden.

Rechtliche Risiken und Compliance

Freudenberg ist ein global tätiger Hersteller von funktionsrelevanten technischen Komponenten und Systemteilen für die Automobilindustrie und viele andere

Industriezweige. Freudenberg entwickelt und produziert Spezialelemente, Trennmittel und ein breites Spektrum an Spezialchemikalien für vielfältigste Anwendungen. Freudenberg stellt außerdem Reinigungsgeräte und Filterprodukte für Endverbraucher her und engagiert sich zunehmend im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von medizinischen Materialien (Scaffolene®) sowie Komponenten. Abgerundet wird das Freudenberg-Portfolio durch ein breites Angebot an Dienstleistungen in den unterschiedlichen Geschäftssegmenten sowie im Bereich IT. Damit ist Freudenberg verschiedenen rechtlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen im Besonderen Produkthaftungsrisiken, Gewährleistungsrisiken aus Verträgen, Risiken aus den Bereichen Wettbewerbs- und Kartellrecht, Anti-Korruptionsvorschriften, Exportkontrolle, Steuer- und Abgabenrecht, Schutzrechtsverletzungen (Patent- und Markenrecht), vorsätzliche Vermögensschädigungen, IT-Sicherheit und Datenschutz sowie Arbeitsbeziehungsweise Gesundheitsschutz und Umweltschutz. Diese Risiken können Freudenberg in unterschiedlichem Maße treffen und beispielsweise zu Geldbußen oder anderen Strafen und Kompensationsleistungen führen, aber darüber hinaus auch den Ruf und das Image der Freudenberg Gruppe als Ganzes beeinträchtigen und gefährden. Im Extremfall könnten rechtliche Risiken Freudenberg signifikant treffen.

Diesen rechtlichen Risiken begegnet Freudenberg durch eine Vielzahl von Maßnahmen, darunter umfangreiche, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten abgestimmte Qualitätssicherungssysteme, definierte Produktspezifikationen, Instruktionen, regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter, Dokumentationen oder auch durch vorbeugende, haftungsbegrenzende vertragliche Lösungen. Ergänzt wird das Instrumentarium um einen jährlich sorgfältig analysierten und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen angepassten, branchenüblichen Versicherungsschutz.

Die globale Geschäftstätigkeit der Freudenberg Gruppe erfolgt im rechtlichen und regulatorischen Umfeld einer Vielzahl von Rechtsräumen, die sich verändern und deren Komplexität stetig wächst. Umfang und Anwendungsbereiche der zu beachtenden Gesetze

und Vorschriften sind ständigen und teilweise nur schwer vorhersehbaren Änderungen unterworfen und verlangen ein hohes Maß an Informationsverarbeitung, interdisziplinärer und länderübergreifender Kommunikation sowie Reaktionsgeschwindigkeit und Vorsorge.

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie der internen Richtlinien und Freudenberg-spezifischen Leitsätze und Geschäftsgrundsätze (Compliance) nehmen traditionell bei Freudenberg einen sehr hohen Stellenwert ein. Die Mitarbeiter werden für die jeweils relevanten rechtlichen Risikofelder geschäftsspezifisch und in den für Freudenberg relevanten Regionen sowie aufgrund harmonisierter interner Vorgaben sensibilisiert und sind angehalten, diese zu beachten und einzuhalten.

Zur Kommunikation von Compliance-Inhalten für Training, Schulung, Dialog und Diskussion bedient sich Freudenberg der klassischen Methoden (schriftliche in alle relevanten Sprachen übersetzte Unterlagen, Formulare, Musterpräsentationen, Templates und Präsenzs Schulungen). Zunehmend werden auch moderne Kommunikationsmittel wie webbasiertes Training, E-Learning-Tools, interaktive Videokonferenzen und dergleichen ergänzend eingesetzt, um eine größtmögliche Zahl von Mitarbeitern zu erreichen.

Trotz aller sorgfältig angewendeten Kontroll- und Präventionsmechanismen unserer Compliance-Struktur und -Maßnahmen existiert ein Restrisiko, das angesichts der Größe und Komplexität unserer weltweiten Organisation unvermeidbar ist. Hinzu kommt, dass nicht auszuschließen ist, dass Freudenberg oder Freudenberg-Mitarbeiter unbewusst Rechte Dritter verletzen und damit für Freudenberg nachteilige Rechtsfolgen oder Image- und Reputationsschäden ausgelöst werden können.

Konjunktur- und Branchenrisiken

Freudenberg bietet Lösungen für viele Kundensegmente und Branchen und ist in vielen Regionen und Ländern tätig. Die breite Diversifikation der Unter-

nehmensgruppe reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Kunden, Abnehmerbranchen, Regionen und Ländern. Dennoch ist Freudenberg von der allgemeinen Konjunktur, insbesondere von der allgemeinen Nachfrage nach seinen Produkten und Dienstleistungen, und von einigen großen Kunden abhängig. Trotz nachhaltiger Bemühungen um eine weitere Diversifizierung, könnte wie bei den meisten Unternehmen zum Beispiel ein regionaler oder branchenspezifischer Nachfrageeinbruch zu bedeutsamen Umsatz- und Ergebniseinbußen führen und dadurch Freudenberg mit einem nicht unerheblichen Risiko treffen.

Die Freudenberg Gruppe hat mehrere Maßnahmen implementiert, um die negativen Folgen nachfrageseitiger Risiken zu begrenzen. So verfügt das Unternehmen insbesondere über eine hohe Flexibilität der Kapazitäten und über ein aktives Working Capital Management. Freudenberg beobachtet regelmäßig mehrere Erfolgskennzahlen und kann so auf negative Entwicklungen frühzeitig reagieren. Um den nachfrageseitigen Risiken langfristig zu begegnen, investiert Freudenberg gezielt in Forschung und Entwicklung, einzelne Regionen, Kundenbeziehungen sowie ausgewählte strategische Wachstumsfelder.

Geschäftsunterbrechungen und nachhaltige Störungen

Das klassische Risiko ungeplanter Geschäftsunterbrechungen resultiert aus einer Vielzahl möglicher Ursachen. Die wesentlichen sind Produktionsunterbrechungen, Rohmaterialverfügbarkeit, Lieferverzögerungen, eingeschränkte Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur sowie der Eintritt von Elementarschäden und Kombinationen daraus. Mögliche Folgen sind zum Beispiel Umsatz- und Ergebnisausfall, Vertragsverletzungen, möglicherweise Vertragsstrafen und Schadensersatz sowie Reputationsschäden.

Die Freudenberg Gruppe hat mannigfaltige Vorkehrungen sowohl zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der IT-Systeme (Back-up-Lösungen, Notfall-Rechenzentren) als auch zur Absicherung von vertraglichen Lieferverpflichtungen (Dual-/Multi-Sourcing,

Lead-Center mit austauschbaren Infrastrukturen, Werkzeuge, die werksübergreifend eingesetzt werden können) und zur Sicherstellung der Liefer- und Vertragstreue getroffen sowie entsprechende Versicherungen für versicherbare Einzelrisiken abgeschlossen. Trotz aller getroffenen und im Ernstfall zu treffenden Maßnahmen besteht ein noch verbleibendes potenzielles Risiko vorübergehender Geschäftsunterbrechungen mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Freudenberg Gruppe.

Informationssicherheitsrisiko

Moderne Geschäftsprozesse basieren in einem hohen Maß auf Informationen, die elektronisch erfasst, verarbeitet, ausgetauscht und gesichert werden. Potenzielle Risiken durch Störungen dieser Prozesse könnten interne Geschäftsprozesse sowie die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten beeinträchtigen und beispielsweise zu Betriebsunterbrechungen bei Freudenberg oder Dritten führen. Durch technischen Fortschritt und den Trend zur stärkeren Vernetzung von Prozessen steigt grundsätzlich die Anforderung an die Zuverlässigkeit und Sicherheit von IT-Systemen. Als Anbieter von Dienstleistungen gibt Freudenberg gegenüber seinen Kunden marktübliche Garantien für die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit ab.

Die vom Vorstand vorgegebene Leitlinie zur Informationssicherheit hat das Ziel, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen sicherzustellen. Den relevanten Informationssicherheitsrisiken begegnet Freudenberg mit dem Betrieb von Informationssicherheitsmanagementsystemen, die sich am internationalen Standard ISO/IEC 27001:2013 orientieren. Die Geschäftsgruppen, Konzernfunktionen und Freudenberg Regional Corporate Center nehmen dazu regelmäßige Risikobetrachtungen vor und setzen angemessene Maßnahmen um. Technischen Risiken wird beispielsweise durch örtlich getrennte, redundant ausgelegte Rechenzentren begegnet. Das Bewusstsein der Mitarbeiter für den Umgang mit Informationen und informationsverarbeitenden Systemen wird durch interne Trainings- und Kommunikationsmaßnahmen in vielfältiger Wei-

se geschärft. Die Beurteilung der Wirksamkeit des Informationssicherheitsmanagementsystems und seine notwendige Weiterentwicklung erfolgt regelmäßig.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen mit wesentlichen Beteiligungen im Ausland unterliegt Freudenberg finanzwirtschaftlichen Risiken, die sich unter Umständen signifikant auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gruppe auswirken können. Hierzu gehören nunmehr auch finanzielle Risiken aus den verstärkten M&A-Aktivitäten der Gruppe, die sich im Hinblick auf potenzielle Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten oder auf nicht erfasste, jedoch zu übernehmende Verpflichtungen ergeben. Diesen Risiken begegnet Freudenberg mit verschiedenen Maßnahmen. Die Gruppe verfügt über mehrere Fachfunktionen und Fachkreise, die sich speziell mit der Identifikation, Analyse und Steuerung des Finanzrisikoprofils von Freudenberg befassen. In ausgewählten Gremien werden zudem die bestehenden und die neu zu etablierenden Prozesse zur Methodik und Steuerung des Finanzrisikomanagements diskutiert und definiert.

Durch verschiedene Maßnahmen zur Liquiditätssicherung kann Freudenberg auch kurzfristig auf unerwartete liquiditätswirksame Risiken reagieren. Als Absicherung dienen dazu solide Bank- und Gesellschafterfinanzierungen sowie hohe Reserven an flüssigen Mitteln. Freudenberg ist mit einer überdurchschnittlich hohen Eigenkapitalquote, einem stabilen Stand an Gesellschaftereinlagen sowie umfassenden Kreditlinien ausgestattet.

Darüber hinaus ist Freudenberg Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Der Umgang mit diesen Risiken ist in internen Richtlinien und Prozessen implementiert und wird durch ein Treasury-Managementsystem überwacht. Da sich die Währungsrisiken der verschiedenen Gesellschaften teilweise aufheben, wird das effektive Fremdwährungs-

risiko für die gesamte Freudenberg Gruppe ermittelt und zentral gesteuert.

Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund möglicher Änderungen des Marktzinssatzes und können bei festverzinslichen Anlagen zu Kurswertänderungen führen. Freudenberg unterstützt die Tochtergesellschaften, um Zinsänderungsrisiken zu reduzieren.

Die finanziellen Mittel hierfür werden über Darlehen oder auch Cash-Pool-Vereinbarungen zur Verfügung gestellt. Umgekehrt führen die Freudenberg-Gesellschaften überschüssige Liquidität an die zentrale Finanzabteilung ab.

Für die Unternehmen der Freudenberg Gruppe ist in internen Richtlinien verbindlich festgelegt, dass derivative Finanzinstrumente nicht zu Spekulationszwecken, sondern ausschließlich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und den damit verbundenen Finanzierungsvorgängen eingesetzt werden dürfen.

Freudenbergs solides Finanzprofil war ein Faktor von mehreren, der im Juli 2016 die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, dazu veranlasste, die Bewertung der Freudenberg SE auf A3 mit „stabilem“ Ausblick hochzustufen. Die Freudenberg Gruppe besitzt dadurch eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade“-Bereich liegt.

Risiken durch technologischen Fortschritt und Innovationen Dritter

Freudenberg ist als stark diversifiziertes Technologieunternehmen in zahlreichen, teilweise sehr unterschiedlichen Produkt- und Marktsegmenten tätig. Zudem betreibt Freudenberg seine unternehmerische Tätigkeit auf der Basis unterschiedlicher Geschäftsmodelle. Hierdurch bewegt sich Freudenberg in einem sich ständig verändernden Umfeld und ist dem technologischen Fortschritt und vielfältigen Innovationen ausgesetzt. Dies äußert sich konkret in neuen Produkten, Technologien oder Organisationsformen, mit denen Freudenberg konfrontiert wird.

Die Tragweite dieser marktüblichen Risiken begrenzt Freudenberg mit unterschiedlichen Maßnahmen, insbesondere durch eigene Forschung und Entwicklung und Innovationen. Die wichtigste Säule und Haupttriebkraft von Innovationen bei Freudenberg liegt in den Geschäftsgruppen, die kundennah forschen und entwickeln. Ergänzend dazu akquiriert die Freudenberg Gruppe gezielt Unternehmen oder Unternehmensteile, um das Technologie- und Produktportfolio zu ergänzen und durch Innovation die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Mit der Konzernfunktion Freudenberg Technology Innovation hat Freudenberg eine Organisationseinheit, die gruppenweit technisches Wissen bündelt – insbesondere über Querschnittstechnologien. Auf Basis der At-Equity-Konsolidierung der Gemeinschaftsunternehmen investiert Freudenberg insgesamt mit 4,2 Prozent einen erheblichen Teil seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Dies führt zu einer Erhöhung des Umsatzes mit neuen Produkten auf 33,1 Prozent.

Vertragsrisiken

Freudenberg schließt täglich Verträge mit Dritten ab und passt kontinuierlich sein Portfolio durch Akquisitionen und Desinvestitionen von Unternehmen und Unternehmensteilen an. Im Zuge dieser Aktivitäten werden Verpflichtungen oder Zusagen eingegangen, die sich über die Zeit ändern können, über längere Zeit erfüllt werden müssen oder infolge von unvorhergesehenen Ereignissen nicht eingehalten werden können. In der Retrospektive können sich diese Aktivitäten als unvorteilhaft erweisen und dann vor allem die Ertragslage der Gruppe in begrenztem Umfang negativ beeinflussen. Diesen bedeutsamen Risiken wirkt Freudenberg durch mehrere Maßnahmen entgegen, beispielsweise durch umfassende Analyse und Prüfungen im Vorfeld, dezidiertes Management oder vertragstechnische Lösungen, wie zum Beispiel Laufzeitbeschränkungen, Indexklauseln, Rohstoffklauseln und dergleichen. In den Geschäftsgruppen sorgt Freudenberg für die Etablierung und ständige Verbesserung und Weiterentwicklung eines den Geschäfts-

anforderungen angepassten systematischen Vertragsmanagements und Vertragsmonitorings.

Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken

Freudenberg produziert an Standorten in rund 60 Ländern mit teils sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere Produktionsprozesse beinhalten operative Risiken in den Arbeitsabläufen, den Produktionsanlagen und bei der Verarbeitung von Gefahrstoffen. Freudenberg schult die Mitarbeiter zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften, Nutzung der vorhandenen Schutzeinrichtungen und erfüllt alle diesbezüglichen sicherheitstechnischen Erfordernisse und Auflagen.

Durch gruppenweite Standards in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheit, Umwelt und Brandschutz werden Mindestanforderungen und -richtlinien für die Geschäftsgruppen definiert und umgesetzt. Über interne und externe Auditprozesse wird die Umsetzung von Programmen zur ständigen Minimierung von Risiken in diesen Themenfeldern in den Geschäftsgruppen überprüft. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und Maßnahmen übergreifend implementiert. Trotz aller präventiven Maßnahmen können signifikante Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken nicht vollkommen ausgeschlossen werden.

Um die potenziellen und üblichen Risiken im Zusammenhang mit Gefahrstoffen zu minimieren, werden beispielsweise für Stoffe, von denen nachgewiesene nicht akzeptable Risiken ausgehen, bereits im Vorfeld gesetzlicher Regelungen aktiv nach Alternativen beziehungsweise Ersatzstoffen gesucht. Hierdurch wird gleichzeitig unerwünschten Auswirkungen durch etwaige Stoffverbote vorgebeugt. Darüber hinaus durchlaufen viele Produktentwicklungen einen Stufenprozess, der unter anderem sicherstellt, dass die Umweltauswirkungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim Vorgängerprodukt.

Seit dem Start im Jahr 2002 motiviert die Initiative „We all take care“ weltweit Mitarbeiter der Freudenberg Gruppe dazu, ihre Arbeit und ihre Arbeitsplätze sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten sowie Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Die Initiative wird – unter Einbeziehung der obersten Managementebene und mit den jeweiligen Hauptfunktionsträgern der Geschäftsgruppen – unterstützt und die besten Projekte jährlich prämiert.

Gesamtbewertung der Risiken

Nach unserer Einschätzung weisen die vorstehend beschriebenen Risiken in Anbetracht ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer erwarteten Auswirkungen weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für die Freudenberg Gruppe auf.

PROGNOSEBERICHT

Die gesamtwirtschaftliche Lage¹ wird auch 2017 anspruchsvoll bleiben – ganz besonders in Südamerika und Russland, aber auch durch das verringerte Wachstum in China. Nicht weniger herausfordernd sind neben den geopolitischen Brennpunkten die Entwicklungen im Öl- und Gasgeschäft wie auch im Bergbau und in der Landwirtschaft. Gleichzeitig fordern neue technische Entwicklungen neue Lösungen – von der Elektromobilität und den Anforderungen für das autonome Fahren im Automotive-Bereich bis hin zu tragfähigen Konzepten für erneuerbare Energien und der Umsetzung von Industrie 4.0. Die Kundenanforderungen wandeln sich durch den technologischen Fortschritt immer rasanter. Hiervon sind auch der Industrie- und Medizinbereich sowie das Konsumgütergeschäft betroffen. Wir schätzen das Wachstum der für Freudenberg relevanten Märkte in seiner Gesamtheit auf 1,0 bis 3,0 Prozent. Dies hängt allerdings neben den wirtschaftlichen und technologischen Faktoren auch stark von den Entwicklungen der derzeitigen geopolitischen Brennpunkte ab.

Im Einzelnen erwarten wir, dass sich die Konjunktur in Deutschland auch 2017 mit einem Wirtschaftswachstum von 1,5 Prozent leicht positiv entwickeln wird. Somit liegt dieses auf demselben Niveau wie das Wachstum im Euro-Raum, der größten Absatzregion der Freudenberg Gruppe.

In den USA gehen wir von einer stärkeren Konjunktur aus, die auf das gesamte Jahr gesehen unseres Erachtens um 2,2 Prozent wachsen dürfte.

Sehr volatil sind dagegen unsere Prognosen für die aufstrebenden Volkswirtschaften. Wir erwarten, dass sich der für Freudenberg wichtige Markt China trotz niedrigerer Wachstumsraten als ein wesentlicher Treiber der Geschäftsentwicklung erweisen wird. Das BIP im Jahr 2017 sollte dort um etwas mehr als 6,0 Prozent wachsen. In Indien rechnen wir mit einem Wachstum des BIPs von etwa 7,0 bis 8,0 Prozent, wel-

ches auf einer erfolgreichen Umsetzung der wichtigen Steuerreform beruht.

Für Brasilien und Argentinien könnte 2017 ein Jahr mit ersten Anzeichen einer leichten Verbesserung werden, sollten hier die notwendigen strukturellen Reformen umgesetzt werden.

Für Russland erwarten wir aufgrund des anhaltenden Ukraine-Konflikts und dessen Konsequenzen sowie aufgrund des noch sehr niedrigen Ölpreises kein bedeutsames Wirtschaftswachstum gegenüber 2016.

Wir erwarten ferner, dass sich die Öl- und Gasindustrie infolge des leichten Anstiegs des Ölpreises leicht positiv entwickeln kann. Den Einfluss der Währungskurseffekte und der Rohmaterialpreise auf die Gruppe schätzen wir im Vergleich zum Berichtsjahr 2016 weitgehend als neutral bis leicht negativ ein. Insofern sind die zu erwartenden konjunkturellen Rahmenbedingungen nur verhalten optimistisch.

Die Komplexität unseres Umfeldes erhöht sich, aber mit ihr auch die Chance zu wachsen. So plant die Freudenberg Gruppe, auch im Jahr 2017 in nahezu allen Geschäftsgruppen stärker als die für die Gruppe relevanten Märkte zu wachsen und überdurchschnittlich von der konjunkturellen Entwicklung in den einzelnen Regionen zu profitieren.

Freudenberg Sealing Technologies plant, das Geschäft in allen Regionen weiter auszubauen. Der Schwerpunkt wird auf der Fokussierung des Automotive- und Industriebereiches sowie auf der Erweiterung des entsprechenden Produktportfolios liegen.

Auf Grundlage der Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr rechnet **Freudenberg Oil & Gas Technologies** maximal mit einem stabilen bis leicht ansteigenden Geschäftsverlauf auf Basis der Investitionen in der Öl- und Gasindustrie infolge des nun wieder leicht stei-

¹ Quellen: Alle folgenden Zahlen, die die konjunkturelle Entwicklung betreffen, basieren auf Zahlen von Consensus Economics, der Europäischen Kommission, des Internationalen Währungsfonds und der Marktforschungsgruppe Schlegel und Partner.

genden Ölpreises. Basierend auf den Restrukturierungsmaßnahmen, die sich auch auf die Optimierung der Produktion und die Verbesserung von internen Abläufen erstrecken, will diese Geschäftsgruppe ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter ausbauen.

EagleBurgmann erwartet ein schwierigeres Geschäft in Mittel- und Südamerika sowie eine verhaltene Nachfrage nach Gleitringdichtungen in Asien. Die Geschäftsgruppe wird insofern weltweit an dem konsequenten Kosten- und Liquiditätsmanagement festhalten.

Freudenberg Medical rechnet im Jahr 2017 mit einem Umsatzwachstum über dem Marktwachstum, welches vor allem durch die bisher neu erworbenen Geschäfte vorangetrieben wird. Die Geschäftsgruppe wird darüber hinaus in eigenes Know-how und Innovation verschiedener medizinischer Applikationen investieren und diese zur Marktreife führen.

Vibracoustic erwartet für 2017 eine leicht positive Geschäftsentwicklung. Während für den Geschäftsbereich Powertrain eine weitgehend stabile Umsatzentwicklung geplant ist, wird für den Geschäftsbereich Chassis ein Umsatzwachstum erwartet, das oberhalb des Marktwachstums liegt.

Freudenberg Performance Materials geht für das Jahr 2017 von einer leicht positiven Geschäftsentwicklung aus, die nach der Erneuerung des Produktportfolios und Restrukturierungen, insbesondere durch Investitionen in innovative Produkte, Anwendungen und Technologien, verstärkt werden wird.

Freudenberg Filtration Technologies wird sich weiter auf Automobilfilter und industrielle Filtration fokussieren. Bei attraktiven Möglichkeiten wird sie die Marktposition in weiteren Filtrationsanwendungen zusätzlich ausbauen.

Die Geschäftsgruppe **Japan Vilene Company** plant für das Jahr 2017 eine leicht positive Geschäftsentwicklung in einem Marktumfeld mit hohen Unsicherheiten vor allem in den Kernmärkten Japan und USA. Um den Grundstein für eine positive Entwicklung zu le-

gen, plant die Geschäftsgruppe das Produktportfolio zu optimieren und die Globalisierungsstrategie zu verstärken. Vor allem wird die Profitabilitätsverbesserung in Japan im Fokus stehen. Darüber hinaus wird die Integration in die Freudenberg Gruppe weiter vorangetrieben, um Synergien zu realisieren.

Freudenberg Home and Cleaning Solutions will vom Ausbau des Laundry-Care-Geschäftes durch die neu erworbene Gimi-Gruppe in Italien und vom dynamischen Ausbau des E-Commerce-Geschäftes profitieren. Gleichzeitig wird sich die Geschäftsgruppe den Herausforderungen in Nordamerika und Asien stellen.

Freudenberg Chemical Specialities erwartet für 2017 eine leicht positive Geschäftsentwicklung. Entsprechend den konjunkturellen Rahmenbedingungen fallen die Erwartungen für einzelne Regionen sehr unterschiedlich aus.

Freudenberg IT rechnet wie in den Jahren zuvor mit einer durchweg positiven Geschäftsentwicklung und arbeitet weiterhin daran, ihre Marktposition in Amerika, Europa und Asien auszuweiten.

Aus unserem besonderen Portfolio und unserer langfristigen Strategie ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, auch im Jahr 2017 zum Wohl unserer Kunden und der Gesellschaft beizutragen. Um diese Chancen zu nutzen, müssen wir noch stärker nach Exzellenz im Unternehmen streben. Wir müssen unsere Effizienz weiter erhöhen und unsere Gruppenpotenziale noch stärker ausschöpfen, flexibel bleiben und uns schnell auf die Marktbedingungen einstellen. Wir setzen auf unser Talent Management und den Erfolgsfaktor Vielfalt. Wir werden weiterhin umsichtig agieren und unsere solide Bilanzpolitik und Finanzierung fortsetzen.

Wir werden unsere Schlüsselprojekte weiter vorantreiben und die neuen Initiativen zu den Themen Nachhaltigkeit, nicht-finanzielle Leistungskennzahlen und soziales Engagement fortsetzen. Die Freudenberg Gruppe wird auch im Geschäftsjahr 2017 als verantwortlich handelnder und innovativer Technologiekonzern vielfältige Maßnahmen im Bereich Umwelt-,

Gesundheits- und Arbeitsschutz umsetzen. Im Jahr 2017 wird ein besonderer Fokus auf das Thema Arbeitssicherheit gelegt. Wir erwarten dabei, dass wir die Anzahl der Unfälle, gemessen an der „Lost Day Incident Frequency Rate“ (LDIFR) (Unfälle mit ≥ 1 Tag Ausfall pro 1 Million geleistete Arbeitsstunden) und bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr, deutlich reduzieren.

Aus der Analyse der derzeit erkennbaren Risiken ergibt sich keine Bestandsgefährdung für die Freudenberg Gruppe. Die Risikosituation der Gruppe insgesamt hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Die für Freudenberg relevanten finanziellen Leistungsindikatoren werden ab 2017 erstmalig nach der At-Equity-Methode zum regelmäßigen Monitoring des Geschäftsverlaufes erhoben. Das bedeutet, dass Joint Ventures auf Geschäftsgruppenebene nicht mehr quotale konsolidiert werden. Das hat zur Folge, dass für solche Joint Ventures keine Umsatzerlöse mehr abgebildet werden und nur noch das Ergebnis nach Ertragsteuern in das Betriebsergebnis einfließen wird.

Auf dieser Basis und trotz aller Herausforderungen erwarten wir für die Freudenberg Gruppe für das Geschäftsjahr 2017 ein organisches Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr zwischen 1,0 und 3,0 Prozent sowie ein Betriebsergebnis leicht über Vorjahresniveau. Hierzu sollten nahezu alle Geschäftsgruppen beitragen. Ausgehend von dieser Prognose erwarten wir eine stabile Entwicklung der Umsatzrendite.

Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass wir die Exzellenz der Unternehmensgruppe auch im neuen Geschäftsjahr weiter ausbauen können.

Weinheim, 23. März 2017

Der Vorstand

KONZERNABSCHLUSS

Konzernbilanz	99
Konzern-Gewinn-und Verlustrechnung	100
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	101
Konzern-Kapitalflussrechnung	102
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	103
Konzernanhang	104
Anteilsbesitz	151

KONZERNBILANZ

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2015	31.12.2016
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	871,0	2.635,1
Sachanlagen	(2)	1.574,2	2.363,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(3)	15,6	13,8
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4)	415,2	149,8
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5)	978,5	900,5
Übrige Finanzanlagen		130,7	128,1
Finanzanlagen		1.524,4	1.178,4
Langfristige sonstige Vermögenswerte	(7)	37,1	50,9
Latente Steuern	(25)	138,8	228,7
Langfristige Vermögenswerte		4.161,1	6.470,8
Vorräte	(6)	807,5	991,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		982,2	1.500,9
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte		155,7	211,5
Kurzfristige Forderungen	(7)	1.137,9	1.712,4
Laufende Ertragsteueransprüche		75,7	88,2
Wertpapiere und Flüssige Mittel	(8)	1.055,7	960,7
Kurzfristige Vermögenswerte		3.076,8	3.752,7
		7.237,9	10.223,5
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		450,0	450,0
Kapitalrücklage		50,2	50,2
Gewinnrücklagen		2.820,8	3.735,8
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		3.321,0	4.236,0
Nicht beherrschende Anteile		378,6	367,3
Eigenkapital	(9)	3.699,6	4.603,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(10)	632,8	758,1
Langfristige sonstige Rückstellungen	(11)	78,0	125,6
Langfristige Rückstellungen		710,8	883,7
Finanzschulden		661,8	1.151,6
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten		113,3	370,8
Verbindlichkeiten	(12)	775,1	1.522,4
Latente Steuern	(25)	131,2	421,5
Langfristige Schulden		1.617,1	2.827,6
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	(11)	474,7	637,9
Laufende Ertragsteuerschulden		54,3	94,1
Finanzschulden		560,7	638,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		531,1	907,2
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		300,4	514,5
Verbindlichkeiten	(12)	1.392,2	2.060,6
Kurzfristige Schulden		1.921,2	2.792,6
		7.237,9	10.223,5

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2015	2016
Umsatzerlöse	(13)	6.410,9	7.900,1
Umsatzkosten	(14)	-3.950,6	-5.085,2
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.460,3	2.814,9
Vertriebskosten	(15)	-1.175,8	-1.298,1
Verwaltungskosten	(16)	-529,3	-600,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	(17)	-249,1	-330,1
Sonstige Erträge	(18)	116,5	742,7
Sonstige Aufwendungen	(19)	-110,0	-137,9
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4),(20)	71,3	54,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		583,9	1.245,4
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5),(21)	94,8	47,5
Übriges Beteiligungsergebnis	(22)	15,5	-0,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(23)	12,0	10,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(24)	-38,6	-37,8
Finanzergebnis		83,7	19,7
Ergebnis vor Ertragsteuern		667,6	1.265,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(25)	-146,8	-178,2
Konzernergebnis		520,8	1.086,9
Davon: auf Freudenberg entfallende Gewinne		463,9	1.041,7
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	(26)	56,9	45,2

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2015	2016
Konzernergebnis		520,8	1.086,9
Sonstiges Ergebnis:			
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	(10)	-0,6	-52,1
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(9)	0,2	10,9
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	-0,9	0,0
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	13,9	-18,8
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		12,6	-60,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	(9)	185,1	74,8
Wertänderungen von Wertpapieren	(9)	5,4	-15,5
Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	(9)	-0,8	-0,1
Übriges sonstiges Ergebnis		-40,0	-28,8
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(9)	-15,6	0,3
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	-1,3	-1,0
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	-10,0	-23,5
Posten, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		122,8	6,2
Sonstiges Ergebnis des Jahres		135,4	-53,8
Gesamtergebnis des Jahres		656,2	1.033,1
Davon: auf Freudenberg entfallend		574,9	1.005,2
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallend		81,3	27,9

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2015	2016
Ergebnis vor Ertragsteuern		667,6	1.265,1
Laufende Steuern		-173,6	-245,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen abzüglich Zuschreibungen		320,0	454,0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und Finanzanlagen		-4,5	-649,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-2,4	-41,6
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-65,4	-24,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		-26,2	114,6
Veränderung der Rückstellungen		47,0	72,5
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(27)	762,5	945,1
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		22,2	32,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-302,5	-406,8
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		11,2	1,9
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-22,1	-4,6
Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel		0,3	89,1
Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel		-138,1	-1.222,3
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		-429,0	-1.510,4
Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner	(28)	-167,6	-129,3
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		160,7	778,4
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-194,4	-181,3
Einzahlungen für Abgänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		3,6	4,3
Auszahlungen für Zugänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		-1,2	-0,8
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		-198,9	471,3
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	(29)	134,6	-94,0
Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen		0,1	0,0
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen		3,3	-1,0
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres		917,7	1.055,7
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres		1.055,7	960,7

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Konzern-eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-eigenkapital
Stand 1.1.2015	450,0	50,2	2.344,4	2.844,6	366,4	3.211,0
Konzernergebnis			463,9	463,9	56,9	520,8
Gewinnverwendung			-98,5	-98,5	-69,1	-167,6
Sonstiges Ergebnis			111,0	111,0	24,4	135,4
Stand 31.12.2015	450,0	50,2	2.820,8	3.321,0	378,6	3.699,6
Konzernergebnis			1.041,7	1.041,7	45,2	1.086,9
Gewinnverwendung			-90,2	-90,2	-39,2	-129,4
Sonstiges Ergebnis			-36,5	-36,5	-17,3	-53,8
Stand 31.12.2016	450,0	50,2	3.735,8	4.236,0	367,3	4.603,3

Siehe auch die Erläuterungen zum Eigenkapital im Konzernanhang unter Punkt (9).

KONZERNANHANG

Allgemeine Grundlagen

Die Freudenberg Gruppe ist ein internationaler Mischkonzern, der im Wesentlichen als Zulieferer für die Automobilindustrie, den Maschinenbau, die Öl- und Gasindustrie sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie tätig ist. Des Weiteren gehören Medizintechnik und Konsumgüter zum Produktportfolio.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 der Freudenberg SE mit Sitz in Weinheim ist nach den am Abschlussstichtag 31. Dezember 2016 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt worden. Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nach denselben Grundsätzen ermittelt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hat die Freudenberg SE von dem Wahlrecht des § 315a Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS aufzustellen.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden, wenn nicht anders dargestellt, in Millionen Euro angegeben.

Im Berichtsjahr 2016 war die Anwendung der folgenden geänderten und neuen Standards erstmals verbindlich vorgeschrieben:

Standards/Änderungen	Bezeichnung
IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28	Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 and IAS 28 – <i>Investment Entities: Applying the Consolidation Exception</i>
IFRS 11	Änderungen an IFRS 11 – <i>Accounting for Acquisitions of Interests in Joint Operations</i>
IFRS 14 ¹	<i>Regulatory Deferral Accounts</i>
IAS 1	Änderungen an IAS 1 – <i>Disclosure Initiative</i>
IAS 16 und IAS 38	Änderungen an IAS 16 and IAS 38 – <i>Clarification of Acceptable Methods of Depreciation and Amortisation</i>
IAS 16 und IAS 41	Änderungen an IAS 16 and IAS 41 – <i>Bearer Plants</i>
IAS 19	Änderungen an IAS 19 – <i>Defined Benefit Plans: Employee Contributions</i>
IAS 27	Änderungen an IAS 27 – <i>Equity Method in Separate Financial Statements</i>
IAS 28 und IFRS 10 ²	Änderungen an IAS 28 and IFRS 10 – <i>Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture</i>
diverse Standards	<i>Annual Improvements to IFRSs 2010-2012 Cycle</i>
diverse Standards	<i>Annual Improvements to IFRSs 2012-2014 Cycle</i>

¹ Der Standard wird nicht zur Übernahme in EU-Recht vorgeschlagen.

² Das EU-Endorsement wurde verschoben.

Die erstmalige Anwendung der Änderungen dieser Standards hatte keine beziehungsweise nur unwesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Die nachstehend aufgeführten vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom IFRS In-

terpretations Committee veröffentlichten Rechnungslegungsverlautbarungen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden. Die Anwendung dieser Standards, Interpretationen und Änderungen setzt voraus, dass die EU die teilweise noch ausstehende Anerkennung erteilt.

Standards/Interpretationen/Änderungen		Anwendungs- pflicht ¹	Über- nahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 2	Änderungen an IFRS 2 – <i>Classification and Measurement of Share-based Payment Transactions</i>	1. Januar 2018	nein	keine
IFRS 4	Änderungen an IFRS 4 – Applying IFRS 9 <i>Financial Instruments</i> with IFRS 4 <i>Insurance Contracts</i>	1. Januar 2018	nein	keine
IFRS 9	<i>Financial Instruments</i>	1. Januar 2018	ja	Änderungen in den Bereichen Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Wertminderung, Hedge Accounting und erweiterte Anhangangaben; das Ausmaß der Änderungen wird insgesamt als gering eingeschätzt.
IFRS 15	<i>Revenue from Contracts with Customers</i>	1. Januar 2018	ja	Die Neudefinition des Transaktionspreises wird für einige Geschäftsgruppen zu einer Minderung der Umsatzerlöse führen. Darüber hinaus ergeben sich zeitliche Verschiebungen bei der Erfassung der Umsatzerlöse aufgrund neuer Kriterien zur Bestimmung des Übergangs der Verfügungsgewalt, beispielsweise bei der Werkzeugbilanzierung. Ebenso kann die Anwendung der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung bei kundenspezifischen Fertigungsaufträgen zu einer zeitlich früheren Umsatzrealisierung als bislang führen. Weitere Änderungen ergeben sich durch den Ansatz separater Bilanzposten für Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten sowie erweiterte Anhangangaben. Die Auswirkungen aufgrund der Erstanwendung der neuen Regelungen im Umstellungszeitpunkt werden derzeit analysiert. Über die Umstellungseffekte hinaus werden insgesamt nur geringe Auswirkungen für den Konzernabschluss erwartet.
IFRS 15	Klarstellungen zu IFRS 15 - <i>Revenue from Contracts with Customers</i>	1. Januar 2018	nein	keine
IFRS 16	<i>Leases</i>	1. Januar 2019	nein	Auswirkungen auf die Bilanzsumme und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie erweiterte Anhangangaben durch den verpflichtenden Ansatz des Nutzungsrechts am Leasinggegenstand und einer korrespondierenden Leasingverbindlichkeit für die meisten Leasingverhältnisse. Die Quantifizierung der erwarteten Auswirkungen wird sich erst nach der für 2017 geplanten systemgestützten Impact-Analyse verlässlich bestimmen lassen.
IAS 7	Änderungen an IAS 7 – <i>Disclosure Initiative</i>	1. Januar 2017	nein	keine
IAS 12	Änderungen an IAS 12 – <i>Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealised Losses</i>	1. Januar 2017	nein	keine
IAS 40	Änderungen an IAS 40 – <i>Investment Property</i>	1. Januar 2018	nein	keine
IFRIC 22	<i>Foreign Currency Transactions and Advance Consideration</i>	1. Januar 2018	nein	keine
diverse Standards	<i>Annual Improvements to IFRSs 2014-2016 Cycle</i>	1. Januar 2017/ 1. Januar 2018	nein	keine

¹ Ab diesem Stichtag oder für danach beginnende Berichtsperioden.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Freudenberg SE 63 deutsche (Vorjahr: 62) und 363 ausländische (Vorjahr: 312) **Tochtergesellschaften** nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die Freudenberg SE über die maßgeblichen Tätigkeiten des Tochterunternehmens entscheiden kann und sie das Recht auf variable Rückflüsse aus dem Unternehmen hat sowie die Fähigkeit, diese variablen Rückflüsse zu beeinflussen.

Freudenberg betreibt in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann zusammen mit dem Partner Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, das Joint Venture auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen. Freudenberg hält eine 25-Prozent-Beteiligung an der EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio, Japan. Gleichzeitig hält der Partner mittelbar 25 Prozent an der EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfkratshausen. Durch die im Joint Venture Agreement zwischen den Partnern getroffenen Vereinbarungen übt Freudenberg die Beherrschung über Tochtergesellschaften der EagleBurgmann Gruppe, an denen Freudenberg weniger als die Hälfte der Stimmrechte des anderen Unternehmens hält, aus und bezieht diese somit voll in den Konzernabschluss ein.

In den Konzernabschluss sind keine deutschen (Vorjahr: 8) und 14 ausländische (Vorjahr: 57) **Gemeinschaftsunternehmen** einbezogen. Diese rechtlich selbstständigen Unternehmen werden gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Partnerunternehmen geführt. Beide Parteien haben Rechte am Nettovermögen. Die Gemeinschaftsunternehmen werden unter Anwendung der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Außerdem werden 11 ausländische (Vorjahr: 12) **assoziierte Unternehmen** in den Konzernabschluss einbezogen. Freudenberg beherrscht diese Unternehmen nicht, sondern übt nur einen maßgeblichen Einfluss aus. Die Bilanzierung erfolgt nach der At-Equity-Methode.

In der Liste „Anteilsbesitz“ sind alle Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen aufgeführt.

Im Berichtsjahr sind 75 Unternehmen als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften neu in den Konzernab-

schluss einbezogen worden, während 23 Gesellschaften wegen Verkaufs, Liquidation oder Verschmelzung aus dem Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden sind. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung richtet sich nach der Erlangung der Kontrolle.

Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen

Auf Basis des Joint Venture Agreements zwischen den beiden Partnern Freudenberg SE und Toray Industries, Inc. (Toray), Tokio, Japan, hat Freudenberg mit Wirkung zum 1. April 2016 die Kontrolle an der Japan Vilene Company Ltd. (Japan Vilene), Tokio, Japan, erlangt. Freudenberg hält 75 Prozent der Anteile, dem Partner Toray verbleiben 25 Prozent der Anteile. Die Japan Vilene und ihre Tochterunternehmen wird als neue Freudenberg-Geschäftsgruppe im Geschäftsfeld Vliesstoffe und Filtration sowie als ein am Markt eigenständig operierendes Unternehmen fortgeführt. Freudenberg SE und Toray hatten im Jahr 2015 ein gemeinsames öffentliches Angebot für alle Aktien der Japan Vilene zu einem Preis von 1.200 Yen pro Aktie veröffentlicht und daraufhin alle von freien Aktionären gehaltenen Aktien der Japan Vilene übernommen. Die Börsennotierung der Japan Vilene wurde danach am 25. Dezember 2015 eingestellt. Im Januar 2016 hatte die Kartellbehörde der Europäischen Kommission die Zustimmung zur Übernahme der Aktien erteilt. Die beiden Partner haben im Joint Venture Agreement unbedingte Put- und Call-Optionen über den Erwerb sämtlicher Minderheitenanteile vereinbart, welche erstmalig fünf Jahre nach Inkrafttreten des Joint Venture Agreements ausgeübt werden können. Die Optionen werden im Erwerbszeitpunkt als finanzielle Verbindlichkeit zum beizulegenden Zeitwert und im Rahmen der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Der beizulegende Zeitwert der Optionen belief sich zum Erwerbszeitpunkt auf 75,9 Millionen Euro, der beizulegende Zeitwert des Eigenkapitalanteils an der Japan Vilene, der vor dem Erwerbszeitpunkt gehalten wurde, betrug 100,0 Millionen Euro. Aufgrund der Neubewertung des Eigenkapitalanteils im Zeitpunkt des Erwerbs ergab sich ein Gewinn von 15,6 Millionen Euro, der innerhalb der sonstigen Erträge erfasst wurde. Der aus der Kaufpreisallokation resultierende steuerlich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert von 52,4 Millionen Euro repräsentiert nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte, wie Fachwissen der

Mitarbeiter und Synergiepotenziale. Die Japan Vilene Gruppe hat seit dem Erwerbszeitpunkt Umsatzerlöse in Höhe von 437,8 Millionen Euro und ein Ergebnis in Höhe von 17,7 Millionen Euro zum Konzernüberschuss beigetragen. Wäre der Erwerb bereits zum 1. Januar 2016 erfolgt, wären die Umsatzerlöse um weitere 130,6 Millionen Euro und der Konzernüberschuss um weitere 10,9 Millionen Euro höher ausgefallen.

Mit Wirkung zum 5. Juli 2016 wurde die 50-prozentige Beteiligung der Trelleborg Holding AB, Trelleborg, Schweden, am Gemeinschaftsunternehmen Vibracoustic GmbH, Darmstadt, übernommen. Die Vibracoustic Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2015 mit rund 9.400 Mitarbeitern einen Umsatz von knapp 2 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist Technologie- und Weltmarktführer für schwingungstechnische Komponenten und Module für die Automobilindustrie. Die Vibracoustic Gruppe produziert Bauteile wie Motor- und Fahrwerkklager, Luftfedern, Dämpfer und Tilger. Diese reduzieren Geräusche und Vibrationen, die durch den Antrieb oder durch Straßenunebenheiten hervorgerufen werden. Die übertragene Gegenleistung für den neu erworbenen Anteil betrug 790,9 Millionen Euro (davon zahlungswirksam 669,9 Millionen Euro). Hierin enthalten ist der beizulegende Zeitwert der im Kaufvertrag vereinbarten Earn-out-Vereinbarung in Höhe von 121,0 Millionen Euro, die auf einer variablen Leistungskomponente auf Grundlage der Produktumsatzerlöse der Geschäftsjahre 2016 und 2017 beruht. Der beizulegende Zeitwert des Eigenkapitalanteils an der Vibracoustic GmbH, der vor dem Erwerbszeitpunkt gehalten wurde, betrug 760,9 Millionen Euro. Der aus der Kaufpreisallokation resultierende steuerlich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert von 835,9 Millionen Euro repräsentiert immaterielle Vermögenswerte, die nicht separierbar sind, wie Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Zukunftsaussichten, und umfasst auch die in der Vibracoustic Gruppe bestehenden Minderheitenanteile. Aufgrund der Neubewertung des Eigenkapitalanteils im Zeitpunkt des Erwerbs ergab sich ein Gewinn von 567,9 Millionen Euro, der innerhalb der sonstigen Erträge erfasst wurde. Die Vibracoustic Gruppe hat seit dem Erwerbszeitpunkt Umsatzerlöse in Höhe von 1.021,0 Millionen Euro und ein Ergebnis in Höhe von 35,2 Millionen Euro zum Konzernüberschuss beigetragen. Wäre der Erwerb bereits zum 1. Januar 2016 erfolgt, wären die Umsatzerlöse um weitere 1.025,0 Millionen Euro und der Konzernüber-

schuss um weitere 68,7 Millionen Euro höher ausgefallen.

Bei der Vibracoustic Gruppe bestehen Verpflichtungen zum Rückbau von Umweltschäden in Brasilien. Zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung war eine zuverlässige Einschätzung der Wiederherstellungskosten noch nicht möglich, da das abschließende Gutachten noch nicht vorlag und die erforderliche Abstimmung mit den zuständigen Behörden noch nicht abgeschlossen war. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 bilanzierten Rückstellungen berücksichtigen die von externen Gutachtern eingeschätzten Wiederherstellungskosten. Entsprechende Erstattungsansprüche gegenüber dem ehemaligen Mitgesellschafter sind unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Mit Wirkung zum 31. August 2016 hat die Geschäftsgruppe Freudenberg Home and Cleaning Solutions das Unternehmen Gimi S.p.A. in Monselice, Italien, vollständig übernommen. Das Unternehmen ist in Italien Marktführer in der Wäschepflege, insbesondere bei Bügeltischen und Wäscheständern. Die Gimi Gruppe ist in mehr als 80 Ländern international tätig. Im Jahr 2015 lag ihr Umsatz bei rund 80 Millionen Euro. Zum Erwerbszeitpunkt beschäftigte das Unternehmen etwa 320 Mitarbeiter. Die übertragene Gegenleistung für den Erwerb betrug 59,0 Millionen Euro und wurde vollständig zahlungswirksam erbracht. Der aus der Kaufpreisallokation resultierende steuerlich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert von 35,7 Millionen Euro repräsentiert im Wesentlichen Synergiepotenziale, wie Umsatzsynergien aus der Erweiterung des Produktportfolios und Kostensynergien. Die Gimi Gruppe hat seit dem Erwerbszeitpunkt Umsatzerlöse in Höhe von 29,3 Millionen Euro und ein Ergebnis in Höhe von 2,4 Millionen Euro zum Konzernüberschuss beigetragen. Wäre der Erwerb bereits zum 1. Januar 2016 erfolgt, wären die Umsatzerlöse um weitere 53,1 Millionen Euro höher und der Konzernüberschuss um 1,1 Millionen Euro niedriger ausgefallen.

Die im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben angefallenen Transaktionskosten waren jeweils nicht wesentlich und wurden aufwandswirksam erfasst. Bei den Unternehmenserwerben ergab sich zum Erwerbszeitpunkt jeweils kein wesentlicher Unterschied zwischen Bruttobetrag der vertraglichen Forderungen und den beizulegenden Zeitwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte der Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Gruppen zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Vibracoustic	Japan Vilene	Gimi
Immaterielle Vermögenswerte	1.678,3	126,9	66,4
Sachanlagen	416,7	240,8	8,9
Sonstige langfristige Vermögenswerte	37,1	86,3	4,9
Vorräte	127,1	64,2	15,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	358,9	117,1	22,4
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	43,7	9,5	3,5
Übernommene Zahlungsmittel	146,0	60,2	1,6
Vermögenswerte	2.807,8	705,0	123,3
Langfristige Schulden	799,0	89,9	37,6
Kurzfristige Schulden	420,4	313,0	26,7
Schulden	1.219,4	402,9	64,3
Nettovermögen	1.588,4	302,1	59,0

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Kundenlisten/-beziehungen erfolgte nach der Residualwertmethode auf Grundlage der Unternehmensplanung mit einer Nutzungsdauer von 20 bis 25 Jahren. In Bezug auf Technologien kam ein Lizenzpreisanalogieverfahren mit einer Nutzungsdauer von 10 bis 25 Jahren zur Anwendung.

Die Freudenberg Gruppe hat zum 1. Oktober 2016 das Freudenberg Schwab-Vibration-Control-Geschäft an die Trelleborg Holdings Germany GmbH, Stuttgart, veräußert. Freudenberg Schwab Vibration Control hat sich in den vergangenen Jahrzehnten als Technologieführer im Markt für schwingungstechnische Lösungen für Schienenfahrzeuge sowie in der allgemeinen Industrie etabliert. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz und einen Produktionsstandort in Velten, sowie Engineering- und Vertriebsbüros in Laudenschwil, Schweiz. Im Jahr 2015 erzielte Freudenberg Schwab Vibration Control einen Umsatz von rund 60 Millionen Euro.

Konsolidierungsmethoden

Basis für den Konzernabschluss sind die Jahresabschlüsse der Freudenberg SE und ihrer Tochterunternehmen. Alle Abschlüsse sind per 31. Dezember 2016 aufgestellt. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode, bei der die Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Zeitwert ihres Eigenkapitals zum Erwerbszeitpunkt verrechnet werden. Die erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden werden ebenfalls mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt in der Konzernbilanz angesetzt. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen sind unter Anwendung der At-Equity-Methode auf Basis von nach IFRS erstellten Abschlüssen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die beim Erwerb von Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen entstandenen Unterschiedsbeträge sind Bestandteil der im Konzernabschluss ausgewiesenen Beteiligungen an diesen Unternehmen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden in den Folgeperioden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise an assoziierten Unternehmen wird vielmehr insgesamt überprüft, wenn Anhaltspunkte darauf hindeuten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Aufstellung des Konzernabschlusses macht es in einzelnen Fällen erforderlich, schätz- und ermessensbehaftete Bilanzierungsmethoden zu verwenden. Diese beinhalten in der Regel komplexe und subjektive Bewertungen sowie die Verwendung von ungewissen Annahmen, die Veränderungen unterliegen können. Es ist somit denkbar, dass tatsächliche Beträge in der Zukunft und künftige Ereignisse von den gemachten Prognosen abweichen, da Schätzungen im gleichen Berichtszeitraum aus gleichermaßen nachvollziehbaren Gründen auch anders hätten getroffen werden können.

Solche schätz- und ermessensbehafteten Bilanzierungsmethoden können demzufolge einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzernabschlusses haben und sich im Zeitablauf auch ändern.

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Software	3 bis 8 Jahre
Patente, Lizenzen	je nach Vertragsdauer

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen übernommen wurden, werden planmäßig über Nutzungsdauern von bis zu 25 Jahren abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird mindestens jährlich auf Basis eines Impairment-Tests überprüft. Für die Überprüfung auf Wertminderung werden die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte jenen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die erwartungsgemäß Nutzen aus dem Unternehmenszusammenschluss ziehen. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung des Managements werden die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten jeweils durch die Geschäftsgruppen repräsentiert. Eine Wertminderung wird dann vorgenommen, wenn der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit über dem erzielbaren Betrag liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert (Value in Use) der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Zu Ermittlung des erzielbaren Betrags wird der Nutzungswert für die jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten unter Anwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode auf Basis eines Detailplanungszeitraums von fünf Jahren bestimmt. Die Bestimmung des Nutzungswerts einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit ist dabei mit Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen sowie mit Erfahrungen der Vergangenheit verbunden. Die auf Basis dieser Einschätzungen prognostizierten Cash Flows können insbesondere von der Volatilität auf den Kapitalmärkten, Schwankungen der Währungskurse oder der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst werden. Die zur Ermittlung des Nutzungswerts verwendeten Diskontierungssätze orientieren sich an dem für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit ermittelten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, im Folgenden: WACC).

Wertminderungen aktivierter Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Es werden keine Wertaufholungen auf abgeschriebene Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen über den Geschäfts- oder Firmenwert hinaus werden für Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit vorgenommen, wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter deren Buchwert gesunken ist.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Voraussetzungen des IAS 38 zu ihren Herstellungskosten aktiviert und bei einer begrenzten Nutzungsdauer planmäßig über ihre jeweilige Nutzbarkeit abgeschrieben.

Sofern die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte als unbegrenzt angesehen wird, findet keine planmäßige Abschreibung statt. Eine Überprüfung dieser Vermögenswerte auf Wertminderung erfolgt jährlich. Die Nutzungsdauer kann dann als unbegrenzt eingeschätzt werden, wenn es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der der Vermögenswert voraussichtlich Netto-Cash-Flows für das Unternehmen erzeugen wird.

Ausgaben in Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten werden als immaterielle Vermögenswerte angesetzt, wenn neben den Kriterien des IAS 38 ein konzernweit definierter Schwellenwert überschritten ist. Andernfalls werden die Entwicklungsausgaben als laufender Aufwand behandelt. Aktivierte Entwicklungskosten werden mit Beginn der Produktion des Produktes über die zugrundeliegende Vertragsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungskosten sind in der Regel innerhalb der Umsatzkosten enthalten.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbst erstellten Sachanlagen werden in die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Finanzierungskosten werden als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei qualifizierten Vermögenswerten aktiviert.

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen werden grundsätzlich als Aufwand erfasst. Eine Aktivierung erfolgt nur, wenn ein hiermit verbundener

zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten verlässlich bewertet werden können.

Steuerpflichtige Investitionszuschüsse und steuerfreie Investitionszulagen, in der Regel von der öffentlichen Hand, werden von den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abgesetzt.

Bewegliche Anlagegüter und Wirtschaftsgebäude werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich nach folgenden Nutzungsdauern ermittelt:

Gebäude	maximal 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte werden immer dann auf Wertminderung überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert nicht wiedererlangt werden kann. Die bei der Überprüfung der Wertminderung erforderlichen Schätzungen zur Ermittlung des erzielbaren Betrages können dabei einen Einfluss auf die Höhe der Wertminderung haben. Bei Wegfall oder Minderung einer in der Vergangenheit vorgenommenen Abwertung erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vermögenswerte.

Geleaste Sachanlagen werden nach IAS 17 als Finanzierungsleasing bilanziert und entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben, wenn dem Leasingnehmer im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts übertragen werden. Der Ansatz erfolgt zu Beginn des Leasingverhältnisses in Höhe des beizulegenden Zeitwerts des Vermögenswerts oder zum niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen. In gleicher Höhe ist eine Verbindlichkeit passiviert.

Bei Vorliegen eines Operating-Leasingverhältnisses sind die Leasingraten als Aufwand erfasst.

Grundstücke und Gebäude, die der Erzielung von Mieteinnahmen von Dritten dienen, werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) behandelt. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Anschaffungskostenmethode. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren linear vorgenommen. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt unter Verwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode.

Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten beziehungsweise zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Die Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind beim erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten angesetzt. In der Folge wird dieser um Veränderungen beim Anteil des Eigentümers am Nettovermögen des Beteiligungsunternehmens angepasst.

Langfristige Ausleihungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert angesetzt. Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wird dabei die Durchschnittsmethode angewandt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Eine Wertberichtigung wird auf einem separaten Konto dann vorgenommen, wenn Umstände bekannt geworden sind, die den Schluss zulassen, dass bestimmte Forderungen mit einem über das allgemeine Kreditrisiko hinausgehenden Risiko behaftet sind. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen näherungsweise den Marktwerten. Langfristige Forderungen sind abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Zur Veräußerung verfügbare kurz- und langfristige Wertpapiere werden zum Bilanzstichtag zu Marktwerten bewertet und Wertänderungen ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Flüssige Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt. Der Wertansatz für Fremdwährungsbestände wird unter Anwendung des Kurses am Bilanzstichtag ermittelt.

Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung innerhalb der nächsten zwölf Monate höchstwahrscheinlich ist. Sie werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als ihr Buchwert ist. Planmäßige Abschreibungen werden ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung nicht mehr vorgenommen. In einer Veräußerungsgruppe enthaltene Schulden werden auf der Passivseite gesondert ausgewiesen.

Sowohl bei den langfristigen als auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten wird das Wertaufholungsgebot beachtet. Die Wertobergrenze bilden die fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wenn nicht einzelne Standards eine andere Bewertung fordern.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) errechnet. Die versicherungsmathematischen Bewertungen beruhen dabei auf wesentlichen Annahmen zu den verwendeten Abzinsungssätzen und berücksichtigen zukünftige erwartete Entgelt- und Rentenanpassungen. Dabei werden der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Neubewertungen der angesetzten Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Die Bewertung des zur Erfüllung der Leistungen an die Arbeitnehmer gehaltenen Vermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und in der Konzernbilanz unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze, die zum Zeitpunkt der Realisation gültig und am Bilanzstichtag bereits in Kraft sind, ermittelt. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet, wenn künftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Eine Saldierung der sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wird nur dann vorgenommen, wenn die Ertragsteuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und fristenkongruent sind.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, deren Begleichung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss, der zuverlässig schätzbar ist, führen wird. Sie werden mit ihrem wahrscheinlichsten Betrag angesetzt und abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Demzufolge ist insbesondere die Bestimmung des Erfüllungsbetrages von Rückstellungen für Restrukturierungen, Umweltrisiken sowie Garantien und Rechtsstreitigkeiten mit Schätzungen und Unsicherheiten verbunden. Zu deren Beurteilung wird teilweise auch auf die Einschätzung lokaler externer Sachverständiger zurückgegriffen. Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ereignissen und den getroffenen Annahmen können in Zukunft Anpassungen der bilanzierten Rückstellungen des Konzerns erforderlich machen. Rückgriffsrechte werden gesondert unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind zum Nennwert oder höheren Rückzahlungsbetrag bilanziert. Langfristige Verbindlichkeiten sind abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Nicht beherrschenden Anteilseignern gewährte Put-Optionen über den Verkauf derer Anteile werden als Terminkauf dargestellt. Der im Eigenkapital erfasste Posten für diese Anteile wird ausgebucht und eine zum Fair Value bewertete Verbindlichkeit erfasst. Die Bewertung der Verbindlichkeit erfolgt zu jedem Bilanzstichtag neu auf Basis anerkannter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der Schätzung des erwarteten Erfüllungsbetrags. Daraus sich ergebende Buchwertänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Umsatzerlöse und sonstige Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der empfangenen beziehungsweise zu empfangenden Gegenleistung dann erfasst, wenn die Leistungen erbracht beziehungsweise die Waren oder Erzeugnisse geliefert worden sind.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Einfluss von Wechselkursänderungen sind dabei eliminiert; ihr Einfluss auf den Finanzmittelbestand wird gesondert dargestellt.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf Basis von Inputfaktoren dreier festgelegter Kategorien und beinhaltet Schätzungen und Annahmen, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Folgende Bewertungshierarchie wird angewendet:

Level 1: Verwendung von notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Schulden in aktiven, am Bewertungsstichtag zugänglichen Märkten.

Level 2: Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts mittels Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren für ähnliche Vermögenswerte und Schulden in aktiven Märkten beziehungsweise für identische Vermögenswerte und Schulden in nicht aktiven Märkten.

Level 3: Bemessung von Vermögenswerten und Schulden mittels Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren, da für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine ausreichenden beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Währungsumrechnung

Für nahezu alle nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen werden die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in der jeweiligen Landeswährung aufgestellt. Diese entspricht im Regelfall der Währung des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaften überwiegend tätig sind (Konzept der funktionalen Währung).

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverpflichtungen in den Einzelabschlüssen werden mit dem Bilanzstichtagskurs bewertet.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei Akquisitionen am oder nach dem 31. März 2004 entstanden sind, werden als Vermögenswerte der wirtschaftlich selbstständigen ausländischen Gesellschaften in deren funktionaler Währung geführt.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Abschlüsse in ausländischer Währung wie folgt:

- Die Bilanzposten werden mit Stichtagskursen umgerechnet.
- Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.
- Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse ergeben, werden ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst.

Für den Einbezug der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der At-Equity-Methode werden die vorstehenden Grundsätze angewendet.

Eine Umrechnung der Jahresabschlüsse bei Gesellschaften mit Sitz in Hochinflationenländern erfolgt entsprechend den Vorschriften nach IAS 29. Gewinne beziehungsweise Verluste aus der Inflationsanpassung der Buchwerte von nicht-monetären Posten werden in den sonstigen Erträgen beziehungsweise sonstigen Aufwendungen erfasst.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2016 werden erstmalig die Vorschriften des IAS 29 für die Tochtergesellschaft EagleBurgmann Venezuela, C.A., Caracas, Venezuela, angewendet. Zur Ermittlung der Inflationsanpassungen wurde ein von dem Unternehmen Ecoanalítica, C.A., Caracas, ermittelter Verbraucherpreisindex verwendet. Im Berichtsjahr ist dieser um 525 % angestiegen. Aus Konzernsicht ergab weder die erstmalige Umstellung noch die laufende Inflationsanpassung auf Basis der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten einen wesentlichen Effekt auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage zum 31. Dezember 2016.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs		
		1 Euro =	31.12.2015	31.12.2016	2015	2016
Brasilien	BRL		4,3139	3,4394	3,7418	3,8003
China	CNY		7,0724	7,3443	6,9434	7,3488
Großbritannien	GBP		0,7350	0,8581	0,7236	0,8227
Japan	JPY		131,1173	123,5816	133,5530	120,4280
Mexiko	MXN		18,9240	21,8430	17,6440	20,6246
USA	USD		1,0892	1,0568	1,1039	1,1040

Die Auswirkungen der gegenüber dem Vorjahr unterschiedlichen Umrechnungskurse auf die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

können dem Anlagespiegel entnommen werden, diejenigen auf das Eigenkapital der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom
1. Januar bis 31. Dezember 2015:

[in Mio. Euro]	Selbst- erstellte Software	Entwick- lungs- kosten	Entwick- lungskosten im Bau	Konzes- sionen, Li- zenzen und Sonstige ¹	Geschäfts- oder Firmen- werte	Geleistete Anzahl- ungen	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN							
Stand 1.1.2015	0,0	0,0	0,0	693,3	561,2	0,9	1.255,4
Zu-/Abgänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	29,1	31,8	0,0	60,9
Währungsumrech- nungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	23,4	23,4	0,0	46,8
Zugänge	0,0	0,0	0,0	13,2	0,0	1,5	14,7
Abgänge	0,0	0,0	0,0	-6,4	-4,5	0,0	-10,9
Umbuchungen ²	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0	-0,6	1,6
Stand 31.12.2015	0,0	0,0	0,0	754,8	611,9	1,8	1.368,5
ABSCHREIBUNGEN							
Stand 1.1.2015	0,0	0,0	0,0	368,0	26,8	0,0	394,8
Abgänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	-0,3	0,0	0,0	-0,3
Währungsumrech- nungsdifferenzen	0,0	0,0	0,0	13,1	-2,1	0,0	11,0
Zugänge - planmäßig	0,0	0,0	0,0	65,6	0,0	0,0	65,6
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	0,0	0,0	3,7	33,1	0,0	36,8
Abgänge	0,0	0,0	0,0	-5,9	-4,5	0,0	-10,4
Umbuchungen ²	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2015	0,0	0,0	0,0	444,2	53,3	0,0	497,5
Buchwert 31.12.2015	0,0	0,0	0,0	310,6	558,6	1,8	871,0

¹ Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.

² Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom
1. Januar bis 31. Dezember 2016:

[in Mio. Euro]	Selbst- erstellte Software	Entwick- lungs- kosten	Entwick- lungskosten im Bau	Konzes- sionen, Li- zenzen und Sonstige ¹	Geschäfts- oder Firmen- werte	Geleistete Anzahl- ungen	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN							
Stand 1.1.2016	0,0	0,0	0,0	754,8	611,9	1,8	1.368,5
Zu-/Abgänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	1,0	10,8	10,8	921,2	927,5	1,7	1.873,0
Währungsumrech- nungsdifferenzen	0,3	0,0	0,0	17,1	13,4	0,0	30,8
Zugänge	0,1	0,0	9,3	13,1	3,6	3,2	29,3
Abgänge	0,0	0,0	0,0	-27,2	-3,8	0,0	-31,0
Umbuchungen ²	0,5	0,0	0,0	1,4	0,0	-0,4	1,5
Stand 31.12.2016	1,9	10,8	20,1	1.680,4	1.552,6	6,3	3.272,1
ABSCHREIBUNGEN							
Stand 1.1.2016	0,0	0,0	0,0	444,2	53,3	0,0	497,5
Abgänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	-19,1	0,0	0,0	-19,1
Währungsumrech- nungsdifferenzen	0,2	0,0	0,0	8,6	2,7	0,0	11,5
Zugänge - planmäßig	0,3	1,3	0,0	109,7	0,0	0,0	111,3
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	0,0	0,0	11,9	50,9	0,0	62,8
Abgänge	0,0	0,0	0,0	-26,9	-0,2	0,0	-27,1
Umbuchungen ²	0,5	0,0	0,0	-0,4	0,0	0,0	0,1
Stand 31.12.2016	1,0	1,3	0,0	528,0	106,7	0,0	637,0
Buchwert 31.12.2016	0,9	9,5	20,1	1.152,4	1.445,9	6,3	2.635,1

¹ Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.

² Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden zum 31. Dezember 2016 auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Die grundlegenden Annahmen, auf deren Basis die Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt wurden, beinhalten im Geschäftsjahr 2016 neben den erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklungen sowie den Netto-Investitionen der jeweiligen Geschäftsgruppen Wachstumsraten von 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) und Vor-Steuer-WACCs mit einer Bandbreite zwischen 5,2 und 12,2 Prozent (Vorjahr: Bandbreite zwischen 6,4 und 11,6 Prozent).

Hieraus ergab sich ausschließlich bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Freudenberg Oil & Gas Technologies eine Abwertung des Geschäfts- oder Firmenwerts aufgrund der angepassten Erfolgsaussichten für die folgenden Geschäftsjahre infolge des wei-

terhin niedrigen Preisniveaus auf dem Ölmarkt sowie den sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Absatzmärkte. Auf Basis eines WACCs von 12,2 Prozent (Vorjahr: 6,4 Prozent) und der oben genannten Wachstumsrate ergab sich im laufenden Geschäftsjahr eine vollständige Wertberichtigung des Buchwerts in Höhe von 50,9 Millionen Euro (Vorjahr: 33,1 Millionen Euro). Darüber hinaus waren auf Grundlage des Werthaltigkeitstests keine weiteren Vermögenswerte abzuwerten.

Den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Vibracoustic und Freudenberg Sealing Technologies sind die beiden wesentlichen Geschäfts- und Firmenwerte zuzuordnen. Ihre Buchwerte und die bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests verwendeten nachhaltigen Wachstumsraten und WACCs sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

[in Mio. Euro]	Vibracoustic ¹		Freudenberg Sealing Technologies	
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016
Geschäfts- oder Firmenwert	-	835,9	183,4	174,9
Nachhaltige Wachstumsrate	-	2,0 %	2,0 %	2,0 %
WACC	-	9,9 %	11,6 %	9,9 %

¹ Keine Angabe von Vorjahreswerten für neu hinzugekommene Unternehmenserwerbe (siehe auch die Erläuterungen zu den Unternehmenserwerben und Desinvestitionen).

Für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Vibracoustic ist neben den vorgenannten Annahmen in Bezug auf die nachhaltige Wachstumsrate und den WACC in der Unternehmensplanung ein leicht über dem aus externen Studien abgeleiteten Wachstum der weltweiten Automobilproduktion liegendes Wachstum der Umsatzerlöse dargestellt, da im Planungszeitraum eine vermehrte Verbreitung von Schwingungstechnik in Fahrzeugen erwartet wird. Schwerpunkt des Umsatzwachstums sind dabei die Regionen Nordamerika und Asien. Kostenanstiege sollen durch Produktivitätssteigerungen kompensiert werden; insofern wird eine über dem Umsatzanstieg liegende Entwicklung der Profitabilität im Detailplanungszeitraum erwartet.

Die Planung für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Freudenberg Sealing Technologies basiert auf der Annahme einer im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 stabilen Entwicklung der Umsatzerlöse und der Profitabilität im Detailplanungszeitraum. Wenn auch regional und branchenspezifisch unterschiedlich ausgeprägt, wird die Marktentwicklung im Dichtungsbereich

als insgesamt und weltweit stabil eingeschätzt. Auch hier sollen Kostensteigerungen insbesondere beim Materialeinsatz durch weitere Produktivitätssteigerungen ausgeglichen werden.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wurde auch mit einer Variation der WACCs um bis zu plus/minus 2,0 Prozentpunkte überprüft.

Bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Vibracoustic übersteigt der erzielbare Betrag den Buchwert der Geschäftsgruppe um 410,0 Millionen Euro. Bei einer Erhöhung des WACCs um 1,2 Prozentpunkte entspricht der erzielbare Betrag dem Buchwert.

Bei den anderen Geschäfts- oder Firmenwerten hätte sich bei einer Variation des WACCs um bis zu plus/minus 2,0 Prozentpunkte kein weiterer Abwertungsbedarf ergeben.

(2) Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis
31. Dezember 2015:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Ander Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2015	1.070,6	2.092,6	762,9	15,3	98,8	4.040,2
Zu-/Abgänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	9,2	6,9	2,6	0,0	0,1	18,8
Währungsumrechnungs- differenzen	30,6	53,0	14,0	0,9	0,0	98,5
Zugänge	26,9	73,3	50,0	17,4	119,9	287,5
Zuschreibungen	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,4
Abgänge	-8,3	-57,9	-22,1	-0,9	-0,3	-89,5
Umbuchungen ¹	30,3	62,3	20,1	-16,9	-94,9	0,9
Stand 31.12.2015	1.159,3	2.230,6	827,5	15,8	123,6	4.356,8
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2015	518,2	1.486,1	569,1	0,0	0,3	2.573,7
Zu-/Abgänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	1,7	0,0	1,0	0,0	0,0	2,7
Währungsumrechnungs- differenzen	13,5	41,5	9,4	0,0	0,0	64,4
Zugänge - planmäßig	33,1	104,9	65,5	0,0	0,0	203,5
Zugänge - außerplanmäßig	0,9	12,1	0,5	0,0	0,1	13,6
Zuschreibungen	-0,6	-0,2	0,0	0,0	0,0	-0,8
Abgänge	-4,8	-50,3	-19,4	0,0	0,0	-74,5
Umbuchungen ¹	1,4	2,5	-3,9	0,0	0,0	0,0
Stand 31.12.2015	563,4	1.596,6	622,2	0,0	0,4	2.782,6
Buchwert 31.12.2015	595,9	634,0	205,3	15,8	123,2	1.574,2

¹ Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis
31. Dezember 2016:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens- werte	Technische Anlagen und Maschinen	Ander Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2016	1.159,3	2.230,6	827,5	15,8	123,6	4.356,8
Zu-/Abgänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	179,8	279,1	113,0	21,3	70,4	663,6
Währungsumrechnungs- differenzen	16,5	44,1	8,3	0,7	2,2	71,8
Zugänge	20,0	71,7	62,9	35,9	187,3	377,8
Zuschreibungen	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,7
Abgänge	-18,5	-70,7	-55,8	-1,5	-1,2	-147,7
Umbuchungen ¹	34,0	87,3	52,8	-29,4	-146,5	-1,8
Stand 31.12.2016	1.391,1	2.642,8	1.008,7	42,8	235,8	5.321,2
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2016	563,4	1.596,6	622,2	0,0	0,4	2.782,6
Abgänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	-1,5	-11,2	-7,4	0,0	0,0	-20,1
Währungsumrechnungs- differenzen	7,1	34,1	5,9	0,0	0,0	47,1
Zugänge - planmäßig	38,3	140,0	93,5	0,0	0,0	271,8
Zugänge - außerplanmäßig	0,3	3,8	0,8	0,0	0,7	5,6
Zuschreibungen	-0,5	-0,7	0,0	0,0	0,0	-1,2
Abgänge	-11,1	-64,0	-53,0	0,0	0,0	-128,1
Umbuchungen ¹	0,4	-0,4	-0,4	0,0	0,0	-0,4
Stand 31.12.2016	596,4	1.698,2	661,6	0,0	1,1	2.957,3
Buchwert 31.12.2016	794,7	944,6	347,1	42,8	234,7	2.363,9

¹ Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Im laufenden Geschäftsjahr erhielt Freudenberg Zuwendungen der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit Sachanlagevermögen in Höhe von 1,2 Millionen Euro (Vorjahr: 2,2 Millionen Euro), die im Wesentlichen der Investitionsförderung dienen und Anschaffungskosten mindernd berücksichtigt wurden.

Geleaste Vermögenswerte

In den langfristigen Vermögenswerten ist Leasingvermögen mit folgenden Buchwerten aktiviert:

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Grundstücke und Gebäude	4,6	4,5
Technische Anlagen und Maschinen	2,7	3,0
Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,2	0,2
Buchwert des aktivierten Leasingvermögens	7,5	7,7

Finanzierungsleasingvereinbarungen werden zu handelsüblichen Konditionen abgeschlossen. Es bestehen überwiegend günstige Kaufoptionen. Vereinbarungen

zu bedingten Mietzahlungen oder solche mit wesentlichen Beschränkungen wurden nicht getroffen.

[in Mio. Euro]	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2015	Bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2016
Finanzierungsleasingverträge								
Mindestleasingzahlungen	0,9	2,7	5,0	8,6	1,4	2,5	5,0	8,9
Abzinsung	0,0	0,3	1,1	1,4	0,1	0,2	1,0	1,3
Barwert	0,9	2,4	3,9	7,2	1,3	2,3	4,0	7,6
Operating-Leasingverträge								
Mindestleasingzahlungen	68,2	126,4	58,2	252,8	79,0	157,7	88,9	325,6

Im Rahmen von Operating-Leasingverträgen wurden Leasingzahlungen in Höhe von 101,5 Millionen Euro (Vorjahr: 86,5 Millionen Euro) erfolgswirksam erfasst.

(3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Einzelheiten zu den in der Freudenberg Gruppe als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

[in Mio. Euro]	2015	2016
Fremdnutzung	100 %	100 %
Mieteinnahmen	3,9	4,0

Direkte betriebliche Aufwendungen gab es im Berichtsjahr und im Vorjahr nur in unwesentlicher Höhe.

Bezüglich der Veräußerbarkeit der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bestehen keine Beschränkungen. Vertragliche Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln, liegen nicht vor. Des Weiteren gibt es keine über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehenden vertraglichen Verpflichtungen hinsichtlich Reparatur und Instandhaltung dieser als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien vom 1. Januar bis 31. Dezember:

[in Mio. Euro]	2015	2016
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN		
Stand 1.1.	51,0	46,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0
Zugänge	0,3	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0
Abgänge	-5,1	-0,5
Umbuchungen	0,0	0,0
Stand 31.12.	46,2	45,7
ABSCHREIBUNGEN		
Stand 1.1.	30,4	30,5
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0
Zugänge - planmäßig	1,6	1,4
Zugänge - außerplanmäßig	0,0	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0
Abgänge	-1,4	0,0
Umbuchungen	0,0	0,0
Stand 31.12.	30,6	31,9
Buchwert 31.12.	15,6	13,8

Der beizulegende Zeitwert beträgt 50,5 Millionen Euro (Vorjahr: 33,4 Millionen Euro) und wurde auf Basis diskontierter Cash Flows (Level-3-Inputfaktoren) ermittelt.

(4) Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Von wesentlicher Bedeutung ist für Freudenberg die gemeinschaftliche Vereinbarung mit der NOK Corporation, Tokio, Japan.

Die NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd., Singapur, ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und der Freudenberg SE mit

dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen und indischen Markt mit sowohl lokal produzierten wie auch importierten Produkten der Dichtungstechnik zu bedienen.

Die zusammengefassten Finanzinformationen dieses Gemeinschaftsunternehmens stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd.	
	31.12.2015	31.12.2016
Kurzfristige Vermögenswerte	183,0	179,4
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70,9	50,3
Langfristige Vermögenswerte	146,2	152,0
Kurzfristige Schulden	74,2	92,2
Davon: kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4,1	15,5
Langfristige Schulden	0,0	0,1
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	255,0	239,1
Freudenberg-Anteil	50,0 %	50,0 %
Anteiliges Eigenkapital	127,5	119,5
At-Equity-Ansatz	127,5	119,5

	2015	2016
Umsatzerlöse	308,2	338,9
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	36,5	37,6
Sonstiges Ergebnis	12,5	-9,3
Gesamtergebnis	49,0	28,3
Davon: Abschreibungen	-15,1	-16,6
Davon: Zinserträge	0,9	0,9
Davon: Zinsaufwendungen	-0,6	-0,6
Davon: Ertragsteueraufwand oder -ertrag	-16,5	-16,5

Freudenberg hat von der NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd. Dividenden in Höhe von 22,2 Millionen Euro (Vorjahr: 13,6 Millionen Euro) erhalten.

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beträgt 30,3 Millionen Euro (Vorjahr: 112,9 Millionen Euro). Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus dem Wechsel der Japan Vilene Company in den Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen.

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beläuft sich auf 35,4 Millionen Euro (Vorjahr: 0,9 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf -3,2 Millionen Euro (Vorjahr: 1,8 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 32,2 Millionen Euro (Vorjahr: 2,7 Millionen Euro).

(5) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die wichtigste Beteiligung an assoziierten Unternehmen ist für Freudenberg die Beteiligung an dem japanischen Unternehmen NOK Corporation mit Sitz in Tokio, Japan.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezialschmierstoffen.

Dieses wesentliche assoziierte Unternehmen weist in seinem zum 31. Dezember aufgestellten konsolidierten Zwischenabschluss folgende Werte aus:

[in Mio. Euro]	NOK Corporation	
	31.12.2015	31.12.2016
Kurzfristige Vermögenswerte	2.707,8	2.859,9
Langfristige Vermögenswerte	3.035,3	3.308,7
Kurzfristige Schulden	1.392,8	1.594,4
Langfristige Schulden	752,0	867,7
Eigene Anteile	-17,3	-10,4
Nicht beherrschende Anteile	299,2	291,4
Eigenkapital ohne eigene und nicht beherrschende Anteile	3.316,4	3.425,5
Freudenberg-Anteil	25,1 %	25,1 %
Anteiliges Eigenkapital	832,5	859,9
Geschäfts- oder Firmenwerte	7,1	7,1
At-Equity-Ansatz	839,6	867,0
	2015	2016
Umsatzerlöse	5.791,1	5.707,4
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	339,0	161,0
Sonstiges Ergebnis	-13,0	-169,8
Gesamtergebnis	326,0	-8,8

Die Verminderung des sonstigen Ergebnisses ist bei der NOK Corporation auf Umrechnungsdifferenzen des Abschlusses in ausländischer Währung und auf Effekte aus der Wertänderung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren sowie auf die Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen zurückzuführen.

Freudenberg hat von der NOK Corporation Dividenden in Höhe von 18,1 Millionen Euro (Vorjahr: 19,3 Millionen Euro) erhalten.

Der Kurswert der Beteiligung an der NOK Corporation beträgt zum 31. Dezember 2016 832,0 Millionen Euro (102.820,4 Millionen Yen) (Vorjahr: 947,3 Millionen Euro; 124.201,5 Millionen Yen).

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beträgt 33,5 Millionen Euro (Vorjahr: 44,5 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beläuft sich auf 12,0 Millionen Euro (Vorjahr: 9,8 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf 0,7 Millionen Euro (Vorjahr: 1,9 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 12,7 Millionen Euro (Vorjahr: 11,7 Millionen Euro).

(6) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich folgendermaßen auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	230,5	304,6
Unfertige Erzeugnisse	122,6	135,7
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	452,5	547,9
Geleistete Anzahlungen	1,9	3,2
	807,5	991,4

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 183,9 Millionen Euro. Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie der Kursbeeinflussung ergeben, haben sich die Vorräte um rund 3 Prozent vermindert.

Die Abwertungen des Vorratsvermögens, die als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst wurden, betragen 27,5 Millionen Euro (Vorjahr: 25,0 Millionen Euro).

Zuschreibungen entsprechend dem Wertaufholungsgebot wurden in Höhe von 12,0 Millionen Euro (Vorjahr: 10,2 Millionen Euro) vorgenommen, da die Gründe für die Wertminderungen weggefallen sind.

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen keine wesentlichen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

(7) Forderungen

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	982,2	1.500,9
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	982,2	1.500,9
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	192,8	262,4
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	155,7	211,5
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	37,1	50,9

Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie der Kursbeeinflussung ergaben, haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 5 Prozent erhöht.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten im Berichtsjahr kein Planvermögen. Im Vorjahr betrug das Planvermögen 6,6 Millionen Euro, soweit es die jeweiligen Pensionsverpflichtungen überstieg.

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögenswerten Erstattungsansprüche für sonstige Steuern in Höhe von 75,3 Millionen Euro (Vorjahr: 44,0 Millionen Euro) sowie Rückdeckungsansprüche mit einem Betrag von 5,3 Millionen Euro (Vorjahr: 5,6 Millionen Euro) enthalten.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Erstattungsansprüche, die im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen bestehen, werden in den sonstigen Rückstellungen unter Punkt (11) dargestellt.

(8) Wertpapiere und Flüssige Mittel

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Wertpapiere	279,5	30,6
Schecks und Kassenbestand	4,1	4,1
Guthaben bei Kreditinstituten	772,1	926,0
	1.055,7	960,7

Der Rückgang der Wertpapiere resultiert im Wesentlichen aus einer Reduzierung der Commercial Papers.

(9) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 450,0 Millionen Euro (Vorjahr: 450,0 Millionen Euro) ist in 450 Millionen nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen. Alleinige Gesellschafterin der Freudenberg SE ist die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim (Freudenberg & Co. KG).

Die **Rücklagen** setzen sich zusammen aus:

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Kapitalrücklage	50,2	50,2
Gewinnrücklagen	2.820,8	3.735,8
	2.871,0	3.786,0

Die Kapitalrücklage beinhaltet von der Gesellschafterin eingebrachte Sacheinlagen.

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden, sowie Rücklagen der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ein-

schließlich ergebnisneutral erfasster Aufwendungen und Erträge.

Die im Berichtsjahr ausgeschütteten Gewinne beliefen sich auf 90,2 Millionen Euro (Vorjahr: 98,5 Millionen Euro). Pro Aktie ergibt sich dadurch ein Gewinn in Höhe von 0,20 Euro (Vorjahr: 0,22 Euro).

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn 2016 in Höhe von 1.559,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1.188,1 Millionen Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Berichtsjahr wurden bei folgenden Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses bisher ergebnisneutral erfasste Erträge (+)/Aufwendungen (-) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht:

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Währungsumrechnungsdifferenzen	21,8	23,3
Wertpapiere	0,7	0,0
Derivative Finanzinstrumente	-1,3	-0,2
	21,2	23,1

Die im Berichtsjahr ergebnisneutral erfassten Ertragsteuereffekte (Erträge (+)/Aufwendungen (-)) teilen sich auf die nachstehenden Bestandteile des sonstigen Ergebnisses wie folgt auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,2	10,9
Wertpapiere und Sonstiges	-15,6	0,3
	-15,4	11,2

Nicht beherrschende Anteile

Die Veränderung nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochtergesellschaften von 378,6 Millionen Euro auf 367,3 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus der Zurechnung der laufenden Ergebnisse, aus Währungsumrechnungsdifferenzen sowie aus Veränderungen der Eigenkapitalstruktur im Rahmen der erstmaligen Vollkonsolidierung der Vibracoustic und der Japan Vilene Company. Darüber hinaus haben Ausschüttungen zu einer Verminderung nicht beherrschender Anteile geführt.

Bei folgender Tochtergesellschaft sind im Konzernabschluss wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 25 Prozent der Beteiligung ausgewiesen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA	31.12.2015	31.12.2016
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	17,4	16,7
Gesamtbetrag der nicht beherrschenden Anteile	96,9	112,0

Diese Tochtergesellschaft ist mit folgenden Werten in den Konzernabschluss einbezogen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership	31.12.2015	31.12.2016
Kurzfristige Vermögenswerte	258,2	296,8
Langfristige Vermögenswerte	290,3	319,8
Kurzfristige Schulden	106,2	110,4
Langfristige Schulden	78,5	79,9
	2015	2016
Umsatzerlöse	638,0	655,8
Gewinn (+)/Verlust (-)	52,1	54,8
Gesamtergebnis	97,9	67,4

Die Freudenberg-NOK General Partnership hat an ihren Minderheitsgesellschafter Dividenden in Höhe von 5,0 Millionen Euro (Vorjahr: 44,0 Millionen Euro) gezahlt.

Des Weiteren bestehen insbesondere aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Partner Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann nicht beherrschende Anteile.

(10) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung in der Freudenberg Gruppe umfasst beitragsorientierte und leistungsorientierte Versorgungssysteme. Die leistungsorientierten Altersversorgungspläne bestehen sowohl als Festgehalts- als auch als Endgehaltspläne. In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Die Pensionspläne in der Freudenberg Gruppe betreffen insbesondere deutsche, US-amerikanische und britische Gesellschaften. Die Pensionsverpflichtungen der deutschen Gesellschaften sind rückstellungsfinanzierte Zusagen. Diese Verpflichtungen unterliegen den festgelegten Regelungen des jeweiligen Rentenbeziehungsweise Versorgungswerks sowie gesetzlichen Bestimmungen. Es handelt sich hierbei um dienstzeitabhängige und gehaltsbezogene Leistungs-

zusagen, welche neben Renten- auch Invaliditäts- sowie Hinterbliebenenleistungen gewähren.

Die Pensionspläne US-amerikanischer und britischer Gesellschaften werden durch externe Pensionsfonds verwaltet. Die Vertreter der Pensionsfonds sind gesetzlich dazu verpflichtet, im Interesse aller Planteilnehmer zu handeln. In Zusammenarbeit mit Anlageberatern sind sie für die Entwicklung und regelmäßige Überprüfung der Anlagestrategien im Zusammenhang mit dem Planvermögen verantwortlich. Die alters- und dienstzeitabhängigen Zusagen gewähren sowohl Rentenleistungen als auch bestimmte Formen von Hinterbliebenenleistungen. Die meisten US-amerikanischen und britischen Pläne sind eingefroren, sodass keine künftigen Ansprüche durch die Planteilnehmer mehr erdient werden können. Die Pensionsverpflichtungen dieser Gesellschaften sind im Wesentlichen durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung überwiegend durch Arbeitgeberbeiträge erfolgt.

Neben den Pensionen werden in diesem Posten auch pensionsähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Unter anderem umfassen diese auch solche Versorgungsleistungen, die bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses bezahlt werden, jedoch keine Abfindungen darstellen. Diese Leistungen variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes.

Sämtliche leistungsorientierten Versorgungspläne der Freudenberg Gruppe unterliegen den typischen versicherungsmathematischen Risiken, insbesondere dem Investment- und Zinsrisiko.

Der Dienstzeitaufwand sowie die Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand in den jeweiligen Funktionsbereichen ausgewiesen.

Bei den beitragsorientierten Versorgungsplänen bestehen über die Entrichtung der Beiträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Die Beitragszahlungen sind im Personalaufwand ausgewiesen und betragen für das Berichtsjahr 78,4 Millionen Euro (Vorjahr: 74,6 Millionen Euro).

Der Wertansatz der definierten Leistungsverpflichtungen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden die folgenden Abzinsungssätze als wesentliche versicherungsmathematische Annahmen zugrunde gelegt:

	31.12.2015	31.12.2016
Deutschland	2,25 %	1,80 %
USA	4,09 %	3,75 %
Großbritannien	3,66 %	2,79 %

Die deutschen Pensionszusagen werden unter Berücksichtigung der biometrischen Rechnungsgrundlagen gemäß den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Der Gehaltstrend wirkt sich aufgrund der Planregelung nur in Ausnahmefällen auf die Höhe der Pensionsverpflichtung aus.

Bei den übrigen ausländischen Gesellschaften bewegten sich die versicherungsmathematischen Annahmen in folgenden Bandbreiten:

	31.12.2015	31.12.2016
Abzinsungssatz	1,1 % - 4,5 %	0,3 % - 4,0 %
Gehaltstrend	0,0 % - 2,4 %	0,0 % - 3,5 %
Rententrend	0,0 % - 3,0 %	0,0 % - 3,3 %

Die Nettoverpflichtungen sind in der Bilanz in den folgenden Posten ausgewiesen:

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	632,8	758,1
Sonstige Vermögenswerte	6,6	0,0
	626,2	758,1

Die Nettoverpflichtungen leiten sich wie folgt ab:

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungspläne	379,0	518,4
Zeitwert des Planvermögens	-350,1	-464,1
Überdeckung (-)/ Unterdeckung (+)	28,9	54,3
Barwert der nicht fondsfinanzierten Versorgungspläne	597,3	703,8
	626,2	758,1

Die Entwicklung der leistungsorientierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Deutschland	USA	Groß-britannien	Übrige	2015
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2015	536,3	149,4	187,9	71,7	945,3
Laufender Dienstzeitaufwand	14,2	0,0	0,0	3,8	18,0
Zinsaufwand	11,6	5,7	7,2	1,4	25,9
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-3,9	-4,0	-5,6	2,9	-10,6
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	1,4	1,4
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gezahlte Leistungen	-18,1	-7,4	-8,2	-5,3	-39,0
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen	-0,3	0,0	0,0	3,3	3,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	12,2	12,0	8,6	32,8
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2015	539,8	155,9	193,3	87,3	976,3

[in Mio. Euro]	Deutschland	USA	Groß-britannien	Übrige	2016
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2016	539,8	155,9	193,3	87,3	976,3
Laufender Dienstzeitaufwand	14,0	0,0	0,0	6,7	20,7
Zinsaufwand	12,0	6,5	5,9	2,4	26,8
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	35,8	2,1	31,1	9,7	78,7
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	-0,2	0,0	-0,1	-0,3
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	0,0	0,0	-0,4	-0,4
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	-3,3	0,0	-1,1	-4,4
Gezahlte Leistungen	-18,7	-8,6	-8,3	-9,8	-45,4
Veränderung Konsolidierungskreis	47,6	18,3	0,0	122,6	188,5
Sonstige Veränderungen	4,6	-0,1	0,0	-3,0	1,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	5,7	-27,7	1,5	-20,5
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2016	635,1	176,3	194,3	216,5	1.222,2

Die Entwicklung des Planvermögens der fondsfinanzierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	USA	Groß-britannien	Übrige	2015
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2015	134,1	175,9	17,0	327,0
Zinsertrag	5,1	6,9	0,3	12,3
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-8,0	-3,5	0,3	-11,2
Beiträge des Arbeitgebers	0,5	5,8	3,3	9,6
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	1,4	1,4
Gezahlte Leistungen	-7,4	-8,1	-2,1	-17,6
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	-1,1	-0,3	1,4	0,0
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen	-0,1	0,0	0,1	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	10,9	11,2	6,5	28,6
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2015	134,0	187,9	28,2	350,1

[in Mio. Euro]	USA	Groß-britannien	Übrige	2016
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2016	134,0	187,9	28,2	350,1
Zinsertrag	5,6	5,8	0,6	12,0
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-0,2	19,9	6,9	26,6
Beiträge des Arbeitgebers	10,6	2,0	-0,6	12,0
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,7	0,7
Gezahlte Leistungen	-8,6	-8,3	0,5	-16,4
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	-1,1	-0,3	-0,1	-1,5
Veränderung Konsolidierungskreis	15,5	0,0	89,2	104,7
Sonstige Veränderungen	-3,4	0,0	0,6	-2,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	4,9	-27,0	0,8	-21,3
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2016	157,3	180,0	126,8	464,1

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens mit notierten Preisen an aktiven Märkten verteilt sich wie folgt:

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Eigenkapitalinstrumente	142,3	115,0
Verzinsliche Wertpapiere	93,2	158,7
Sonstige Vermögenswerte	4,6	87,1
	240,1	360,8

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens ohne notierte Preise an aktiven Märkten stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Eigenkapitalinstrumente	0,0	0,8
Verzinsliche Wertpapiere	0,0	0,1
Sonstige Vermögenswerte	110,0	102,4
	110,0	103,3

Die Entwicklung der Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungspläne und des Planvermögens stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2015	2016
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 1.1.	-344,2	-354,9
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung der Verpflichtungen	10,6	-78,7
Davon: aufgrund geänderter finanzieller Annahmen	3,3	-78,1
Davon: aufgrund geänderter demografischer Annahmen	6,9	5,0
Davon: aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	0,4	-5,6
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-11,2	26,6
Umbuchungen/Sonstige Veränderungen	0,2	1,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	-10,3	8,2
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 31.12.	-354,9	-397,7

Im Folgejahr werden voraussichtlich 36,1 Millionen Euro (Vorjahr: 4,0 Millionen Euro) in das Planvermögen eingezahlt.

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Versorgungspläne beträgt zum Ende der Berichtsperiode 16,7 Jahre (Vorjahr: 16,1 Jahre).

Die möglichen Veränderungen der definierten Leistungsverpflichtung bei Veränderung des Abzinsungssatzes als wesentliche versicherungsmathematische Annahme wurden auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Bei einem zum Bilanzstichtag um 0,50 Prozentpunkte (Vorjahr: 0,25 Prozentpunkte) niedrigeren beziehungsweise 0,50 Prozentpunkte (Vorjahr: 1,00 Prozentpunkte) höheren Abzinsungssatz wäre der Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne zum Bilanzstichtag um 103,9 Millionen Euro (Vorjahr: 38,2 Millionen Euro) höher beziehungsweise 89,7 Millionen Euro (Vorjahr: 143,0 Millionen Euro) niedriger ausgefallen.

(11) Sonstige Rückstellungen

[in Mio. Euro]	Personalbereich	Garantien, Gewährleistungen und Kontraktverluste	Rabatte, Boni und Provisionen	Übrige	Summe
Stand 1.1.2016	244,2	71,4	34,6	202,5	552,7
Zuführung	253,5	48,2	35,4	131,8	468,9
Aufzinsungen und Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Inanspruchnahme	-173,7	-18,3	-28,7	-105,4	-326,1
Auflösung	-14,3	-14,9	-3,6	-26,0	-58,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	1,3	0,7	-0,1	5,8	7,7
Veränderung Konsolidierungskreis	35,0	19,1	8,6	57,4	120,1
Übrige Veränderungen	-0,2	0,0	-0,6	-0,2	-1,0
Stand 31.12.2016	345,8	106,3	45,6	265,8	763,5
Davon: langfristig	64,7	12,5	0,8	47,6	125,6
Davon: kurzfristig	281,1	93,8	44,8	218,2	637,9
Auf Rückstellungen bezogene Erstattungsansprüche, die unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden	1,1	0,0	0,2	10,5	11,8

Die Rückstellungen im Personalbereich enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für sonstige kurzfristige Personalverpflichtungen wie Gratifikationen und Tantiemen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, sonstige langfristige Personalverpflichtungen wie langfristige Vergütungsbestandteile sowie Rückstellungen für Abfindungen.

Die Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen beziehen sich ebenso wie die Rückstellungen

für Rabatte, Boni und Provisionen auf getätigte Lieferungen und Leistungen. Die Rückstellungen für Kontraktverluste enthalten unrealisierte Verluste aus noch nicht oder nicht vollständig erfüllten Verträgen.

Die übrigen Rückstellungen enthalten unter anderem Rückstellungen für Restrukturierungen, Prozessrisiken, Umweltschutz und Werbung.

(12) Verbindlichkeiten

[in Mio. Euro]	Restlaufzeiten			31.12.2015	Restlaufzeiten			31.12.2016
	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre		Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (= Finanzschulden)	39,5	123,2	10,0	172,7	90,7	541,6	58,2	690,5
Sonstige Finanzschulden inklusive Leasing	9,6	2,8	3,9	16,3	12,6	2,5	4,0	19,1
Darlehen der Gesellschafterin	350,0	0,0	300,0	650,0	365,0	150,0	150,0	665,0
Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	161,6	221,9	0,0	383,5	170,6	245,3	0,0	415,9
Summe Finanzschulden	560,7	347,9	313,9	1.222,5	638,9	939,4	212,2	1.790,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	531,1	0,0	0,0	531,1	907,2	0,0	0,0	907,2
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	21,4	0,0	0,0	21,4	22,0	0,0	0,0	22,0
Übrige Verbindlichkeiten	279,0	91,4	21,9	392,3	492,5	179,2	191,6	863,3
Sonstige Verbindlichkeiten	300,4	91,4	21,9	413,7	514,5	179,2	191,6	885,3
	1.392,2	439,3	335,8	2.167,3	2.060,6	1.118,6	403,8	3.583,0

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus der Vollkonsolidierung der Japan Vilene Company sowie aus den Schuldscheindarlehen, die aufgrund der Kontroll-erlangung der Vibracoustic Gruppe zugegangen sind.

Die durchschnittliche Zinsbelastung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 1,04 Prozent (Vorjahr: 1,80 Prozent).

Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Die Cash Flows der sowohl variablen als auch fixen Zinsen und Tilgungen werden sich in den Jahren 2017 bis 2023 voraussichtlich wie folgt darstellen:

[in Mio. Euro]	Buchwert	Cash Flows		
		2016	2017	2018 - 2023
	31.12.2015			
Schuldscheindarlehen	132,0	2,5	2,6	137,9
	31.12.2016	2017	2018	2019 - 2023
Schuldscheindarlehen	342,0	4,2	127,8	226,2

In den sonstigen Finanzschulden sind Darlehen gegenüber Dritten enthalten, deren langfristiger Anteil mit durchschnittlich 2,10 Prozent (Vorjahr: 2,10 Prozent) verzinst wird. Daneben sind auch Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing enthalten,

deren durchschnittliche Zinsbelastung 3,70 Prozent (Vorjahr: 3,56 Prozent) beträgt. Zu weiterführenden Erläuterungen wird auf die Darstellung des Finanzierungsleasings unter Punkt (2) verwiesen.

Die von der Gesellschafterin gewährten Darlehen wurden im Berichtsjahr teilweise verlängert. Sie werden zwischen 1,00 und 3,35 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,07 und 3,13 Prozent) verzinst.

Die den Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG zugrunde liegenden Zinssätze variieren je nach Vereinbarung zwischen 1,00 und 4,00 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,00 und 4,00 Prozent).

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten aus abgegrenzten Werkzeugkostenzuschüssen, Verbindlichkeiten aus rückständigen Löhnen und Gehältern, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen, Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Wechselobligo	4,0	0,5
Bürgschaften	134,2	11,7
Gewährleistungsverträge	0,0	8,3
Übrige	2,9	5,0
	141,1	25,5
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Verpflichtungen aus Leasingverträgen ¹	241,9	316,5
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,5	1,8
Bestellobligo aus Sachanlagen	31,6	58,1
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	63,6	95,0
Übrige	2,9	2,7
	340,5	474,1

¹ Siehe auch die Erläuterung zu geleasteten Vermögenswerten im Konzernanhang unter Punkt (2).

Darüber hinaus bestehen für Gemeinschaftsunternehmen folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Bürgschaften	6,0	6,3
	6,0	6,3
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Verpflichtungen aus Leasingverträgen ¹	31,8	24,1
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,3	0,0
Bestellobligo aus Sachanlagen	8,1	1,3
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	5,5	0,2
	45,7	25,6

¹ Siehe auch die Erläuterung zu geleasteten Vermögenswerten im Konzernanhang unter Punkt (2).

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Unter den Begriff Finanzinstrumente fallen Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei dem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Unterschieden werden originäre und derivative Finanzinstrumente. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei originären Finanzinstrumenten wie Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten zum Erfüllungszeitpunkt, das heißt bei Lieferung eines Vermögenswerts, und bei derivativen Finanzinstrumenten zum Handelstag. Bei Verlust der Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an einem finanziellen Vermögenswert wird der Vermögenswert ausgebucht. Eine finanzielle Schuld wird dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn sie entweder verfällt oder beglichen beziehungsweise erlassen wird.

Finanzinstrumente sind nach IAS 39 in folgende Kategorien unterteilt:

- Kredite und Forderungen

In dieser Kategorie sind finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind, auszuweisen.

- Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen

Finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen und fester Endfälligkeit sind

dieser Kategorie zuzuordnen, sofern das Unternehmen die Absicht und Fähigkeit hat, die finanziellen Vermögenswerte bis zu ihrer Endfälligkeit zu halten.

- Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Hier sind alle anderen finanziellen Vermögenswerte auszuweisen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zugeordnet werden können.

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden

Hierunter fallen:

- zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden und
- beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende designte finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Schulden.

Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden sind in der Freudenberg Gruppe nicht vorhanden.

Von der sogenannten „Fair-Value-Option“ nach IAS 39, nach der die Möglichkeit besteht, jeden finanziellen Vermögenswert beziehungsweise jede finanzielle Verbindlichkeit erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, wurde kein Gebrauch gemacht.

Originäre Finanzinstrumente

Ausgehend von den relevanten Bilanzposten werden originäre Finanzinstrumente Kategorien zugeordnet. Dadurch wird ihre Bilanzierung und Bewertung eindeutig festgelegt.

Kredite und Forderungen sowie Schulden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zur

Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet, es sei denn, der beizulegende Zeitwert ist nicht hinreichend verlässlich bestimmbar. In diesem Fall erfolgt die Bewertung zu Anschaffungskosten. Notwendiger Abwertungsbedarf wird erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

[in Mio. Euro]	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2015
AKTIVA					
Übrige Finanzanlagen	8,4	12,3	110,0		130,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	982,2				982,2
Sonstige Vermögenswerte	102,0				102,0
Wertpapiere und Flüssige Mittel	1.055,7				1.055,7
	2.148,3	12,3	110,0		2.270,6
PASSIVA					
Finanzschulden				1.222,5	1.222,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				531,1	531,1
Sonstige Verbindlichkeiten				179,9	179,9
				1.933,5	1.933,5

[in Mio. Euro]	Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert 31.12.2016
AKTIVA					
Übrige Finanzanlagen	7,9	12,9	107,3		128,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.500,9				1.500,9
Sonstige Vermögenswerte	140,2				140,2
Wertpapiere und Flüssige Mittel	960,7				960,7
	2.609,7	12,9	107,3		2.729,9
PASSIVA					
Finanzschulden				1.790,5	1.790,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				907,2	907,2
Sonstige Verbindlichkeiten				493,4	493,4
				3.191,1	3.191,1

Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen bestehen derzeit in der Freudenberg Gruppe nicht.

Die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen näherungsweise den Buchwerten.

Die durch die Freudenberg Gruppe zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Finanzinstrumente wurden auf Basis von Werten aktiver Märkte (Level-1-Inputfaktoren) in Höhe von 12,9 Millionen Euro (Vorjahr: 12,3 Millionen Euro) für identische Vermögenswerte ermittelt.

Angaben zu Kreditrisiken

[in Mio. Euro]	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Sonstige Vermögenswerte	
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016
Buchwert	982,2	1.500,9	102,0	140,2
Davon: zum Abschlussstichtag weder wertgemindert noch überfällig	795,3	1.261,6	93,7	135,2
Davon: zum Abschlussstichtag nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig				
Bis 60 Tage	124,1	174,0	5,6	1,9
Zwischen 61 und 120 Tagen	25,5	28,4	0,1	0,2
Zwischen 121 und 180 Tagen	10,7	9,7	0,1	0,2
Zwischen 181 und 360 Tagen	8,6	8,2	0,2	1,6
Mehr als 360 Tage	9,0	7,6	0,5	0,7

Für die weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögenswerte wird nicht mit Zahlungsausfällen gerechnet. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum großen Teil (in der Regel zwischen 70 und 90 Prozent der jeweiligen Forderung) durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2015	2016
Stand Wertberichtigungen 1.1.	23,0	19,4
Veränderung Konsolidierungskreis	-0,4	2,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,5	0,0
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	7,7	11,8
Verbrauch	-2,4	-3,2
Auflösung (Wertaufholungen)	-9,0	-4,2
Stand Wertberichtigungen 31.12.	19,4	26,6

Die Wertberichtigungen der sonstigen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

[in Mio. Euro]	2015	2016
Stand Wertberichtigungen 1.1.	2,4	2,3
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,4
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,1	0,0
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	0,2	0,0
Verbrauch	0,0	0,0
Auflösung (Wertaufholungen)	-0,2	0,0
Stand Wertberichtigungen 31.12.	2,3	2,7

Während im Berichtsjahr Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 4,2 Millionen Euro (Vorjahr: 9,2 Millionen Euro) aufgelöst wurden, da der Grund für die Wertberichtigung weggefallen ist, wurden Wertberichtigungen in Höhe von 11,8 Millionen Euro (Vorjahr: 7,9 Millionen Euro) neu gebildet. Diese Wertminderungen wurden vorgenommen, sofern Zahlungseingänge nicht mehr oder nicht in voller Höhe wahrscheinlich sind.

Derivative Finanzinstrumente

Die Freudenberg SE ist zuständig für alle Finanzierungsaktivitäten der Freudenberg Gruppe und betreibt in diesem Zusammenhang auch das Cash Management für den gesamten Konzern. Die Konzerngesellschaften finanzieren sich dabei grundsätzlich über Cash Pools beziehungsweise über interne Darlehen, in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Für die Konzernunternehmen sind Handlungsrahmen, Verantwortlichkeiten sowie Kontrollen in Bezug auf Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten in internen Richtlinien verbindlich festgelegt. Die Freudenberg Gruppe geht keine zusätzlichen Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben. Zukünftige Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert.

Die Freudenberg SE verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich zur Zinssicherung sowie zur Kurssicherung von Währungen.

Die Ermittlung der Marktwerte basiert auf quotierten Preisen oder auf Basis anerkannter Marktinformationssysteme beziehungsweise auf diskontierten Cash Flows.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines bilanzierten Grundgeschäfts (Fair Value Hedge) werden zum Zeitwert in der Bilanz ausgewiesen. Die Wertänderungen des Zeitwerts werden ergebniswirksam erfasst. Die der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme dienenden Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge) werden ebenfalls mit dem Zeitwert bewertet, deren Wertänderungen werden jedoch ergebnisneutral in den Rücklagen unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Ertragsteuern ausgewiesen und bei Realisierung der zukünftigen Zahlungsströme ergebniswirksam erfasst. Ineffektive Teile einer Sicherungsbeziehung werden grundsätzlich ergebniswirksam erfasst.

Derivative Finanzinstrumente, die zu Sicherungszwecken eingesetzt werden, denen jedoch keine qualifizierenden Grundgeschäfte zugrunde liegen, werden

ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Wie im Vorjahr bestanden am 31. Dezember 2016 keine zur Zinssicherung eingesetzten Derivate.

Das Nominalvolumen der zur Kurssicherung von Währungen abgeschlossenen und zum 31. Dezember 2016 noch offenen Devisentermingeschäfte belief sich auf 46,1 Millionen Euro (Vorjahr: 71,1 Millionen Euro). Aus diesen Geschäften ergab sich zum 31. Dezember 2016 per Saldo ein negativer Marktwert von 1,8 Millionen Euro (Vorjahr: positiver Marktwert: 0,5 Millionen Euro).

Vom Gesamtvolumen der Derivate hatten 4,8 Prozent (Vorjahr: 2,1 Prozent) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Derivative Finanzinstrumente sind mit den folgenden Zeitwerten in den sonstigen Vermögenswerten und sonstigen Verbindlichkeiten enthalten:

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE		
Devisentermingeschäfte	1,4	0,8
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Devisentermingeschäfte	0,9	2,6

Im Berichtsjahr sind Wertänderungen bei Devisentermingeschäften (Cash Flow Hedges) in Höhe von -1,0 Millionen Euro (Vorjahr: -0,8 Millionen Euro) im Eigenkapital erfasst.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte erfolgte unter Verwendung von Devisenterminkursen gleichartiger Finanzinstrumente (Level-2-Inputfaktoren).

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Die Freudenberg Gruppe unterliegt Risiken durch Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen und setzt grundsätzlich zur Absicherung von Risiken aus der operativen Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit in begrenztem Umfang marktübliche derivative Instrumente wie Zinsswaps, Zinsbegrenzungsgeschäfte sowie Devisentermingeschäfte ein. Der Einsatz dieser

Instrumente wird im Rahmen des Risikomanagementsystems durch Konzernrichtlinien geregelt, die grundgeschäftsorientierte Limite festlegen, Genehmigungsverfahren definieren, den Abschluss derivativer Instrumente zu spekulativen Zwecken ausschließen, Kreditrisiken minimieren und das interne Meldewesen sowie die Funktionstrennung regeln. Die Einhaltung dieser Richtlinien und die ordnungsgemäße Abwicklung und Bewertung der Geschäfte werden regelmäßig unter Wahrung der Funktionstrennung überprüft. Das Risikomanagement der Finanzinstrumente ist darüber hinaus eingebettet in das gruppenübergreifende Risikomanagementsystem.

Im Wesentlichen werden folgende Risiken abgesichert:

Zinsänderungsrisiken:

Bei festverzinslichen Anlagen oder Aufnahmen besteht ein Risiko darin, dass eine Veränderung des Marktzinssatzes zu einer Kurswertänderung führt (zinsbedingtes Kursrisiko). Variabel verzinsliche Anlagen oder Aufnahmen unterliegen dagegen keinem Kursrisiko, da der Zinssatz zeitnah nach Marktzinslage angepasst wird. Durch die Schwankung des kurzfristigen Zinssatzes ergibt sich aber ein Risiko hinsichtlich der zukünftigen Zinszahlung (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko).

Zinsänderungsrisiken bestehen vor allem bei langfristigen Positionen. Ein Absinken der langfristigen Zinssätze führt zu einer Minderung der in der Bilanz abgebildeten Marktwerte für die zur Zinnsicherung abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente.

Ein zum 31. Dezember 2016 um durchschnittlich 0,5 Prozentpunkte höheres beziehungsweise niedrigeres Marktzinsniveau würde eine nur unwesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis haben.

Grundsätzlich wird eine externe Verschuldung zur Fälligkeit getilgt. Ein Zinsrisiko besteht daher nur in einer variabel verzinslichen Verschuldung.

Währungsrisiken:

Die originären Finanzinstrumente werden im Wesentlichen in der funktionalen Währung gehalten.

Aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung resultierende wechsellkursbedingte Differenzen bleiben unberücksichtigt.

Wäre der Euro gegenüber den wesentlichen Währungen (USD, GBP und JPY) zum 31. Dezember 2016 um 10 Prozent gestiegen (gesunken), wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 5,4 Millionen Euro (Vorjahr: 5,0 Millionen Euro) gesunken beziehungsweise um 6,6 Millionen Euro (Vorjahr: 6,1 Millionen Euro) gestiegen.

Liquiditätsrisiken:

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden im Rahmen des etablierten Liquiditätsplanungssystems erkannt. Aufgrund des guten Ratings (A3) sowie von Banken kommittierter Kreditlinien besteht für die Gruppe die Möglichkeit, jederzeit auf umfangreiche liquide Mittel zurückzugreifen.

Adressausfallrisiken:

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen und pauschalierte Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Die Freudenberg SE schließt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur mit nationalen und internationalen Banken mit einem „Investment Grade“-Rating ab. Durch die Verteilung auf mehrere Bankpartner und eine limitorientierte Kontrahentenpolitik wird eine weitgehende Eliminierung des Ausfallrisikos erreicht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(13) Umsatzerlöse

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Umsatzerlöse aus Warenlieferungen	6.175,8	7.628,7
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	152,2	148,5
Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung und Forschungs- und Entwicklungslizenzen	26,4	52,8
Umsatzerlöse aus produktionsbezogenen Lizenzen	2,8	1,2
Sonstige Umsatzerlöse	53,7	68,9
	6.410,9	7.900,1

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten unter anderem Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben.

(14) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten von 5.085,2 Millionen Euro (Vorjahr: 3.950,6 Millionen Euro) zeigen die Kosten für die abgesetzten Erzeugnisse und Leistungen. Neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten wie Personal- und Materialaufwendungen sind auch Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen enthalten. Erstmals sind in den Umsatzkosten Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1,3 Millionen Euro erfasst.

(15) Vertriebskosten

Die Vertriebskosten in Höhe von 1.298,1 Millionen Euro (Vorjahr: 1.175,8 Millionen Euro) umfassen alle im Vertriebsbereich anfallenden Kosten, zum Beispiel Personal-, Werbe-, Fracht- und Verpackungskosten.

(16) Verwaltungskosten

Im Jahr 2016 betragen die Verwaltungskosten 600,3 Millionen Euro (Vorjahr: 529,3 Millionen Euro). Sie enthalten die Aufwendungen, die nicht der Produktion, dem Vertrieb und der Forschung und Entwicklung zuzuordnen sind, und beinhalten unter anderem Personalkosten sowie übrige Verwaltungskosten.

(17) Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten neben Personal- und Materialaufwendungen insbesondere Aufwendungen für Lizenzen und Patente, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten entstehen.

(18) Sonstige Erträge

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Währungskursgewinne ¹	36,1	8,3
Erträge aus übrigen Nebengeschäften	2,4	2,4
Buchgewinne aus Anlagenabgängen	12,0	15,0
Erträge aus dem Statuswechsel bislang At-Equity bilanzierter Beteiligungen	0,0	583,5
Erträge aus Finanzanlagenabgängen	17,9	63,7
Erträge aus Weiterbelastungen	11,1	7,9
Übrige	37,0	61,9
	116,5	742,7

¹ nach Verrechnung mit Währungskursverlusten

Die Erträge aus dem Statuswechsel bislang At-Equity bilanzierter Beteiligungen entfallen mit 567,9 Millionen Euro auf die Entkonsolidierung der Vibracoustic GmbH und mit 15,6 Millionen Euro auf die Entkonsolidierung der Japan Vilene durch den Wechsel der beiden Gesellschaften in die Vollkonsolidierung.

Die Erträge aus Finanzanlagenabgängen beinhalten den Ertrag aus dem Abgang der Freudenberg Schwab Vibration Control Gruppe.

(19) Sonstige Aufwendungen

[in Mio. Euro]	31.12.2015	31.12.2016
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	9,0	6,6
Aufwendungen aus dem Statuswechsel bislang At-Equity bilanzierter Beteiligungen	0,0	5,7
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	1,3	0,3
Übrige	99,7	125,3
	110,0	137,9

Die Aufwendungen aus dem Statuswechsel bislang At-Equity bilanzierter Beteiligungen betreffen den Entkonsolidierungsverlust der Schneegans Gruppe durch den Wechsel in die Vollkonsolidierung.

Der Posten Übrige umfasst eine Vielzahl betrieblicher Aufwendungen sowie die Wertberichtigung des Geschäfts- oder Firmenwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Freudenberg Oil & Gas Technologies in Höhe von 50,9 Millionen Euro (Vorjahr: 33,1 Millionen Euro).

(20) Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Der Rückgang des Ergebnisses aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen von 71,3 Millionen Euro auf 54,2 Millionen Euro resultiert aus dem Wechsel der Vibracoustic Gruppe in die Vollkonsolidierung, aufgrund des Erwerbs des zweiten 50-prozentigen Anteils von Trelleborg Holding AB, Trelleborg, Schweden, mit Wirkung zum 1. Juli 2016.

(21) Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Veränderung des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von 94,8 Millionen Euro auf 47,5 Millionen Euro ist bedingt durch das rückläufige anteilige Ergebnis aus dem assoziierten Unternehmen NOK Corporation, Tokio, Japan, sowie durch den Wechsel der Japan Vilene Company in die Vollkonsolidierung, aufgrund Kontrollerlangung zum 1. April 2016.

(22) Übriges Beteiligungsergebnis

Der Rückgang des übrigen Beteiligungsergebnisses von 15,5 Millionen Euro auf minus 0,7 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Geschäftsjahr weniger Erträge aus Dividenden erzielt wurden.

(23) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Verminderung der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge von 12,0 Millionen Euro auf 10,7 Millionen Euro ist durch die Reduzierung der Erträge aus übrigen Finanzanlagen begründet.

(24) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beliefen sich im Jahr 2016 auf 37,8 Millionen Euro (Vorjahr: 38,6 Millionen Euro). Im Wesentlichen enthalten sind Zinsen an die Gesellschafterin in Höhe von 12,1 Millionen Euro (Vorjahr: 13,9 Millionen Euro) sowie Zinsen an die Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG in Höhe von 10,9 Millionen Euro (Vorjahr: 11,3 Millionen Euro).

(25) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position sind inländische Körperschaftsteuern (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und Gewerbesteuertragsteuern sowie vergleichbare ertragsabhängige Steuern im Ausland ausgewiesen.

Hierunter sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und in der Handelsbilanz der Konzerngesellschaften, bei Anpassung an die einheitliche

Bewertung in der Freudenberg Gruppe und bei Konsolidierungsvorgängen entstehen.

Die latenten Steuern werden auf Grundlage der jeweils in den einzelnen Ländern anzuwendenden Steuersätze berechnet.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich zusammen aus (Aufwand (-)/Ertrag (+)):

[in Mio. Euro]	2015	2016
Steuern der laufenden Berichtsperiode	-175,6	-243,1
Periodenfremde Ertragsteuern	2,0	-2,8
Latente Steuern	26,8	67,7
	-146,8	-178,2

Aus Steuersatzänderungen resultieren latente Steuererträge in Höhe von 1,6 Millionen Euro (Vorjahr: latente Steueraufwendungen 0,3 Millionen Euro).

Latente Steuern auf Geschäftsvorfälle, die direkt im Eigenkapital erfasst sind, haben sich im Berichtsjahr Eigenkapital erhöhend in Höhe von 11,2 Millionen Euro (Vorjahr: Eigenkapital mindernd 15,4 Millionen Euro) ausgewirkt.

Zum 31. Dezember 2016 betragen die steuerlichen Verlustvorträge 394,0 Millionen Euro (Vorjahr: 307,5 Millionen Euro). Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 42,1 Millionen Euro (Vorjahr: 31,5 Millionen Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 351,9 Millionen Euro (Vorjahr: 276,0 Millionen Euro) wurden keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich nicht gerechnet werden kann.

Von den steuerlichen Verlustvorträgen verfallen 13,0 Millionen Euro (Vorjahr: 8,0 Millionen Euro) im Zeitraum bis 2026, wenn keine Nutzung erfolgt.

Im Berichtsjahr wurden steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktive latente Steuer gebildet worden war, in Höhe von 18,6 Millionen Euro (Vorjahr: 10,7 Millionen Euro) genutzt.

Die latenten Steuern entfallen auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge mit den folgenden Beträgen:

[in Mio. Euro]	Aktive latente Steuern 31.12.2015	Passive latente Steuern 31.12.2015	Aktive latente Steuern 31.12.2016	Passive latente Steuern 31.12.2016
Immaterielle Vermögenswerte	6,1	90,4	16,1	357,1
Sachanlagen	7,5	101,0	9,8	136,0
Finanzanlagen	1,4	1,7	2,3	2,7
Vorräte	37,1	0,8	43,9	0,5
Forderungen	7,4	4,2	11,3	8,5
Sonstige Aktivposten	2,3	0,7	2,4	0,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	102,1	0,0	130,2	0,0
Sonstige Rückstellungen	54,2	1,0	88,5	1,3
Verbindlichkeiten	11,7	20,8	39,8	30,4
Sonstige Passivposten	0,2	10,0	0,2	9,7
Steuerliche Verlustvorträge	8,2	0,0	9,1	0,0
	238,2	230,6	353,6	546,4
Saldierung	-99,4	-99,4	-124,9	-124,9
Ausweis in der Bilanz	138,8	131,2	228,7	421,5

Auf temporäre Differenzen in Bezug auf Beteiligungen in Höhe von 37,0 Millionen Euro (Vorjahr: 44,8 Millionen Euro) wird keine latente Steuer angesetzt, da von einer kurzfristigen Ausschüttung der Ergebnisse nicht ausgegangen wird.

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die Freudenberg SE und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbebeertragsteuer. Die im Ausland veranlagten Ergebnisse werden mit den im jeweiligen Land gültigen Steuersätzen versteuert. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 30 Prozent (Vorjahr: 29 Prozent) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur der Freudenberg Gruppe. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind.

[in Mio. Euro]	2015	2016
Ergebnis vor Ertragsteuern	667,6	1.265,1
Erwarteter Steueraufwand (-) /-ertrag (+)	-193,6	-379,5
Abweichende Steuersätze:		
Inland	-0,3	0,1
Ausland	3,6	15,8
Steueranteil für:		
Steuerfreie Erträge	81,0	240,0
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-35,4	-54,0
Periodenfremde Steuern	2,0	-2,8
Steueranteil auf neu entstandene Verlustvorräte, auf die keine aktive latente Steuer gebildet wurde	-7,9	-10,7
Steueranteil auf genutzte Verlustvorräte, auf die keine aktive latente Steuer angesetzt war	2,5	2,4
Sonstige Steuereffekte	1,3	10,5
Tatsächlicher Steueraufwand	-146,8	-178,2
Effektiver Steueraufwand in Prozent	22,0	14,1

(26) Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste

[in Mio. Euro]	2015	2016
Gewinne	65,6	56,7
Verluste	-8,7	-11,5
	56,9	45,2

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

(27) Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten sind Zahlungen für Steuern in Höhe von 216,0 Millionen Euro (Vorjahr: 233,8 Millionen Euro), erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 22,8 Millionen Euro (Vorjahr: 158,9 Millionen Euro) und von assoziierten Unternehmen in Höhe von 26,0 Millionen Euro (Vorjahr: 26,9 Millionen Euro) sowie gezahlte Zinsen von 37,8 Millionen Euro (Vorjahr: 38,6 Millionen Euro) und erhaltene Zinsen von 9,4 Millionen Euro (Vorjahr: 9,3 Millionen Euro).

(28) Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner

Die Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner enthalten Ausschüttungen an die Gesellschafterin, an die Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG und an nicht beherrschende Anteilseigner bei Gesellschaften der Unternehmensgruppe.

(29) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands

Freudenberg weist Schecks und Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Wertpapiere mit ursprünglichen Laufzeiten von bis zu drei Monaten als Finanzmittelbestand aus. Der Finanzmittelbestand beinhaltet verfügbungsbeschränkte Finanzmittel von 2,9 Millionen Euro (Vorjahr: 3,1 Millionen Euro). Die verfügbungsbeschränkten Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Zahlungsmittelbestände bei Tochtergesellschaften, über die Freudenberg aufgrund von Devisenverkehrskontrollen nur eingeschränkt verfügen kann.

SONSTIGE ANGABEN

Materialaufwand

[in Mio. Euro]	2015	2016
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.265,0	3.007,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	204,3	215,6
	2.469,3	3.222,9

Mitarbeiter und Personalaufwand

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres wurden 40.951 (Vorjahr: 34.312) Mitarbeiter beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

2016	Inland	Ausland	Gesamt
Produktion	6.212	20.071	26.283
Vertrieb	1.875	6.005	7.880
Forschung und Entwicklung	1.414	1.337	2.751
Verwaltung	1.190	2.847	4.037
	10.691	30.260	40.951

[in Mio. Euro]	2015	2016
Löhne und Gehälter	1.594,5	1.869,0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	386,3	448,8
Personalaufwand	1.980,8	2.317,8

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr wurden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 335,1 Millionen Euro (Vorjahr: 252,7 Millionen Euro) durchgeführt. Hiervon wurden 52,5 Millionen Euro (Vorjahr: 23,4 Millionen Euro) weiterberechnet. Darin enthalten sind Zuschüsse der öffentlichen Hand für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 2,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1,8 Millionen Euro).

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen umfassen das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie sonstige nahestehende Unternehmen.

Letztere schließen neben sonstigen Gesellschaften des Mutterunternehmens auch Gesellschaften ein, die aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die mit diesen Unternehmen getätigten Transaktionen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2015	Forderungen			Verbindlichkeiten		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2015	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2015
Mutterunternehmen	6,3	2,2	0,0	2,2	436,3	300,0	736,3
Gemeinschaftsunternehmen	62,6	33,7	2,6	36,3	3,2	0,0	3,2
Assoziierte Unternehmen	22,9	6,0	0,0	6,0	17,2	0,0	17,2
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,2	2,4	0,0	2,4	29,4	0,0	29,4
	95,0	44,3	2,6	46,9	486,1	300,0	786,1

[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2016	Forderungen			Verbindlichkeiten		
		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2016	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2016
Mutterunternehmen	7,6	2,9	0,0	2,9	447,0	300,0	747,0
Gemeinschaftsunternehmen	51,6	26,9	0,0	26,9	3,1	0,0	3,1
Assoziierte Unternehmen	17,3	4,8	0,0	4,8	10,0	0,0	10,0
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,4	1,7	0,0	1,7	37,6	0,0	37,6
	79,9	36,3	0,0	36,3	497,7	300,0	797,7

Die nahestehenden Personen umfassen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Ihre Namen sind in der Übersicht der Organe aufgeführt.

Die laufenden Gesamtbezüge des Vorstandes beziehungsweise der Aufwand für kurzfristig fällige Leistungen an den Vorstand betrug 8,5 Millionen Euro (Vorjahr: 8,7 Millionen Euro).

Für die betriebliche Altersversorgung des Vorstandes ist im Geschäftsjahr ein Dienstzeitaufwand in Höhe von 3,9 Millionen Euro (Vorjahr: 4,5 Millionen Euro) angefallen.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes sind 48,3 Millionen Euro (Vorjahr: 44,5 Millionen Euro) zurückgestellt.

Im Rahmen eines Service Agreements entrichtete die Freudenberg SE an das Mutterunternehmen Zahlungen in Höhe von 0,8 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro) für die Erbringung von Schlüsselmanagementfunktionen.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat im Geschäftsjahr folgende Leistungen erbracht:

[in Mio. Euro]	2016
Abschlussprüfungsleistungen	2,1
Steuerberatungsleistungen	0,1
Sonstige Leistungen	1,2
	3,4

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die Freudenberg Medical Europe GmbH, Kaiserslautern, hat im Januar 2017 weitere Anteile an der VistaMed Ltd., Carrick-on-Shannon, Irland, erworben. Entsprechend den vertraglichen Regelungen erhält Freudenberg mit Wirkung zum 1. Januar 2017 die Kontrolle an der Gesellschaft und bezieht diese seitdem als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss ein. VistaMed fertigt hochwertige Spezialkatheter sowie extrudierte Schläuche für die Medizintechnikindustrie und arbeitet seit 2010 als Joint Venture mit Freudenberg zusammen. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte VistaMed Umsatzerlöse in Höhe von 29,5 Millionen Euro und ein Ergebnis in Höhe von 6,3 Millionen Euro.

In der Vibracoustic Gruppe wurden zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit Aktivitäten zu signifikanten Restrukturierungsmaßnahmen in Deutschland in die Wege geleitet, von denen 176 Mitarbeiter betroffen sind.

Darüber hinaus ergaben sich bis zum 23. März 2017 (Freigabe zur Veröffentlichung durch den Aufsichtsrat) keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Freudenberg Gruppe.

Weinheim, 23. März 2017

Freudenberg SE

Der Vorstand

ANTEILSBESITZ

ZUM 31. DEZEMBER 2016

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg SE	Weinheim	Deutschland	-

I. TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Inland

Blaesus Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	70,47
Burgmann Industries Holding GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
Burgmann International GmbH ¹	Wolfratshausen	Deutschland	100,00
Capol GmbH ¹	Elmshorn	Deutschland	100,00
Carl Freudenberg KG	Weinheim	Deutschland	100,00
Chem-Trend (Deutschland) GmbH ¹	Maisach-Gernlinden	Deutschland	100,00
Corteco GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
CT Beteiligungs-GmbH ¹	München	Deutschland	100,00
Dichtomatik Vertriebsgesellschaft für technische Dichtungen m.b.H	Hamburg	Deutschland	100,00
DS Beteiligungs-GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
DS Holding-GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
DS Verwaltungs-GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
EagleBurgmann Espey GmbH ¹	Moers	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG ¹	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany Verwaltungs-GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FCS-Munich GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FFT Beteiligungs-GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FHP Export GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FHP Holding GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
FIT Service GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG ¹	München	Deutschland	100,00
Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik GmbH ¹	Berlin	Deutschland	100,00
Freudenberg DS Tooling Center GmbH & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Handels- und Beteiligungs-GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH ¹	Augsburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg IT GmbH & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Medical Europe GmbH ¹	Kaiserslautern	Deutschland	100,00
Freudenberg Oil & Gas GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel SE & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Holding SE & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Logistics SE & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials SE & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Service SE & Co. KG ¹	Kaiserslautern	Deutschland	100,00
Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG ¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Real Estate GmbH ¹	Weinheim	Deutschland	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg Sealing Technologies GmbH¹	Hamburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Technology Innovation SE & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Wohnbauhilfe GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
FV Beteiligungs-GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Hemoteq AG	Würselen	Deutschland	74,97
Integral Accumulator GmbH & Co. KG¹	Weinheim	Deutschland	75,00
Kaul GmbH	Elmshorn	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication Deutschland SE & Co. KG¹	München	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication GmbH¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication München SE & Co. KG¹	München	Deutschland	100,00
Lederer GmbH¹	Öhringen	Deutschland	100,00
OKS Spezialschmierstoffe GmbH¹	Maisach-Gernlinden	Deutschland	100,00
PTFE Compounds Germany GmbH	Bördeland	Deutschland	100,00
Schneegans Freudenberg GmbH & Co. KG¹	Emmerich am Rhein	Deutschland	51,00
SF GmbH	Emmerich am Rhein	Deutschland	51,00
SurTec Deutschland GmbH¹	Zwingenberg	Deutschland	100,00
SurTec International GmbH¹	Bensheim	Deutschland	100,00
Trelleborg Automotive Germany GmbH	Breuberg	Deutschland	100,00
Vibracoustic Asia Holding GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic CV Air Springs GmbH	Hamburg	Deutschland	65,07
Vibracoustic Europe GmbH	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vibracoustic GmbH	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vibracoustic GmbH & Co. KG	Weinheim	Deutschland	100,00
Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung¹	Weinheim	Deutschland	100,00
Ausland			
Freudenberg S.A. Telas sin Tejer	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Klüber Lubrication Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Chem-Trend Australia Pty Ltd	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Australasia Pty. Ltd.	Ingleburn	Australien	25,00
Freudenberg Filtration Technologies (Aust) Pty. Ltd.	Braeside	Australien	100,00
Freudenberg Household Products Pty. Ltd.	Surrey Hills	Australien	100,00
Freudenberg Pty. Ltd.	Thomastown	Australien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Pty. Ltd.	Brendale	Australien	100,00
Klüber Lubrication Australia Pty. Ltd.	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Belgium B.V.B.A.	Sint-Job-in-'t-Goor	Belgien	75,00
FHP Vileda S.C.S.	Verviers	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Belgium Netherlands S.A.	Dottignies	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Benelux S.A./N.V.	Dottignies	Belgien	100,00
Chem-Trend Industria e Comercio de Produtos Quimicos Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
EagleBurgmann do Brasil Vedacoes Ltda.	Campinas	Brasilien	75,00
Freudenberg Nao-Tecidos Ltda.	Jacareí	Brasilien	100,00
Freudenberg Produtos do Lar Ltda.	São Paulo	Brasilien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg Servicos Corporativos da America do Sul Ltda.	Barueri	Brasilien	100,00
Freudenberg-NOK-Componentes Brasil Ltda.	Diadema	Brasilien	75,00
Klüber Lubrication Lubrificantes Especiais Ltda.	Barueri	Brasilien	100,00
SurTec do Brasil Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
Vector Tecnologia do Brasil Ltda.	Rio de Janeiro	Brasilien	99,90
Vibracoustic South America Ltda	Guarulhos	Brasilien	100,00
Hänsel Textil Bulgaria ood	Rousse	Bulgarien	100,00
Freudenberg Productos del Hogar Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Klüber Lubrication Chile Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Burgmann Dalian Co. Ltd.	Dalian	China	40,00
Burgmann Shanghai Ltd.	Schanghai	China	40,00
Changchun Integral Accumulator Co., Ltd.	Changchun	China	75,00
Chem-Trend (Shanghai) Trading Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Chem-Trend Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Dichtomatik (China) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
EagleBurgmann Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	50,00
EagleBurgmann Technology (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin	China	50,00
Freudenberg & Vilene Filter (Changchun) Co., Ltd.	Changchun	China	65,63
Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co. Ltd.	Nantong	China	87,50
Freudenberg & Vilene International (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	87,50
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd.	Suzhou	China	87,50
Freudenberg Household Products (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou	China	100,00
Freudenberg IT (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou	China	100,00
Freudenberg Management (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Medical Plastic & Metal Manufacturing (Shenzhen) Co., Ltd.	Shenzhen	China	100,00
Freudenberg Politex Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Real Estate (Yantai) Co. Ltd.	Yantai	China	100,00
Freudenberg Spunweb (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	67,69
Freudenberg Vilene Filter (Chengdu) Co. Ltd.	Chengdu	China	87,50
Klüber Lubrication (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Klüber Lubrication Industries (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Ningbo E&J Brushes Co Ltd	Ningbo	China	100,00
SurTec Metal Surface Treatment Technology Co. Ltd.	Hangzhou	China	100,00
Tianjin VIAM Automotive Products Co., Ltd.	Tianjin	China	75,00
Trelleborg Automotive Design (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Shanghai) Sales and Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	100,00
Vibracoustic CV Air Springs (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	65,07
Wuxi Trelleborg Vibration Isolators Co. Ltd.	Wuxi	China	100,00
Zhangjiagang Trelleborg Kunhwa Automotive Components Co. Ltd.	Zhangjiagang	China	51,00
Freudenberg Medical srl.	San José	Costa Rica	100,00
Chem-Trend A/S	Kopenhagen	Dänemark	100,00
EagleBurgmann KE A/S	Vejen	Dänemark	75,00
EBI Atlantic A/S	Vejen	Dänemark	75,00
EBI Middle-East A/S	Vejen	Dänemark	60,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Klüber Lubrication Nordic A/S	Skovlunde	Dänemark	100,00
SPECI-TEX ApS	Vejen	Dänemark	75,00
SurTec Scandinavia ApS	Fredericia	Dänemark	100,00
OÜ Merinvest	Lääne-Saare vald	Estland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Finland Oy	Naantali	Finnland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Oy	Helsinki	Finnland	100,00
KE-Burgmann Finland Oy	Vantaa	Finnland	75,00
Chem-Trend France S.A.S.U.	Entzheim	Frankreich	100,00
Corteco SAS	Nantiat	Frankreich	100,00
Dichtomatik S.A.S	Mâcon Loché	Frankreich	100,00
EagleBurgmann France S.A.S.	Sartrouville	Frankreich	75,00
FHP Vileda S.A.	Asnières Sur Seine	Frankreich	100,00
Freudenberg Evolon S.A.S.U.	Colmar	Frankreich	100,00
Freudenberg Filtration Technologies SAS	Les Ulis	Frankreich	100,00
Freudenberg Immobilier SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Joints Elastomères SAS	Langres	Frankreich	100,00
Freudenberg Joints Plats SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Politex S.A.	Colmar	Frankreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies SAS	Langres	Frankreich	100,00
Klüber Lubrication France S.A.S.	Valence	Frankreich	100,00
SurTec France S.A.S.	Toulouse	Frankreich	100,00
Trelleborg Automotive France SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
Trelleborg Modyn SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
FHP Hellas S.A.	Kifissia, Athens	Griechenland	100,00
Aquabio Ltd.	Worcester	Großbritannien	100,00
Auto Suppliers Limited	Kidderminster	Großbritannien	100,00
Capol (U.K.) Limited	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Chem-Trend (UK) LP	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Chem-Trend (UK) Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Chem-Trend China Investments Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Corteco Ltd.	Lutterworth	Großbritannien	100,00
Dichtomatik Ltd.	Derby	Großbritannien	100,00
EagleBurgmann Industries UK LP	Warwick	Großbritannien	75,00
EagleBurgmann Industries UK Ltd.	Warwick	Großbritannien	75,00
Filtamark Ltd.	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Filtration Technologies UK Limited	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Household Products LP	Rochdale	Großbritannien	100,00
Freudenberg Limited	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies Ltd.	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Oil & Gas UK Ltd.	Aberdeen	Großbritannien	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Limited	North Shields	Großbritannien	100,00
Freudenberg Technical Products LP	North Shields	Großbritannien	100,00
Freudenberg Technical Products Ltd.	North Shields	Großbritannien	100,00
Freudenberg Vileda Ltd.	Rochdale	Großbritannien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
KE-Burgmann UK Ltd.	Congleton	Großbritannien	75,00
Klüber Lubrication Great Britain Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Polymer Health Technology Limited	Ebbw Vale	Großbritannien	100,00
Techlok Limited	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Textile Technologies, S.A.	Guatemala-Stadt	Guatemala	100,00
APEC (Asia) Limited	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg & Vilene Int. Ltd.	Hongkong	Hongkong	87,50
Freudenberg Household Products Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg Trading (Hongkong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Japan Vilene (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	75,00
Jump (Asia) Distributors Ltd	Hongkong	Hongkong	100,00
Klüber Lubrication China Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Vibracoustic Hong Kong Holdings Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Chem-Trend Chemicals Co. Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Dichtomatik India Seals Private Limited	Bangalore	Indien	100,00
EagleBurgmann India Pvt. Ltd.	Pune	Indien	50,00
EagleBurgmann KE Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	75,00
EagleBurgmann Mascot India Private Limited	Thane	Indien	50,00
Freudenberg Filtration Technologies India Private Limited	Pune	Indien	100,00
Freudenberg Gala Household Product Pvt. Ltd.	Mumbai	Indien	60,00
Freudenberg Performance Materials India Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	100,00
Freudenberg Regional Corporate Center India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Gimi India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	77,00
Klüber Lubrication India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	90,00
SurTec Chemicals India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Trelleborg Automotive (India) Pvt. Ltd.	Noida	Indien	100,00
TrelleborgVibracoustic (India) Pvt. Ltd.	Mohali	Indien	100,00
PT EagleBurgmann Indonesia	Cikarang - Bekasi	Indonesien	24,98
PT Klüber Lubrication Indonesia	Jakarta	Indonesien	100,00
Chem-Trend Italy del Dr. Gian Franco Colori S.a.s.	Mailand	Italien	100,00
Corteco S.r.l. (a socio unico)	Pinerolo	Italien	100,00
Dichtomatik S.a.s. di Externa Italia S.r.l.	Genua	Italien	100,00
EagleBurgmann BT S.p.A.	Arcugnano	Italien	75,00
EagleBurgmann Italia S.r.l.	Osnago	Italien	75,00
Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Externa Italia S.r.l.	Pinerolo	Italien	100,00
FHP di R. Freudenberg S.A.S.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Italia S.a.s. di Freudenberg S.p.A.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg S.p.A.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies S.a.s. di Externa Italia S.r.l.u.	Pinerolo	Italien	100,00
Freudenberg Tecnologie di Filtrazione S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Gimi S.p.a.	Monselice	Italien	100,00
Hänsel Textil Italia S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Rho	Italien	100,00
Klüber Lubrication Italia S.a.s. di G. Colori	Mailand	Italien	100,00
Marelli & Berta Interfodere S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Marelli & Berta S.A.S. di Externa Holding s.r.l.	Sant´ Omero	Italien	100,00
Montericco S.p.a.	Mailand	Italien	100,00
Politex S.a.s. di Freudenberg Politex s.r.l.	Novedrate	Italien	100,00
Chem-Trend Japan K.K.	Kobe	Japan	100,00
EagleBurgmann Japan Co., Ltd.	Tokio	Japan	25,00
Freudenberg Spunweb Japan Company, Ltd.	Osaka	Japan	67,69
Japan VIAM Co., Ltd.	Moriyama	Japan	75,00
Japan Vilene Company Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Oshitari Laboratory, Inc.	Sayama	Japan	75,00
Oyama Chemical Co., Ltd.	Oyama	Japan	75,00
Pacific Giken Co., Ltd.	Yasu	Japan	75,00
SurTec MMC Japan KK	Tokio	Japan	56,00
Vibracoustic Japan KK	Yokohama	Japan	100,00
Vilene Create Co., Ltd.	Tokio	Japan	75,00
VIS Co., Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Freudenberg Vileda Jordan Ltd.	Amman	Jordanien	51,00
Dichtomatik Canada, Inc.	Markham	Kanada	100,00
EagleBurgmann Canada Inc.	Milton	Kanada	75,00
Freudenberg Filtration Technologies Inc.	London	Kanada	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Laval	Kanada	100,00
Freudenberg Oil & Gas Canada Inc.	Nisku	Kanada	100,00
Freudenberg-NOK Inc.	Tillsonburg	Kanada	75,00
TOO Freudenberg Oil & Gas	Atyrau	Kasachstan	100,00
EagleBurgmann Colombia, S.A.S.	Bogotá	Kolumbien	75,00
SurTec d.o.o.	Split	Kroatien	100,00
EagleBurgmann (Malaysia) SDN. BHD.	Shah Alam	Malaysia	25,00
Freudenberg Household Products (Malaysia) Sdn Bhd	Petaling Jaya	Malaysia	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Malaysia	100,00
Freudenberg-NOK St Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Malaysia	75,00
Klüber Lubrication (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	Malaysia	100,00
Chem-Trend Comercial, S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
Dichtomatik de Mexico S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	95,50
EagleBurgmann Mexico S.A. de C.V.	Cuautitlán	Mexiko	75,00
Freudenberg Filtration Technologies, S.A. de C.V.	León	Mexiko	100,00
Freudenberg IT, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	Mexiko	100,00
Freudenberg Productos del Hogar, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	Mexiko	100,00
Freudenberg-NOK Sealing Technologies de Mexico, S.A. de C.V.	Cuautla	Mexiko	75,00
Klüber Lubricacion Mexicana S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
Trelleborg Automotive Mexico SA de CV	Toluca	Mexiko	100,00
Trelleborg Automotive Toluca SA de CV	Toluca	Mexiko	100,00
VIAM Manufacturing Mexico S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Vibracoustic de Mexico SA de CV	Lerma	Mexiko	100,00
Vitechmex Nonwovens S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Dichtomatik B.V.	Zwolle	Niederlande	100,00
EagleBurgmann Netherlands B.V.	Veenendaal	Niederlande	75,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg Household Products B.V.	Arnhem	Niederlande	100,00
SurTec Benelux B.V.	Reuver	Niederlande	100,00
EagleBurgmann Norway AS	Skedsmokorset	Norwegen	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AS	Skedsmokorset	Norwegen	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies AS	Drammen	Norwegen	100,00
Vestpak AS	Sandnes	Norwegen	100,00
Dichtomatik Handelsgesellschaft mbH	Wien	Österreich	100,00
EagleBurgmann Austria GmbH	Salzburg	Österreich	75,00
EagleBurgmann Production Center Judenburg GmbH	Judenburg	Österreich	75,00
Freudenberg Austria GmbH	Kufstein	Österreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Austria GmbH & Co. KG	Kufstein	Österreich	100,00
Klüber Lubrication Austria Ges.m.b.H.	Salzburg	Österreich	100,00
Schneegans Freudenberg Silicon Ges.m.b.H	Losenstein	Österreich	51,00
SurTec Produkte und Systeme für die Oberflächenbehandlung GesmbH	Salzburg	Österreich	100,00
EagleBurgmann Philippines, Inc.	Cavite	Philippinen	25,00
Chem-Trend Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Chem-Trend Polska sp. z o.o. spółka komandytowa	Kobylnica	Polen	100,00
EagleBurgmann Poland sp. z o.o.	Warschau	Polen	75,00
FHP Vileda Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00
FIM Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00
Freudenberg Vilene Sp. z o.o.	Lodz	Polen	100,00
Klüber Lubrication Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
SurTec Polska Sp. z o.o.	Wroclaw	Polen	100,00
Vibracoustic Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
ST Ibérica Sociedade Unipessoal, LDA	Albergaria-a-Velha	Portugal	100,00
Chem-Trend Romania s.r.l.	Bukarest	Rumänien	100,00
Freudenberg Household Products SRL	Braşov	Rumänien	100,00
Freudenberg Household Products Vileda Societate in Comandita	Braşov	Rumänien	100,00
Freudenberg Management Imobiliar SRL	Braşov	Rumänien	100,00
Freudenberg Performance Materials SRL	Braşov	Rumänien	100,00
Hänsel Textilrom srl	Bukarest	Rumänien	100,00
SurTec Romania s.r.l.	Braşov	Rumänien	100,00
Trelleborg Automotive Dej S.r.l.	Dej	Rumänien	100,00
EagleBurgmann OOO	Moskau	Russland	75,00
Freudenberg Filtration Technologies OOO	Nischni Nowgorod	Russland	100,00
Freudenberg Household Products Eastern Europe OOO	St. Petersburg	Russland	70,00
Freudenberg Politex OOO	Sawolschje	Russland	100,00
Freudenberg Vileda Eastern Europe OOO	Moskau	Russland	100,00
Klüber Lubrication OOO	Moskau	Russland	100,00
OOO Freudenberg Sealing Technologies	Moskau	Russland	100,00
OOO SurTec	Moskau	Russland	100,00
Trelleborg Automotive OOO	Sawolschje	Russland	100,00
EagleBurgmann Saudi Arabia Ltd.	Al-Khobar	Saudi-Arabien	51,00
Dichtomatik A.B.	Landskrona	Schweden	85,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
EagleBurgmann Sweden AB	Norrköping	Schweden	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AB	Norrköping	Schweden	100,00
Freudenberg Sealing Technologies AB	Stockholm	Schweden	100,00
Trelleborg Automotive Forsheda AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic China Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Sweden Holding AB	Trelleborg	Schweden	100,00
Vibracoustic Wuxi Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
EagleBurgmann (Switzerland) AG	Höri	Schweiz	75,00
Freudenberg Gygli AG	Zug	Schweiz	100,00
Freudenberg Sealing Technologies AG	Zürich	Schweiz	100,00
Klüber Lubrication AG (Schweiz)	Zürich	Schweiz	100,00
Freudenberg proizvodni za domacinstvo d.o.o.	Belgrad	Serbien	100,00
SurTec Cacak d.o.o.	Čačak	Serbien	100,00
Chem-Trend Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
EagleBurgmann KE Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	75,00
EagleBurgmann Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	50,00
Freudenberg Oil & Gas Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Klüber Lubrication South East Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Slovensko, s.r.o.	Potvorice	Slowakei	90,00
Freudenberg Immobilienmanagement Slovakia, s.r.o.	Potvorice	Slowakei	100,00
Freudenberg IT, s.r.o.	Košice	Slowakei	100,00
SurTec SK s.r.o.	Vráble	Slowakei	100,00
Freudenberg Gospodinjski Proizvodi d.o.o.	Maribor	Slowenien	100,00
SurTec Adria d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	100,00
EagleBurgmann Ibérica S.A.	Madrid	Spanien	75,00
Freudenberg Espana S.A.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Espana S.A., Telas sin Tejer, S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Iberica, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Klüber Lubrication GmbH Ibérica S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Trelleborg Automotive Cascante SAU	Cascante	Spanien	100,00
Trelleborg Automotive Spain SAU	Martorell	Spanien	100,00
Trelleborg Participaciones SLU	Martorell	Spanien	100,00
Freudenberg & Vilene International Lanka (Private) Limited	Colombo	Sri Lanka	87,50
Hänsel Textil Lanka PVT Ltd.	Colombo	Sri Lanka	87,50
EagleBurgmann Seals South Africa (Pty) Ltd.	Edenvale	Südafrika	75,00
Freudenberg Filtration Technologies (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Freudenberg Nonwovens (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Klüber Lubrication (Pty) Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
SurTec South Africa Pty. Ltd.	Pretoria	Südafrika	100,00
TrelleborgVibracoustic-Ikhwezi (Proprietary) Ltd.	East London	Südafrika	70,00
Chem-Trend Korea Ltd.	Anseong-si	Südkorea	100,00
EagleBurgmann Korea Co., Ltd.	Osan	Südkorea	25,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	100,00
Korea Filtration Technologies Co., Ltd.	Seoul	Südkorea	87,50
Korea Vilene Co., Ltd.	Pyungtaek-si	Südkorea	87,50
SurTec Korea Co., Ltd.	Changwon-si	Südkorea	100,00
Vibracoustic Kunhwa Co. Ltd.	Gyeongsan-si	Südkorea	51,00
EagleBurgmann Taiwan Co., Ltd.	Kauohsiung	Taiwan	25,00
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Taiwan) Co. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	87,50
Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	67,69
Freudenberg Household Products (Taiwan) Co., Ltd.	Taipeh Stadt	Taiwan	100,00
Chem-Trend Trading (Thailand) Co. Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
EagleBurgmann (Thailand) Co., Ltd.	Rayong	Thailand	25,00
Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd.	Chonburi	Thailand	87,50
Jump Distributors (Thailand) Co Ltd	Nonthaburi	Thailand	100,00
Klüber Lubrication (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
Lucky Gecko Co Ltd	Bangkok	Thailand	100,00
TrelleborgVibracoustic (Thailand) Ltd.	Sriracha	Thailand	100,00
VIAM Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.	Prachin Buri	Thailand	75,00
Accu-Tech s.r.o.	Chrastava	Tschechien	36,75
ALUCON s.r.o.	Lázně Bělohrad	Tschechien	100,00
EagleBurgmann Czech s.r.o.	Prag	Tschechien	75,00
Freudenberg Potreby pro domácnost, k.s.	Prag	Tschechien	100,00
Klüber Lubrication CZ, s.r.o.	Brünn	Tschechien	100,00
SurTec CR s.r.o.	Vrané Nad Vltavou	Tschechien	100,00
Těsnění a pružné elementy, k.s.	Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
TPE správni s.r.o.	Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
Vibracoustic CZ s.r.o.	Melnik	Tschechien	100,00
Beltan Vibracoustic Titresim Elemanlari Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Blacktech Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	65,07
EagleBurgmann Endüstriyel Sızdırmazlık Sanayi ve Ticaret Ltd.	Istanbul	Türkei	75,00
Freudenberg Household Products Evici Kullanım Araclari Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Freudenberg Vilene Tela Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Klüber Lubrication Yaglama Ürünleri Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Trelleborg Cerkezköy Ithalat ve Ihracat Otomotiv Ticaret AS	Çerkezköy	Türkei	100,00
Trelleborg Cerkezköy Otomotiv Sanayi Ve Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Gemlik	Türkei	65,07
Dichtomatik Kft.	Budapest	Ungarn	100,00
EagleBurgmann Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	75,00
Freudenberg Háztartási Cikkek Kereskedelmi BT	Budapest	Ungarn	100,00
Freudenberg IM Hungária Kft.	Nyíregyháza	Ungarn	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Kft.	Kecskemét	Ungarn	100,00
Freudenberg Tömítés Ipari Kft.	Lajosmizse	Ungarn	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Magyarország Kft.	Nyíregyháza	Ungarn	65,07
Capol LLC	Deerfield	USA	100,00
Chem-Trend Holding LP	Howell	USA	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
Chem-Trend Limited Partnership	Howell	USA	100,00
Dichtomatik Americas, L.P.	Shakopee	USA	100,00
EagleBurgmann Industries Inc.	Houston	USA	75,00
EagleBurgmann Industries LP	Houston	USA	75,00
EagleBurgmann KE, Inc.	Lakeside	USA	75,00
FCS Holding Inc.	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Business Services LP	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Filtration Technologies LP	Hopkinsville	USA	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Aurora	USA	100,00
Freudenberg Household Products LP	Aurora	USA	100,00
Freudenberg IT LP	Durham	USA	100,00
Freudenberg Medical MIS, Inc.	Jeffersonville	USA	100,00
Freudenberg Medical, LLC	Carpinteria	USA	100,00
Freudenberg North America Limited Partnership	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Oil & Gas, LLC	Houston	USA	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Durham	USA	100,00
Freudenberg Real Estate LP	Wilmington	USA	100,00
Freudenberg Texbond L.P.	Macon	USA	100,00
Freudenberg-NOK General Partnership	Plymouth	USA	75,00
Freudenberg-NOK Holdings, Inc.	Wilmington	USA	75,00
International Seal Company, Inc.	Santa Ana	USA	75,00
Intpacor Inc.	Plymouth	USA	100,00
Klüber Lubrication NA LP	Tyler	USA	100,00
Pellon Corporation	Plymouth	USA	100,00
SurTec, Inc.	Brunswick	USA	100,00
Tobul Accumulator Incorporated	Bamberg	USA	75,00
Trelleborg Automotive USA Inc.	South Haven	USA	100,00
Upper Bristol Ramp, LLC	Wilmington	USA	75,00
VIAM Holding, Inc.	Manchester	USA	75,00
VIAM Manufacturing, Inc.	Manchester	USA	75,00
Vibracoustic CV Air Springs USA Inc.	Wilmington	USA	65,07
Vibracoustic North America Holdings Inc.	Plymouth	USA	100,00
Vibracoustic North America LP	Plymouth	USA	100,00
VICAM Inc.	Manchester	USA	75,00
VITECH Manufacturing L.P.	Hopkinsville	USA	75,00
VITECH Manufacturing, Inc.	Hopkinsville	USA	75,00
EagleBurgmann Venezuela, C.A.	Caracas	Venezuela	41,25
EagleBurgmann Middle East FZE	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	60,00
Freudenberg Oil and Gas FZE	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Chem-Trend Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00
EagleBurgmann Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	25,00
SurTec Viet Nam Co., Ltd.	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung [in %]
II. BETEILIGUNGEN AN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)			
Inland			
Ausland			
Cambus Teoranta	Spiddal	Irland	50,00
VistaMed Ltd.	Carrick-on-Shannon	Irland	50,00
Corfina s.r.l.	Pinerolo	Italien	50,00
NOK-Freudenberg Asia Holding Co. Pte. Ltd. ²	Singapur	Singapur	50,00
TETL Holdings, LLC	Dover	USA	41,25
TTKKE Holdings, LLC	Dover	USA	30,00

III. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)			
Inland			
Ausland			
Bicomfiber S.A.	Buenos Aires	Argentinien	24,00
Hikotomi Industrial Co., Ltd.	Hikone	Japan	24,98
NOK Corporation	Tokio	Japan	25,10
NOK Klüber Co., Ltd.	Tokio	Japan	49,00
Shinwa Products Co., Ltd.	Tsuzuranuki	Japan	34,13
ZET Gaskets Sp.z.o.o.	Śnieciska	Polen	35,00
Klüber Lubrication Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	48,00
Dawson Manufacturing Company	Benton Harbor	USA	45,00
Ishino Gasket North America L.L.C.	Plymouth	USA	37,50
ISE Industrial Sealing Equipment JLT	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	36,75
SurTec Middle East (L.L.C.)	Sharjah	Vereinigte Arabische Emirate	35,00

¹Inanspruchnahme der Befreiungsvorschriften gem. §§ 264 Abs. 3 HGB und 264b HGB

²Konzernabschluss einschließlich
 Changchun NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Changchun, China
 Corteco China Co. Ltd., Guangzhou, China
 Merkel NOK-Freudenberg Co. Ltd., Taicang, China
 NOK-Freudenberg Group Sales (China) Co., Ltd., Schanghai, China
 NOK-Freudenberg Group Trading (China) Co., Ltd., Schanghai, China
 Wuxi NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Wuxi, China
 NOK-Freudenberg Hong Kong Ltd., Hongkong, Hongkong
 Sigma Freudenberg NOK PVT. Ltd., Neu-Delhi, Indien

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der Freudenberg SE, Weinheim, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises,

der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mannheim, 23. März 2017

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Wollmert

Matischiok

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Freudenberg Gruppe
Höhnerweg 2 – 4
69469 Weinheim, Deutschland

HERAUSGEBER:

Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft
Corporate Communications
Telefon: +49 6201 80 0
CorporateCommunications@freudenberg.com
www.freudenberg.com

April 2017

Artikel-Nr. FRE1031DE

PROJEKTTEAM:

Corporate Communications:
Cornelia Buchta-Noack (Leitung)
Andreas Baldauf
Angela Gerhardt
Katrin Jacobi

Corporate Controlling and Accounting:

Volker Christ (Leitung)
Katrin Fanenbruck
Tobias Feldrappe
Ellen Fichtner
Martina Franke
Tanja Heilmann
Marcella Nagel Brinschwitz
Bodo Peisch
Florian Wätzig
Define Yalcinkaya
Markus Ziegler

GESTALTUNG:

m&s communication, Düsseldorf
Realisierung mit firesys

FOTOS:

Freudenberg Gruppe, Weinheim
Axel Heiter, Mannheim
Martin Joppen, Frankfurt
Andreas Pohlmann, München
Mike Roberts, Marden Park, Großbritannien
Gerald Schilling, Ketsch
Marco Schilling, Weinheim
Xiaoxin Wang, Schanghai, China

PRODUKTION:

ABT Print und Medien, Weinheim

